

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Praktische Anleitung zum Receiptschreiben oder zur Verordnung und Zusammensetzung der innerlichen und äusserlichen Heilmittel - von den Receipten überhaupt, und über die Auflösung, Mischung und Präparation der einzelnen Arzneimittel insbesondere

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1801

Zweiter Abschnitt. Alphabetisches Verzeichniss des gebräuchlichern Arzneimittel in Absicht ihrer Auflösung, Mischung und Präparation.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10101

 Zweiter Abschnitt.

Alphabetisches Verzeichniß der gebräuchlichern Arzneimittel in Absicht ihrer Auflösung, Mischung und Präparation.

Einleitung.

Die Hauptabsicht bei Abfassung dieses Verzeichnisses ist schon oben im ersten Abschnitte zu Ende des XIV. Kapitels angegeben: hier folgen daher nur noch einige nähere Erinnerungen über seine Einrichtung.

Die einzelnen Arzneimittel folgen hier nach gleicher alphabetischer Ordnung auf einander, als im ersten Theile dieses Taschenbuchs. Von jedem steht zuerst der *pharmaceutische Name*; dann folgen seine *Auflösungsmittel*, in welchen es sich *ganz*, oder doch *fast ganz* auflöst unter der Ueberschrift *Alm.*, nebst Bestimmung der Menge, in welcher es sich darin, bei einem angegebenen Wärmegrade des Fahrenheit'schen Thermometers auflöst; die dabei auf beiden Seiten

eines

eines Querstrichs stehenden Zahlen sind so zu verstehen, daß die obere Zahl die Menge der genannten auflösenden Flüssigkeit, und die untere Zahl die Menge der in jener aufzulösenden Arzneisubstanz anzeigt; z. B. bei *Sal commune* steht *Alm.* Wasser $\frac{48}{17}$, dies bedeutet, daß man auf 17 Theile Kochsalz 48 Theile Wasser nehmen müsse, um es völlig aufzulösen, oder auf 17 Quentchen (4 Loth und 1 Quentchen) Salz 48 Quentchen (12 Loth) Wasser. Wenn eine Substanz in der Flüssigkeit nicht völlig aufgelöst wird, sondern ihr nur einige wirkfame Bestandtheile mittheilt, wie bei Hölzern, Rinden, Kräutern bei Bereitung von Decocten, Infusionen, Tinkturen u. s. w., so wird dieses durch *Em.* (Extractivmittel) bezeichnet. Hierauf folgen unter der Bezeichnung *M.* (Mischungen) die mancherlei Zusätze, welche man zu diesem Arzneimittel macht, wo so viel möglich auf Zusammenstellung der ähnlichen Mittel Rücksicht genommen ist. Endlich sind unter der Aufschrift, *F. Z.* (fehlerhafte Zusätze), diejenigen Zusätze, Präparationen, Formen u. dgl. angezeigt, welche die Wirkfamekeit der Arzneisubstanz zerstören, schwächen, hindern, eine fehlerhafte Form zuwege bringen u. s. w.

Uebrigens soll dieses Verzeichniß nicht ein vollständiges chemisch-pharmaceutisches Wörterbuch über Auflösung, Mischung und Präparation darstellen, sondern nur so viel berühren, als beim Receptschreiben zu wissen nöthig ist; daher werden z. B. nicht alle mögliche Auflösungsmittel oder Zusätze angeführt, sondern nur diejenigen, welche wirklich zum ärztlichen Gebrauch dienen; daher werden nicht alle mögliche fehlerhafte Mischungen bemerkt, sondern nur diejenigen, welche wirklich schon gebraucht worden sind, oder die doch dem angehenden Praktiker leicht anwendbar scheinen könnten. Auch ist das Wort *gebräuchlich* nicht in der größten Strenge genommen, sondern allerdings manches entbehrliche Mittel mit aufgeführt, um der Abwechslung und Auswahl mehr Freiheit zu lassen, z. B. die *semina quatuor frigida majora* und *minora*, welche durch die süßen Mandeln entbehrlich gemacht werden. Auch kann manches Mittel, welches wir für überflüssig halten, in einer andern Gegend mehr Beifall finden und den Arzt in Verdacht von Ignoranz bringen, wenn er es nicht zu verordnen weiß.

Die Angabe von Mischungen endlich, welche für gewisse Fälle passend seyn könnten, ist eigentlich

lich

lich unerschöpflich, und ich fürchte über diesen Gegenstand eher zu viel, als zu wenig angeführt zu haben, so daß immer ein gewisser practischer Takt nöthig bleibt, um die passendste Mischung für jeden gegenwärtigen Fall auszuwählen. Aber mir ist es hinreichend, daß der angehende Praktiker durch dieses Verzeichniß in manchen Krankheitsfällen auf Verbindungen geleitet wird, die der Heilungsanzeige entsprechen, und auf die er vielleicht sonst nicht gefallen wäre. Und eine strenge, allgemein gefällige Auswahl unter den vielen gebräuchlichen Mischungen eines jeden Mittels zu treffen scheint mir gar zu gewagt, sowohl aus Mißtrauen in meine Kräfte, als auch deswegen, weil eine solche Auswahl, und wenn sie Aesculap selbst veranstaltete, doch nie allgemeinen Beifall finden würde.

Alpha-

Alphabetisches Verzeichniß der gebräuchlichern Arzneimittel in Absicht ihrer Auflösung, Mischung und Präparation.

Absinthii *Herba*, *Summitates*, *Succus recens* und *Extractum*, wie die gleichen Theile vom *Trifolium fibrinum*; doch giebt das Extract bei der Auflösung einigen Bodensatz, muß daher beim Einnehmen jedesmahl ungerüttelt werden.

Sal Absinthii wie *Sal Tartari*.

Aceti *Aether* wie *Aether Vitrioli*.

Acetosae *Herba*, *succus recens*.

Em. Wasser, wässerichte Ptisanen, Fleischbrühe.

M. Die *Blätter* zu Suppen und Gemüsen. Der *Succ. rec.* mit andern frischen Kräutersäften, z. B. der *Cochleariae*, *Nasturtii aquatic.*, *Becabungae*, *Cardamine amarae*; auch mit Milch zur Bereitung der Molke.

F. Z. Wie *Acetum vini*. (S. unter *Vinum*).

Acetofellae Herba, *Succus recens* wie *Acetosae Hb.* und *Succ. rec.*

Sal

Sal Acetofellae.

Alm. Destillirtes, auch Brunnenwasser, $\frac{1}{2}$.

M. und *F. Z.* wie *Sal acid. essential. Tartari*, s. unter *Tartarus*.

Acetum concentratum Westendorffii, wie *Acetum Vini*, vorzüglich aber nur als *Riechmittel* für sich allein oder in Verbindung mit Sal Tartari und Acidum Vitrioli.

Acetum destillatum, wie *Acetum Vini*.

Acetum prophylacticum, wie *Acetum Vini*, vorzüglich aber nur zum Räuchern und unter zertheilenden Umschlägen.

Acetum Vini s. unter *Vinum*.

Achilleae nobilis, Hb., flor. &c., wie *Milfolium*.

Acida überhaupt zersetzen alle alcalische Auflösungen, z. B. Seife, Schwefelleber, Spiegelleber, Kalkwasser; verwandeln die blaue Farbe der Pflanzensäfte in Roth, zerstören die antacide Kraft der Laugensalze, alcalischen Erden und Magnesia; coaguliren schleimichte und schleimicht-ölichte Flüssigkeiten, z. B. Milch, Eiweiß, Emulsionen, sind also zu allen diesen mehrentheils *fehlerhafte unerlaubte Zusätze*.

Ac-

Acidulae, z. B. *Aqua selterana*, *Fachingensis*, *Toeplicensis*, *Bilinenfis*, ferner die Wasser zu *Ems*, *Hirschberg*, *Baden*, *Wisbaden*; das *Schlangenbad* bei Mainz, das *Oberlahnsteiner* bei Koblenz, auch das *Karlsbader*-, *Schwalheimer*-, *Wildunger*-Wasser u. a. m.

M. Milch, Molken, frische Kräuterfäfte, Gurkenfäst; Zucker, Milchzucker; Zitronfäure, um das freie Alkali zu fättigen und die fixe Luft zu vermehren, vorzüglich beim Selterwasser.

Als *gleichzeitige* Mittel aber nicht leicht in *einer Mischung*: Eisenmittel, Chinarinde, Quaffia, Extr. *Taraxaci*, *Trifol. fibr. u. a.*, *auflöfende und bittere Extracte*; *eröfnende Mittelfalze*, z. B. Glaubersfalz; besonders zum *Schwalheimer Wasser* gegen *verstopfte Menfes* Bitterfalz mit *Sale Martis*.

F. Z. Wein, vegetabilifche Säuren, z. B. felbst der Zucker, berauben fie eines Hauptbestandtheils, der Luftfäure; man darf fie daher nur kurz vor dem Austrinken, aber nicht früher dazu fetzen. Erwärmung, ja felbst anhaltendes Stehen an der freien Luft, macht fie ganz fchaal und kraftlofs, durch Verluft der Luftfäure.

Aconiti Herba, Extractum.

Em.

Em. Des Krauts, und *Alm.* des Extracts:
Wein, Spiessglaswein, verdünnter Weingeist,
Liquor anodyn. mineral. Hoffmanni.

M. Zucker, Magnesia, Süßholz; Cremor
Tartari, Sal sedativum, Sal ammoniac., u. a.
Mittelsalze; Mercur. dulcis, Merc. solubil. niger
Hahnemanni, Merc. sublimat. corrosiv.; Extr.
Hyoscyami, Opium, \mathfrak{R} thebaica, Laudan. li-
quid. Sydenhami; Kampfer, Schwefelblumen;
verschiedne *auflösende* und *bittre Extracte* und
Vegetabilien, als Extr. Dulcamarae, Graminis,
Cicutae, Chelidonii, Gentianae, Decoctum Bar-
danae, Sarsaparillae; Lignum und Gummi Gua-
jaci, \mathfrak{R} Guajaci volatil., \mathfrak{R} Fuliginis; Spiess-
glasgoldschwefel, Antimonium crudum, Sapo
antimonialis, Vinum antimoniat. Huxhami u. a.
Antimonialia.

F. Z. Starke Wärme und Alter (es muß
nicht über ein Jahr alt seyn) zerstören die Heil-
kräfte, besonders des Extracts.

Aer fixus. *Alm.* Atmosphärische Luft in je-
dem Verhältnisse; Wasser.

M. Zum *Einathmen* atmosphärische Luft;
innerlich wendet man sie vorzüglich in Gestalt
natürlicher oder künstlicher luftsaurer Wasser (s.
Acidulae) an, und verbindet mit diesen Sal Tar-
tari,

tari, Martialia, Mittelsalze, auch als gleichzeitige, aber nicht wohl damit vermischbare Mittel, China, Wein, Säuren u. a. Antiscorbutica und Antiseptica.

Aes viride. *Alm.* Essig u. a. Säuren.

M. Honig, Rosenhonig, Wein, Essig, Gummi und Liquamen Myrrhae, Spir. falis ammoniaci, Alumen ustum, Vitriolum album, Vitriol. coeruleum, Mercur. praecip. ruber, Merc. subl. corrosiv. ; Gummi ammoniac., Wachs, Oele, Fette, unter Pflaster und Salben.

F. Z. wie *Vitriolum coeruleum*.

Aethiops antimonialis f. unter *Mercurius vivus*. A. No. 3.

Aethiops martialis wie *Limatura Martis*.

Aethiops mineralis } f. unter *Mercurius*
Aethiops per se } *viv.* A. No. 1. u. 2.

Alcalia überhaupt zersetzen alle saure Auflösungen, und fallen den aufgelösten Körper, z. B. erdichte und metallische Mittelsalze (Sublimat, Alaun, Eisenvitriol, Eilentinkturen u. dgl.); auch färben sie blaue Pflanzenläste grün und rothe blau, sind also zu allen diesen mehrentheils *fehlerhafte unerlaubte Zusätze*.

Alcali fixum causticum f. *Lapis causticus*.

Alcali

Alcali minerale. *Alm.* Wasser $\frac{2}{3}$.

M. und *F. Z.* wie *Sal Tartari*, aber auch in Pulverform zu gebrauchen, da es nicht feucht wird.

Alcali minerale phosphoratum.

Alm. Wasser, Gerstenschleim, ungesalzene Fleischbrühe.

M. Ausser obigen Auflösungsmitteln auch Chinarinde, Cascarille, Quassia, Trifolium fibrin. u. a. *Roborantia*.

F. Z. Zucker und aromatische destillirte Wasser machen seinen Geschmack sehr widerlich.

Allii Radix recens. *Em.* Milch.

M. Innerlich Milch, Molken, auf Butterbrod; zum *Succus recens Gummi ammoniac.*, *Sapo medicatus*, *Millepedes*, *Squilla*, *Oxymel squillitic.*; zum Wohlgeschmack Zucker, Citronsaft u. a. vegetabilische Säuren; äusserlich *Fel Bovis* mit allen seinen äusserlichen Mischungen.

Aloe foccotrina.

Alm. Wein, verdünnter Weingeist.

M. Zucker, Weinstein, Borax, Salmiak u. a. *Mittelsalze*; *Sal Martis* u. a. *Martialia*; *Gummi ammoniac.*, *Guajaci*, *Aloe foetidae*, *Galbani*, *Myrrhae*; Seife; *Sulphur antimon. aurat.*

Dritter Th.

K

Ker

Kermes minerale, Sapo antimonialis u. a. *Antimonialia*; Rhabarber, Jalappe, Sapo Jalappae u. a. *Laxantia*; Calomel, Mercur. solub. nig. u. a. *Mercurialia*; Flores und Lac Sulphuris; Hb. Sabinæ, Extr. Taxi, Cantharides; Cortic. aurantior., Winterani, Canellae albae u. a. *Gewürze*. *Aeusserlich* in Salben mit Baumöl, Unguent. de Althaea, Oleum Petrae, Fel Bovis mit feinen Mischungen u. a. m.

Extractum Aloes aquosum. *Alm.* Wasser, Wein.

M. wie *Aloe soccotrina*.

Althaeae Radix und Flores.

Em. Wasser, süsse Milch, Molken.

M. Zucker, Honig, Lakritzsaft, süsse Syrupe; Radices Graminis, Liquiritiae, Caricis arenariae, Sarsaparillae, Saponariae, Lapathi, Stipites Dulcamarae; Hbae Malvae, Tussilaginis; Flores Sambuci, Tiliarum, Chamomillae; Semina Lini, Foeniculi, Anisi; Opium, Laudan. liquid. Sydenham., Syrup. Diacod. „*Aeusserlich*: Semina Lini, Foenu Graeci; Hb. Verbasci, Hyoscyami, Cicutae, Malvae; milde Oele und Fette, Weisbrodkrumen, Borax u. f. w.

Syrupus Althaeae. *Alm.* Wasser, Milch, Molken.

M. Un-

M. Unter Mixturen, Tränke, Latwergen zum Wohlgeschmack, und als schleimicht süßes Excipiens; auch um harzichte und ölichte Substanzen mit Wasser mischbar zu machen.

Alumen crudum. *Alm.* Wasser, und zwar bei 50 Grad Fahrenheit $\frac{3}{4}$ bei Siedhitze nur $\frac{3}{4}$.

M. Zucker, Süßholzsafft, Rosen- und Hollunderwasser; verschiedene *schleimichte Substanzen*, als Althee, Graswurzel, Gummi arabicum, Eiweis, Lichen islandicus; Opium, Nux Vomica, Hyoseyamus, Belladonna; Nux moschata, Cortex Aurantiortum, Cort. Cinnamomi u. a. *Gewürze*; Sal ammoniac., Kampfer, Sperma Ceti; Chinarinde, Rhabarber, Cascarille, Acidum Vitrioli, Succus Catechu, Gummi Lac., Gummi. Kino u. a. *Roborantia*; zum Serum lactis aluminosum: Milch.

Aeusserlich auch noch: Rosenhonig, Essig, Gummi Myrrhae, Gummi Mastichis u. a. außer verschiedenen schon genannten.

F. Z. Eiweis bei Augengewässern; Alcalien, Kalkwasser, Extr. und Sacharum Saturni, Aqua vegeto mineralis. Auch giebt man beim innerlichen Gebrauch gern zugleich gelinde Laxantia,

um Obstruction zu verhüten, außer bei Ruhren und Diarrhöen.

Alumen ustum. *M.* Zu *Augenpulvern* Zucker, Lapis calaminaris, Tutia praeparata; in *Geschwüren* Gummi Myrrhae, Mercur. praecipit. ruber.

Ammoniaci Gummi. *Alm.* Wein; Wasser und Essig geben nur unvollkommene, daher milchichte, trübe Auflösungen; die jedoch um der therapeutischen Wirkung willen immer erlaubt seyn, besonders in Acetum squillitic.; auch durch Eidotter, Gummi arabic. u. a. Schleime mit Wasser mischbar, ohne eigentliche Auflösung zu seyn.

M. Gummi arabicum, Asae foetidae, Bdelium, Sagapeni, Galbani, Myrrhae, Guajaci; *Mittelsalze*, z. B. \ominus ammoniac., Tartarus tartarizatus, Terra foliata tartari; *Diuretica*, z. B. Squilla, Acetum und Oxymel squilliticum, Millepedes, Rad. Allii; *Antimonialia*, z. B. Kermes mineral., Tartarus emetic., Sulphur Antimon. aurat., Sapo antimonialis; *bittere u. a. auflösende Mittel*, als: Aqua Laurocerasi, Extr. Graminis, Taraxaci, Chelidonii, Cicutae, Trifolii fibrin., Fel Tauri, Sapo medicat.; *Mercurialia*, z. B. Mercur. dulc., \otimes solubil. niger
Hahne-

Hahnemanni, Mercur. sublim. corrosiv.; *Anti-spasmodica*, z. B. Opium, Valeriana, Castoreum, Extract. Hyoscyami; Aloe, Rhabarber, Quassia, China; Sapo Jalappin.; Honig, Zucker, Oxymel simplex.

Aeusserlich unter Pflastern, Salben, Umschlägen &c. mit Oelen und Fetten, Eidotter, Zwiebeln, Ochsfengalle, Mercurialien (z. B. Unguent. neapolitan.), Therbenthin, Wein, Essig, Honig, Acet. und Oxymel squillit., Extr. Cicutaetae, Pulv. und Tinctura Cantharid., Spir. Salis Ammoniac., Kampfer &c.

Lac Gummi Ammoniaci wie *Gumm. Ammon.* selbst, vorzüglich innerlich, da es nichts anders, als eine unvollkommene wässrige Auflösung desselben ist.

Ammoniaci Sal f. Sal Ammoniaci.

Amygdalae amarae. *Alm.* wie *Amygdalae dulces.*

M. Vorzüglich zum Wohlgeschmack unter die Emulsionen von süßen Mandeln; auch für sich allein in Emulsion mit Honig, Sal Ammoniac., Tartarus tartarifatus.

F. Z. wie *Amygdalae dulces.*

Amygdalae dulces. *Alm.* Mit Wasser abgerieben zu einer nur unvollkommenen Auflösung, (*Saamenmilch* oder *Emulsion*).

M. Zur *Bereitung der Emulsion* Wasser, *angenehme nicht erbitzende destillirte Wasser*, als *Aqua Ceraforum*, *Rub. Idaeor.*; *Aqua Cerefolii*, und *Petroselinii* bei *diuretischer Absicht*; zum *Wohlgeschmack* Zucker; einige *bittere Mandeln*, *Aqua florum Napharum*, *Syrupus de Althaea*, *Capillor. Veneris.* Zu *nabrhaften Suppen* *Hirschhorn*, *Kälberfüße*, *Milch*, *Eidotter*, *Schnecken*, *Krebse*.

F. Z. Saure Syrupe und alle Säuren, auch *Siedhitze* zersetzen die *Emulsion*.

Amygdalarum Oleum.

Alm. Andre fette und ausgepresste Oele; zum *innerlichen Gebrauch* vorzüglich durch *Eidotter*, *Gunmi arabic.*, *Syrup. de Althaea* u. a. *Schleimen* mit Wasser *mischbar*; in *Weingeist* ganz *unauflöslich*.

M. Alle obige *Auflösungsmittel*; andre *erweichende Mittel*; zum *Wohlgeschmack* *Emulsion* von *bittern Mandeln*, *aromatische Wasser* und *Syrupe*, z. B. *Aqua Foeniculi*, *Syrup. Cortic. Aurantior.*, *Zucker*, *Zitronsaft*, *Wein*; *auflösende Extracte*, z. B. *Extract. Fumariae*, *Taraxaci*,

xaci, Graminis; bei *Verstopfungen* Manna, Honig, Sal anglic. u. a. Mittelsalze, Syrup. e Cichor. cum Rheo, Opium, Seife; Extr. Cascariillae, Essig, Oleum Tartari per deliquium. *Aeusserlich* unter Pflastern, Salben, Klystieren &c., theils als Excipiens, theils in Verbindung mit andern erweichenden Mitteln.

Amygdalarum *Pasta* und *Syrupus* wie *Amygdalae dulces*.

Amylum, *Alm.* und *M.* Wasser, Milch, Zucker, Zimmt; Opium, Tinctura thebaica, Nux vomica, Oleum Papaver., Lini, Amygdalar., Ricini; als *Wundsalbe* mit Rindermark und Aqua veget. min. Goul.

F. Z. Saure Syrupe u. a. Säuren decomponiren seine Auflösung, so wie alle andere schleimichte Auflösungen.

Angusturae *Cortex.* *Alm.* und *M.* wie *Simaroubae Cort.*

F. Z. Alcalische Salze, Magnesia, Kalkwasser, Seife, weil Säure ein wirklicher Bestandtheil der Rinde ist; doch muß hier Erfahrung die besten Regeln geben.

Anisi *Semina* wie *Foeniculi Semina*.

Antimonium crudum.

K 4

M. Zu-

M. Zucker, angenehme Oelzucker, z. B. Elacosacchar. Foeniculi, Citri &c.; Honig, Pulv. Rad. Liquirit.; Magnesia, Krebsaugen, Seife, Ochfengalle, Asa foetida, Extr. Fumariae, Trifol. fibrin. u. a. auflösende und bittere Extracte; Mercur. vivus, Merc. dulcis, Merc. solubil. niger Hahnemanni; Kampfer, Opium, Extr. Aconiti, Pulv. Hb. Sabinae; Flor. Sulphuris, Bacc. Lauri, Rad. Enulae; gewürzhafte Mittel, z. B. Cortex Cinnamomi, Aurantior., Citri.

F. Z. Säuren machen es drastisch, daher die antaciden Zusätze von Magnesia u. dgl.; in Wasser unauflöslich, daher nicht brauchbar in Mixturen und Decocten.

Antimonium diaphoreticum. *M.* wie Sulphur antimonii auratum.

F. Z. Durch alle Säuren, besonders Vitriol-säure und Salze, die sie enthalten, wird es drastisch, daher dienen keine Mittelsalze dabei, besonders kein Cremor. Tartari, Tartarus vitriolatus, Sal Glauberi; daher gern in Verbindung mit Magnesia u. a. Antacidis; auch durch bloßes Alter leicht drastisch, daher verschreibt man ihn immer recent. parat.; in Wasser unauflöslich, daher nicht wohl zu flüssigen Formen.

Anti-

Antimonium regeneratum wie *Antimoni-
um crudum*.

Butyrum Antymonii.

M. Weniges Wasser, Kampfer, Opium,
weiche Fette, Ungu. Altheae, Ceratum Satur-
ni; überhaupt nur äußerlich bei Geschwüren
und Staphyloemen.

F. Z. Laugensalze, Kalkerden, auch Was-
ser in großer Menge zugesetzt decomponiren
es, mit etwas wenigem Wasser kann man es aber
immer verdünnen, um es milder zu machen.

Calx Antimonii sulphurata. *Alm.* Auf
jedes Quentchen ℥v. Wasser, welche bis auf
℥iv. angekocht werden.

M. der wässrigen Auflösung zum Wohlge-
schmack Milch, Fleischsuppe, Gerstenschleim;
ferner verschiedne *Antispasmodica*, als Casto-
reum, Extr. Cicutae, Hyoscyami; *stärkende*
und *aromatische* Mittel, z. B. Extr. Trifol. fibr.,
Quassia, Cortic. Aurantior., Elaeosacchar. Caje-
put., Menth. piperit., Aqua Menthae, Flor.
Sambuc.; *Antiarthritica*, als Aconitum, Gumm.
Guajaci, Kampfer, Sabina; Quittenschleim,
Tragantschleim, Gumm. arabicum. Ueberhaupt
außer der dünnen wässrigen Auflösung auch in

K §

Pul-

Pulver, Pillen, Mixturen, welche manchmal besser bekommen als das viele Wasser.

F. Z. Säuren aller Art, selbst Luftsäure, daher immer wohl vor der Luft verwahrt, und die wässrige Auflösung noch warm auf Bouteillen gefüllt und gut verstopft.

Cinnabaris Antimonii wie Cinnabaris arte facta, aber nicht wohl zur Verschönerung der Farbe, da er mehr schwärzlich ist.

Sapo antimonialis s. unter Sapo.

Sulphur Antimonii auratum.

M. Zucker, Milchwucker, *angenehme Oelzucker*, z. B. Elaeofacchar, Menth. pip., Anisi, Foeniculi; *bittere* und andre *Resolventia*, als Extr. Fumariae, Trifol. fibrin., Taraxaci, Seife, Fel Tauri, Gummi ammoniac., Galbani, Afae foetid., Guajaci, Calomel; Sal ammoniac., Tartarus tartarisatus u. a. *Mittelsalze*; *Antispasmodica*, als Extr. Hyoscyami, Cicutae, Belladonnae, Opium, Valeriana, Flor. Chamomillae; Kampfer, Squilla, Oxymel squillitic. (?), Magnesia, Sabina.

F. Z. Cremor Tartari, saure Syrupe u. a. Säuren machen ihn scharf, drastisch, emetisch, daher muss man selbst mit dem Oxymel squillitic. vorsichtig seyn, wenigstens in dieser Verbindung

dung

dung kleinere Gaben geben. Im Wasser unauf-
löslich, daher nicht gut in Mixturen u. dgl.,
wenigstens müssen sie vor jedesmaligem Einneh-
men gut umgerüttelt werden.

Vinum antimoniatum Huxhami.

M. Spirit. Mindereri, Sal acetat. volat.
ficc., Cremor Tartari, Tinctur. Guajaci volat.,
Laudan. liquid. Sydenh., Extr. Aconiti (!), Süß-
holzsaft, *angenehme Syrupe*, z. B. Rub. Idaeor.,
Cerasor. nigror., de Althaea. Tartarus tar-
tarifatus (?), Sal Glauberi (?), Sal ammoniac. (?).

F. Z. Wie beim *Tartarus emeticus*; auch
wird er durch blosses Alter zerfetzt und dann
von unsicherer Wirkung, man verschreibt ihn
daher gern *recent. parat.*

Vitrum antimonii ceratum.

M. Zucker, Succ. Liquirit., Cremor Tar-
tari, Salmiak u. a. *Mittelsalze*.

Aqua Aquisgranensis wie *Aqua mineralis
sulphurea*.

Aqua communis calida. M. Zu warmen
Bädern Milch, erweichende, antispasmodische,
und reizende Decocte und Infusa, z. B. von
Hb. Althaeae, Malvae, Verbasci, Cicutae, Flor.
Althaeae, Seife, Hepat. Sulphuris, Calc. anti-
mon. sulphurat., Senf, Salz &c. Zu *Dampf-
bädern*,

156 2. Abschnitt. Aqua communis frigida.

Bädern, Essig, Salmiakgeist, *aromatische Vegetabilien*, z. B. Flor. Sambuci, Hb. Hyssopi, Serpilli, Sém. Foeniculi.

Aqua communis frigida. *M.* Zum *Getränk* f. im zweiten Theile dieses Taschenbuchs S. 41 u. 42, auch Milch, Weinstein, Luftsäure werden dazu gemischt; zu *Umschlägen* Sal ammoniac., Nitrum, Sal Glauberi um die Kälte zu vermehren, Alaun, Vitriolsäure, Wein, Essig, adstringirende Vegetabilien um die zusammenziehende Kraft zu erhöhen; zu *Bädern* Milch, Seife, Alaun, Vitriol. Martis, Cicuta, u. überhaupt mancherlei Vegetabilien u. a. Arzneisubstanzen nach Verschiedenheit der verlangten Wirkung; zu *Klystieren* Essig, Kochsalz u. a. *Mittelsalze*, Brechweinstein, Oele, Seife.

F. Z. Fette, oelichte u. harzichte Substanzen lassen sich damit nicht genau vermischen, wenn man nicht einen Zusatz von schleimichten Dingen macht (z. B. Eidotter, Mandeln, Gummi arabic., Syrup. Althaeae u. dgl.) welche die Mischung erleichtern; Auflösungen von Harzen, Balsamen und ätherischen Oelen in Weingeist, Aether Vitrioli u. dgl. werden durch Zusatz von Wasser decomponirt, z. B. Spir. Vini camphorat., Tinctura foetida.

Aqua

Aqua ferruginosa. *M.* Laudan. liquid.
Sydenham, Liqu. anod. min.

F. Z. wie bei *Aqua martialis*.

Aqua laxativa Viennensis.

M. Mittelsalze, z. B. Sal ammoniac., Sal
Glauberi, Sal Seignette polychr.; andre *Resolven-*
tia als: Tartarus emeticus, Vinum antimon Hux-
hami, Oxymel squillitic; *Purgantia* als; Rhabar-
ber, Syrup, e Cichoreo cum Rheo, Manna, \mathcal{R} . Rad,
Jalapp., Aether Vitrioli, Syrup. cort. aurantiorum.

Aquae minerales. *Acidulae* s. oben, wo
sie bereits als eigener Artikel aufgeführt worden.

Aquae minerales martiales, z. B. Aqua
Pyrmontana, Meinbergensis, Doiburgensis,
Spaadana u. a.

M. Mehrentheils für sich allein zum Trin-
ken und Baden; nur als gleichzeitige Unter-
stützungsmittel, aber nicht wohl in einer Mi-
schung dienen nach Verschiedenheit der Umstän-
de: Mittelsalze u. a. gelinde *Laxantia*; *Amara*,
als Quassia, Trifol. fibr.; *Roborantia*, z. B.
China, \mathcal{R} . Cort. Peruv. Rob. Whytt., Wein;
Cortex Cinnamomi, Aurantior. u. a. *Aromata*;
Opium, Laudan. liquid. Sydenh. Valeriana, Ca-
storeum, Liquor. anod. min. u. a, Antispas-
modica, Nervina,

F. Z.

F. Z. Nicht nur alle alcalische Substanzen, Kalkwasser, Laugenfalze u. dgl., sondern auch gelinde Wärme und schon die bloße freie Luft (beim Verschicken, oder wenn das geschöpfte Wasser lange offen steht) macht einen Niederschlag, durch Entziehung der Luftsäure.

Aquae minerales sulphureae.

M. Süsse Milch, Seife, erweichende Decocte.

F. Z. Alle Säuren präcipitiren den in ihnen aufgelösten Schwefel; langes Stehen an freier Luft und langwierige Erwärmung entzieht ihnen die wirkfame Schwefelleberluft.

Sedimentum aquar. mineral. sulphurear.

M. Zu Umschlägen bei verhärteten Bubonen, Knochenauswüchsen, alten Geschwüren mit Unguent. neapolitan, oder Mercur. sublimat. corrosiv.; bei callösen Geschwüren mit Alum. crud., bei äusserlichen Verhärtungen Essent. de Galbano. (De La Fontaine).

Aqua Nenndorfensis wie *Aquae mineral. sulphureae*.

Aqua Rabelii wie *Acidum Vitrioli*, von dem es nur durch Zusatz von Weingeist verschieden ist.

Aqua

Aqua traumatica Thedeni. *M.* Rosenwasser, Extract. Martis, folia Quercin., Extr. Salicis, Millefolii, Sal ammoniac; Unguent. nutritum u. a. emollientia.

F. Z. Kalkwasser, Laugenfalze, Magnesia indem sie die Säuren dämpfen, welche den Hauptbestandtheil ausmachen.

Aqua vegeto-mineralis. *M.* Weingeist, Spir. Vini camphorat., *R.* thebaica, Opium; Oele und Fette, Brodkrumen, Leinfaamen, Hb. Malvae, Oleum Hyoscyami u. a. erweichende besänftigende Mittel; Balsam. vitae extern., aqua traumatic. Thedeni (?).

F. Z. wie *Extractum Saturni*.

Arcanum duplicatum.

Alm. Wasser, und zwar $\frac{1}{6}$ bis $\frac{1}{8}$ kalt (bei 60 Grad Fahrenheit'schen Thermometers) $\frac{4}{5}$ bei Siedhitze.

M. Zucker, angenehme Oelzucker (z. B. Elaeosacch. Cinnamomi, Citri, Foeniculi) Rhabarber, Jalappe, Ipecacuanha, Squilla, Chinarinde, Cascarille, Cort. Aurantior., Quassia.

F. Z. Schwerauflöslich, daher nicht in Mixturen u. a. flüssigen Formen; Kalkerden u. Kalkwasser zersetzen es wegen ihrer nähern Verwandtschaft zur Vitriolsäure.

Argen-

Argentum nitratum. *Alm.* Wasser^t, bei 55 Grad Fahrenheits in gleich viel Wasser; Weingeist $\frac{1}{2}$ bei Siedhitze.

M. In sehr großer Verdünnung mit Wasser als kräftiges Antisepticum.

F. Z. Kalkerden, Kalkwasser, Laugensalze, Seife, Magnesia u. alle Alcalien, auch Kupfer und adstringirende Vegetabilien, z. B. China, Weiden- und Eichenrinde präcipitiren das Silber; ferner wird es zerfetzt durch Vitriol- und Salzfäure und Mittelsalze, die jene Säuren enthalten, z. B. Kochsalz, \ominus Glauberi, \ominus Syliii digestiu.; so auch durch Sal acetosellae, Sal essentielle Tartari, Citronensäure und Terra foliato Tartari.

Ari Radix. *Em.* Wein.

M. Zucker, Oelzucker, Sal Ammon. u. a. Mittelsalze; Kermes mineral., Sulphur. antim. aurat., Sapo gialis; Mercur. dulcis; Extr. Taraxaci, Trifolii fibrin., u. a. *auflösend bittere Extracte*; Seife, Fel Tauri; Gum. Ammoniac., Asae foetid., Myrrhae, Guajac., Aloe.

Armoraciae Radix einerlei mit Raphani marini Rad.

Arnicae Radix u. Flores. *Em.* Wasser, Bier, Wein.

M.

M. Zucker, Oelzucker, Honig; Cremor Tartari, Salniak; Acid. Vitrioli, Liquor. anod. min. Hoffman., Spir. Nitri dulcis; Valeriana, Kampfer, Moschus, Serpentaria, Vanille; Cortex peruvianus, Hb. Scordii, Millefolii, Flor. Chamomillae u. a. *Antiseptica.*

F. Z. Essig u. a. Pflanzen Säuren wirken als ihr Gegengift, schwächen daher ihre Wirkbarkeit; bei Neigung zu Magenkrämpfen gefährlich; wenn sie nicht mit Opium verbunden wird.

Arsenicum album. *Alm.* Destillirtes Wasser $\frac{96}{1}$ bei 50 Grad Fahrenheits $\frac{10}{1}$ bis $\frac{11}{1}$ bei Siedhitze; Wein, Essig u. a. Säuren, Oele.

M. Innerlich: Opium, Laudan. liquid. Sydenh., Syrup. Diacod., Cicuta; Gummi arabic., Milch, Nitrum depurat., Cineres clavelat., Flores Sulphuris, Bezoard. mineral., Terra sigillata rubra, Gummi Myrrhae; *Gewürze,* z. B. Piper long., Spirit. Nucis Moschat., Lavandulae composit., Syrup. Caryophyllor.

Aeusserlich: Schwefel, Zinkblumen, Opium und verschiedne Präparata desselben, Weingeist, Essig, Extract., Sacchar. und Cerat. Saturni, Syrup, Carottenfist, Schierling, China, Unguent. nutrit., Zinnober, Asche von verbrannten Schuhsohlen, Drachenblut.

Dritter Th.

L

F. Z.

F. Z. Laugensalze, Schwefelleber, Kalkerden schwächen seine Kraft, doch setzt man gleiche Theile Pottasche dazu zum innerlichen Gebrauch gegen kalte Fieber.

Artemisiac *Hb.*, *Summitates*. *Em.* wie Trifol. fibrin.; auch von gleicher Mischung, aber nur äußerlich zu zertheilenden Umschlägen u. Bähungen.

Asari *Radix*, *Folia*. *Em.* Kochend Wasser, Wein.

M. Aqua Petroselini, Pulvis und Aqua Cinnamonom.; Cortices Aurantior., Aqua Menthae piperit., Cremor Tartari solubil., Terra foliat. Tartari, Salmiak u. a. Mittelsalze; Zucker, Honig, angenehme Oelzucker, Opium, Baccae Juniperi.

Afae foetidae *Gummi*. *Alm.* Essig, Weingeist; Wasser löset ihn nur zum Theil auf, nur durch Eidotter und Schleime mit Wasser ganz zu vermischen.

M. *Innerlich*: Zucker, Süßholzsafft, angenehme Oelzucker und Syrupe, Honig; Oleum Menthae, Foeniculi, Nux moschat., Pulv. Cinnamonomi u. a. Gewürze; *Gummi ammoniac.*, Galbani, Myrrhae, Guajaci; verschiedne *Antispasmodica nervina*, als Moschus, Castoreum, Kam-

Kampfer, Opium, Oleum C. C. foetidum, Spirit. Salis ammoniaci, Valeriana, Flor. Chamomillae; *Mittelsalze*, z. B. Salmiak, Spirit. Minderer., Sal Acetat. volat. ficc., Tartarus solubilis; *Antimonialia*, z. B. Kermes minerale, Sulphur antimon. aurat., Tartarus emetic., Antimon. crud., Sapo antimonialis; Ochsen-galle; Extract. Cicutae, Chelidonii, Taraxaci, Valerianae, Absinthii, Trifol. fibrin. u. a. *bittere u. auflösende Extracte*; Mercur. dulcis, Merc. cinereus, Merc. solub. niger Hahnemann.; Vitriolum u. Limatura Martis, China, Rhabarber, Jalappe, Sapo Jalappae, Aloe, Seife, Extr. Taxi, Hb. Sabinæ; Sem. Cinae u. a. *Anthelmintica*; Squilla, Ipecacuanha, flor. Zinci, **R.** Cantharid.

Aeusserlich. Schierlingsextract, Karottensaft, Therbenthin, Myrrha, Oleum Petrae, Ochsen-galle, Weemuth u. a. *bittre Extracte*, Aloe, Opium, u. s. w.

Essentia Gummi Asae foetidae innerlich mit *Tinctura foetid.*, welches siehe.

Asphaltum und *Oleum Asphalti.* *M.* Zucker, Milchzucker, Molken, Senega, Sem. Foeniculi aquatici, Squilla, Sulphur antim. aurat.

L 2

Auran-

Aurantiorum Cortex. *Em.* Wasser, Wein, Branntewein, Weingeist.

M. Wie Cortex Cinnamomi, nur selten für sich allein gebräuchlich.

Elaeosaccharum Cort. Aurant. wie *Elaeosacchar. Cinnamomi* s. unter *Oleum Cinnamomi*.

Essentia Cort. Aurant. *M.* Wasser, Wein, bittere Extracte, Quassia, Rhabarber, China, Zucker, Syrup. Cort. Aurant., **R** Cort. Peruv., Robert. Whytt., Elixir balsamic. Klein., Aloe.

Aurantiorum Folia. *Em.* Wasser, Wein.

M. Hb. Absinthii, Rutae, Menthae; Radix Valerianae, Oleum Valerianae destillat., flor. Zinci, Cuprum ammoniacale, Lignum Visci Querni, Oleum Cajeput u. a. *Antispasmodica nervina*; Semen Santonici, Cort. Peruvian., Salmiak.

Aurantiorum Succus wie *Succus Citri*, nur weniger sauer.

Auripigmentum. *M.* Unguent. digestiv., Balsamus Araeci; zur *Weinprobe* ungelöschter Kalk.

Avenae decorticatae Semina wie *Hordei Semina mundat.*

Axan-

Axungiae et Seba *varia*, z. B. *Axungia* Porci; Butyrum Vaccin. infusum; *Sebum* hircinum, vervecinum; Oleum ovorum, Cera flava u. a. sind sämmtlich nur in Oelen und Fetten und alcalischen Laugen auflöslich. Sie dienen vorzüglich äußerlich für sich als Excipiens oder mit ausgepressten Oelen, Balsamen, Harzen und mancherlei andern Zusätzen zu *Salben* und *Pflastern*; auch in *Klystieren* und *Breiumschlägen* mit erweichenden Kräutern und Oelen, auch mit schmerzstillenden Mitteln, z. B. *Oleum* Lini, Clivarum; Hb. Malvae, Verbasci, Cicutae, Hyoseyami; *semina* Lini; Althaea u. a.

B.

Baccae Norlandicae. Zum frischen Verpeisen mit Milch, Wein, Zucker, Zimmt.

Balsamus Araeci. *M.* Wie *Unguentum digestivum*.

Balsamus Canadensis

Balsamus Carpathicus

Balsamus Hungaricus wie *Oleum* s. *Spiritus Therebinthinae*.

Balsamus Peruvianus. *Alm.* und *M.* Weingeist, Aether Vitrioli, Spiritus Therebinthinae;

L 3

Eidot.

Eidotter und Schleime machen es auch mit wässrigen Feuchtigkeiten mischbar; Emulsionen, Zucker, Syrup. Amygdalar., de Althaea, Cortic. Aurantiorum. *Aeusserlich* auch Extract. Saturni, Oleum Lini, Olivar., Hypericonis, Eidotter, Extract. Cort. Peruv., Salicis u. a. m.

Balsamus Tolutanus wie *Balsam. peruvianus*.

Bardanae Radix, succus recens. *Em.* Wasser, Molken, Milch.

M. Der Wurzel Rad. Graminis, Caricis arenariae, Sarsaparillae, Althaeae, Turiones Pini, Stipites Dulcamarae, Cortex Sassafras, Ligni Guajaci; Zucker, Honig; der Saft zu Salben mit Leinöl u. a. milden Oelen.

Behen Oleum wie *Amygdalarum Oleum*, aber nur äusserlich gebräuchlich.

Belladonnae Herba, Radix. *M.* Zucker, Rhabarber, Sulphur antim. aurat., Mercur. dulcis, Hb. Cicutae, Milch; auch mit Essig und Honig als Oxymel präparirt, wo ihre heftigen gefährlichen Wirkungen sehr gemildert sind.

Berberum Baccae, Syrupus, Roob wie *Ribesiorum rubror.* Bacc., Syrup. und Roob.

Bergamottae Oleum unter Salben, Streupulver &c, zum Wohlgeruch.

Bis-

Bismuthi *Magisterium* einerlei mit *Calce Wismuthi*.

Bistortae Radix. Em. Wasser, Wein, Essig.

M. Bei *Wechselfiebern* *Gentiana*, *Abfinthium* u. a. *Amara*, *Salmiak*, *Cort. Aurantiorum*; bei *Diarrhöen* und *Ruhr* *Althee*, *Salep*, *Gummi arabic.* u. a. *Schleime*, *Nux vomica*, *Flyosecyamus*, *Opium*; zu *Zahnpulvern* und *Zahnlatwergen* *Rosenhonig*, *China*, *Gummi Kino*, *Succ. Catechu*; zu *Gurgelwassern* und *Brand* *Alaun*, *Vitriolfäure*, *Salmiak*, *Gummi Myrrhae*, *Hb. Scordii*, *Essig*.

F. Z. *Eisenvitriol*, *Eisentinkturen*, und überhaupt alle *Martialia* machen es in flüssiger Form zu einer wahren Dinte.

Borax. Alm. $\frac{12}{\text{r}}$, höchstens $\frac{20}{\text{r}}$ kalt Wasser, bei Siedhitze nur $\frac{6}{\text{r}}$ Wasser.

M. Im Ganzen wie *Sal Tartari*; ferner *Nitrum*, *Magnesia*, *Cremor Tartari*, *Flor. Sulphuris*; *Rosenhonig*, *Rosenwasser*, *Decoct. Hb. Salviae*, *Infusum flor. Chamomillae*, *Althaeae Hbae Malvae*; zur *Salbe* mit *Eidotter*, *Axungia Porci*, *Unguent. de Althaea*, *Unguent. nutritum*.

F. Z. Wie Sal Tartari, doch nicht an der Luft zerfließend, und daher auch in Pulverform anzuwenden.

Bovis Bilis siehe *Fel Tauri* unter T.

Bryoniae Radix. Em. und M. Wein, Wasser, Bier, Zucker; äußerlich zu *Umschlägen* Wasser, Essig, Kochsalz.

Butyrum insulsum wie *Axungiae variae*, welches siehe.

C.

Cacao Butyrum wie *Oleum Amygdalarum*, vorzüglich innerlich; auch zu Salben als *Excipiens* und mit Aetzlauge zur Seife. Sie hält sich sehr lange ohne ranzig zu werden.

Cacao Nuces. M. Zur *Bereitung der Chocolate* Zucker, Balsam. Peruvian., Vanille, Gewürznelken u. a. Gewürze.

Cacao tabulata. Alm. und M. Wasser, Wein, Milch, Eidotter, Zucker.

Cajeput Oleum. Alm. Weingeist, Spirit. Nitri dulcis, Aether Vitrioli.

M. Zucker, Wein, Kampfer, Moschus, Serpentarie und alle genannte Auflösungsmittel; auch

auch als reizendes *geschmackverbesserendes Gewürz* zu Rhabarber, China, Magnésie, Jalappe u. a. widerlichen Vegetabilien. *Aeusserlich* Weingeist, Liniment. volatile, Kampfer, Spirit. Salis ammoniac. c. calc. viva, Unguent. nervinum, Aqua Reginae Hungariae, Spirit. Serpilli, Oleum Therebinthinae, Tinctura Cantharidum, Decoct. Flor. Chamomill., Rad. Serpentariae.

Calami Radix. *Em.* Wasser, Wein, Brantewein, Bier.

M. *Innerlich* Zucker, China, Weidenrinde u. a. blos adstringirende Substitute der China, Salmiak, Lichen Islandicus, Rad. Imperatoriae, Rubiae tinctorum. *Aeusserlich* bei Caries mit Hb. Sabinæ, Gummi Myrrhae, Chinarinde, Salmiak, Weingeist, Phosphorsaure, Alaun, Vitriolsäure.

Calcis Aqua. *M.* *Innerlich* süsse Milch, Molken, Seife, milde Oele und Schleime, z. B. Quittenschleim, Stärkenmehl, Mandelöl; zur *Verbesserung seines Geschmacks* auf Rad. Liquirit., Cort. Sassafras, Sem. Coriandri u. a. gewürzhafte Substanzen kalt infundirt. *Aeusserlich* Baumöl, Sublimatauflösung, Rosenhonig, Gummi Myrrhae, Chinarinde u. a. Adstringentia, z. B. Cort. Salicis, Querci, Radix Bistortae, Tormentillae.

F. Z. Alle, auch die schwächsten Säuren, daher auch langes Stehen an freier Luft, durch Zutritt der Luftsäure, und luftvolle (nicht ätzende) Laugenfalze präcipitiren den darin aufgelösten Kalk; so auch, wenn es erwärmt oder gekocht, ja selbst nur kochend heiße Milch dazu gegossen wird.

Calx falita oder *Calx muriata*. *Alm.* Destillirtes Wasser.

M. Angenehme destillirte Wasser, süsse Syrupe, salzsaure Schwererde, Aqua Laurocerasi, gewürzhafte Mittel.

F. Z. Laugenfalze, Vitriolläure, Sauerklee-falz decomponiren ihn.

Calx viva. M. Unter Salben mit Oelen, Quittenschleim, Eidotter; als *Aerzmittel* Honig, Seife, Lapis causticus.

Calomel. Fast einerlei, daher von ähnlicher Mischung und fehlerhafter Zusammensetzung, als Mercurius dulcis f. unter *Mercur. vivus*.

Campechiense Lignum. *Em.* Wasser, Wein, Essig.

M. und F. Z. wie *Radix Bistortae*, jedoch ist dieses vorzüglich nur innerlich gebräuchlich.

Extract. Ligni Campechiense eben so wie *Lignum Campech.*, nur völlig auflöslich.

Cam-

Camphora. *Alm.* Weingeist, ätherische sowohl als ausgepresste Oele, Aether Vitrioli, Liquor anodyn. min., Vitriol- und Salpetersäure; Milch, Saamenmilch; Eidotter, Gummi arabic., Syrup. de Althaea u. a. Schleime machen ihn durch Abreiben selbst mit Wasser mischbar.

M. Aufser obigen AuflösungsmitteIn auch Aqua flor. Chamomillae, Sambuci, Cinnamomi u. a. destillirte Wasser, Wein, Honig, Zucker, Süßholz, Oxymel simplex und squillitic., verschiedene Säuren, Alcalien und Mittelsalze, als Alcohol Aceti, Essig, Cremor Tartari, Nitrum, Salmiak, Sal volatile cornu cervi, Sal Succini, Spir. Mindereri, Sal volat. acetat. sicc., Alaun; Kermes mineral., Sulphur antim. aurat., Tartarus emetic. u. a. *Antimonialia*; Mercur. dulcis, Mercur. solub. niger, Merc. sublim. corrosiv., Moschus, Serpentarie, China, Canthariden, Valeriana, Arnika, Senega, Opium, Aconitum, Cicuta, Flores Zinci, Semen Santonici, Flores Tanaceti.

Aeusserlich aufser verschiedenen der innerlichen Mischungen auch noch Seife, Ochsen-galle, Bleiextract, Oleum Cajeput, Spirit. Serpilli, Spirit. sal. ammoniac. e. c. viv., Spir. sal. ammoniac. composit., Liniment. volat., Balsamus
Nuc.

172 2. Abschnitt. Cancror. oculi praepar.

Nuc. moschatae, \mathcal{R} Cantharid., Laudan. liquid., Extr. Hyoscyam., zertheilende Kräuter, Oel und Fette, Wallrath, Wachs, Gummi Galban., Unguent. de Styrace, Emplastrum de Ranis cum Mercur., auch unter verschiednen andern Pflastern und Salben.

F. Z. Wasser und wässrige Flüssigkeiten zu seiner Auflösung in Weingeist, in concentrirten und verflüchteten Mineralsäuren, indem sie ihn präcipitiren; durch freie Luft und in der Wärme verflüchtigt er sich in beträchtlicher Menge; Mohnsaft ist sein Gegengift, schwächt daher seine Wirkung.

Cancrorum Oculi praeparati. *Alm.* Säuren.

M. Zucker, angenehme Oelzucker, Tragant schleim, Rhabarber, Calomel; Sem. Foeniculi, Cort. Cinnamomi und Aurantiorum, Nux moschata u. a. Gewürze; Weinsteinrahm, Essig, Rheinwein, Citronsaft, \ominus essentielle Tartari.

F. Z. In Wasser unauflöslich, daher nicht in flüssiger Form; wenn sie als Antacida wirken sollen, keinen Weinstein, sauren Wein oder andre saure Zusätze; überhaupt entsteht von sauren Zusätzen ein Aufbrausen.

Canel.

Canellae albae Cortex wie Cinnamomi Cortex aber schwächer.

Cannabis Semina wie Amygdalae dulces.

Cantharidum Pulvis, Tinctura. Em. Weingeist, Brantwein.

M.) Innerlich Zucker, Oelzucker, Honig, Süßholzsaft, angenehme Syrupe, Saamenmilche Extr. Borriginis, Althee, Gummi arabic. u. a. schleimichte Mittel; China, Serpentarie, Moschus, Arnika, Kampfer, u. a. Excitantia; verschiedene Antispasmodica, z. B. Opium, Cicuta, Hyoscyamus, Zinkblumen, Cuprum ammoniacale, Nux vomica, Folia Aurantiorum; Nitrum, Sal ammoniac., Aloe, Canella alba, Gummi Myrrhae, Asae foetidae, Flores Sulphuris, Cort. Cinnamomi; Calomel u. a. Mercurialia. Unter Salben mit Spirit. salis ammoniaci oder Liniment. volatile, Solutio Tartari emetici, Kampfer, Spir. Vin. camphorat., Extr. Hyoscyami, Spirit. Serpilli, Oleum Cajeput, Spir. Therebinthinae.

Zu Blasenpflastern das Pulver mit weichen klebenden Pflastern, z. B. Emplastr. de. Meliloto, de Hyoscyamo, auch nur mit Sauerteig und Fetten statt einer Pflastermasse; mit Kampfer, Mohnsaft, \mathcal{R} . thebaica.

Unter

Unter Salben zur Beförderung des Reizes, z. B. zum Unguent. digestiv., Basiliconis, Balsam. Arcaei &c.

Gleichzeitige innerliche Mittel bei Blasenpflastern zur Verhütung der Strangurie: Kampfer, Saamenmilche, schleimichte Getränke.

F. Z. Essig u. a. vegetabilische Säuren schwächen sehr ihre Wirkksamkeit; Opium lindert den Schmerz der Blasenpflaster, Vitriolöl verstärkt sehr ihre Wirkung; hingegen Salmiak, Urin, Spirit. falis ammoniaci schwächen, ja unterdrücken die Blasenziehende Kraft.

Carbonum Pulvis. *M.* Innerlich Zucker, angenehme Oelzucker, Sülsholzpulver, Honig, Syrup, Cort. Aurantior.; Chinarinde, Alaun, Serpentaria u. a. *Antiseptica.* Zu *Zahnpulvertz* Weinstein, Zucker, Sanguis Draconis, Succ. Catechu, Chinarinde.

Cardaminae amarae *Hb.* und *Succus recens* wie *Nasturtii aquatici Hb.* und *Succ. rec.*

Cardamomi *Fructus* f. *Semina* und *Elaeocaccharum* wie *Radix Zingiberis* aber nur zur innerlichen Anwendung.

Cardui Benedicti *Hb.* und *Extr.* wie *Trifolii fibrin. Hb.* und *Extr.*, doch etwas mehr zur Diaphoresin geneigt, daher vorzüglich in dia-
pho-

phoretischen Mischungen und bei Katarrhal-
krankheiten mit Salniak, Spirit. Mindereri,
Vin. antimoniat. Huxhami, Sulphur. antim.
aurat., Flor. und Roob Sambuci u. dgl.

Cardui Benedicti *Semina* wie *Amygdalae
dulces*.

Cardui Mariani *Semina* wie *Amygdalae
dulces*.

Caricae pingues. *Em.* Wasser, Milch,
Bier.

M. Süßholz, Althee, Flor. und Roob Sam-
buci, Rad. Polypodii dulcis; äußerlich Mal-
va, Althee, Honig, Zwiebeln (gebratne),
Leinfaamen, Weisbrodkrumen und überhaupt
schleimicht erweichende Mittel.

Caricis arenariae *Radix*. *Em.* Wasser,
Molken.

M. Radix Graminis nebst allen bei dieser
gebräuchlichen Mischungen.

Carthami *Semina* wie *Amygdalae dulces*.

Carvi *Semina*. *Em.* Weingeist, Brannte-
wein, Wein.

M. Als Gewürz zu Speisen; als Carmina-
tiv mit Zucker, Rhabarber, Magnesia, Cort.
Aurantiorum.

Carvi

Carvi Oleum destillatum. *M.* Mit Zucker als Elaeofaccharum oder für sich zur Magnesia, Weinstein, Rhabarber, China &c. als Geschmackverbessernder reizend aromatischer Zusatz.

Caryophyllatae Radix, *Extr. Em.* Wasser, Wein, Brantwein, Weingeist.

M. Honig, Syrup. und Cortex Aurantiorum, Extr. Gentianae, Trifolii Fibrini u. a. bittre Extracte, Roob Sambuci, Sal ammoniac.; auch alle Mischungen der Chinarinde. *S. Cortex Chinae.*

Caryophylli aromatici wie Cortex Cinnamomi.

Oleum destillat. Caryophyllor. aromat. *M.* Mit Zucker als Elaeofaccharum wie Oleum destill. Cort. Cinnamomi.

Cascarillae Cortex, *Extractum aquosum.* *Em.* und *Alm.* Wasser, Wein, Brantwein.

M. Salmiak u. a. *Mittelsalze*; Rhabarber, Extr. Gentianae u. a. *bittre Extracte*; Cortex und Syrup. Cort. Aurantior.; Chinarinde; Aqua Menthae piperit., Valeriana, Liquor anodyn. mineral. Hoffmann., Oelzucker, Honig. *Zum Extract* als Lithontripticum Therbenthin; sonst wie *Extr. Cort. Chinae.*

Cassiae Flores und Aqua flor. Cassiae wie Cort. und Aqua Cinnamomi.

Caf.

Cassiae Pulpa. *Alm.* Warm Wasser $\frac{3}{2}$;
Weingeist.

M. Tamarinden, saure Säfte und Syrupe
u. a. *vegetabilische Säuren*; Zucker (?) Honig (?)
verschiedne *Mittelsalze*, z. B. Cremor Tartari,
Salmiak, Spirit. Mindereri, Sal mirab. Glaube-
ri, Sal. anglican., Sal fedlicense; *Gewürze*
als Cort. Aurantior., Cinnamomi, aromatische
Wasser, z. B. Aqua Foeniculi; *Oleum* Amyg-
dalar., Ricini, Olivarum; Oxymel squillitic.,
Vinum ζ iatum Huxhami, Magnesia, Spirit.
Nitri dulcis, Liquor. anodyn. mineral., Rhabar-
ber; *Antispasmodica*, z. B. Extr. Hyoscyami,
Opium, Syrup. Diacodii, Nux vomica.

Castoreum. *Em.* Wein (!), Weingeist,
Branntewein.

M. Zucker, Honig, *auflösende* und *bittere*
Extracte, z. B. Extr. Taraxaci, Graminis, Mil-
lefolii, Absinthii, Quassiae; Cremor Tartari
solubilis, Tartarus tartarizatus; Asa foetida,
Valeriana, Moschus, Kampfer, China; Seife,
Ochsfengalle, Flores Zinci, Cuprum ammoniacale.

F. Z. Wie Moschus.

Essentia Castorei. *M.* Tinctura thebaica,
Laudan. liquid. Sydenh., Liquor anodyn. min.,
Dritter Th. M Aether

Aether Vitrioli, Liquor. Corn. Cerv. succinat.,
Spirit. Sal. ammon. aromatic.

F. Z. Wie *Mofchus*.

(*) Catechu Succus f. *Extractum*. *Alm.* Wein,
Essig, schwacher Brantwein.

M. Zucker, Honig, Conserva und Mel
Rosarum, Conserva und Spiritus Cochleariae,
Chinarinde, Alaun, Salbeidecoct, Opium, Nux
vomica; Lichen islandic., Radix Salep *u. a.*
Schleime; Sanguis Draconis, *Gummi* Olibani,
Mastichis, Myrrhae; Therbenthin, Balsam.
Copaivae.

Tinctura Succu Catechu. *M.* Wie das
vorige; auch vorzüglich unter zusammenziehenden
Decocren und Gurgelwassern.

Centaurei minoris *Herba*, *Summitates*, *Flores*,
Extractum aquosum wie die gleichen Theile
vom *Trifolio fibrin.* (welches siehe); doch ist das
Extract keiner völligen Auflösung fähig, son-
dern giebt einigen Bodensatz.

Cera flava. *Alm.* Oele, Fette, Seifen-
federlauge.

M. Unter Salben und Pflastern; zum *Räu-
chern* in Schwindsuchten mit Pech oder Ther-
benthin geschmolzen; selten *innerlich* für sich
oder mit Baumöl durch Eidotter, *Gummi arabic.*

u. a.

u. a. Schleime mit Wasser, Gerstendecoct oder Fleischsuppe vermischt.

Ceraforum *Gummi* wie Gummi arabicum.

Ceraforum acidorum *Fructus*, *Syrupus*.

Em. Wasser, Wein.

M. Dünne Fleischsuppe, Sagou, Zucker, Honig, Essig, Zitronen, Berberissen und alle Mischungen von Ribes rubr.

F. Z. Wie Acetum vini; auch Molken, Bier, Buttermilch beim Genuss der rohen Früchte sind schädlich wegen der Gährung und Blähung.

Ceraforum nigrorum *Aqua*. *M.* Als Excipiens und zur Verschönerung des Geschmacks und Geruchs unter Mixturen u. dgl.

Cerevisia. *M.* zum Getränk Hopfen; zu Suppen Zucker, Honig, Kümmel, Eidotter, Rahm, Zwiebak; zum *eigentlichen Arzneigebrauch* Valeriana, Rhabarber, Eisenfeile, Vitriolum Martis, Baccae Juniperi, Rad. Calami, Turiones Pini u. a. m.

F. Z. Porst u. a. narcotische Mittel; Wermuth, Galgant u. a. erhitzende Gewürze zum Getränke; Eingeweide u. a. thierische Theile welche leicht in Fäulnis und Schärfe übergehen.

Cerussa alba. *Alm.* Essig u. a. Säuren, Oele, Fette.

M. Unter *Salben* und *Pflastern* mit ausgepressten Oelen, milden Fetten, harzichten Substanzen, z. B. Oleum Olivarum, Axungia Porci, Sevum hircinum, Therebinthina; ferner Wachs, Kampfer, Carottensaft, Opium, Extr. Cicutae; zu *trocknen Umschlägen* mit Mehl, Kleyen, zertheilenden Kräutern, &c.

Cervi Cornu. *Em.* Wasser, Wein.

M. Zum Decoct oder Gallerte: Essig, Zitronsaft, Berberissen, Preisselbeeren u. a. *vegetabilische Säuren*; Radices Graminis, Caricis arenariae, Scorzdnerae, Senegae, Calagulae, Liquiritiae; Semen Foeniculi; Molken, Milchwasser, Gurkenlaß, Lichen Islandicus.

Liquor Cornu Cervi succinatus. *M.* Kampfer, Opium, Tinctura thebaica, Valeriana, Liquor. anodyn. min. Hoffmanni, Essent. Castorei, *R.* foetida, Aether Vitrioli.

Oleum Cornu Cervi foetidum. *M.* *In-*
nerlich Zucker, Melissenthee, Wein, Liquor.
anod. min., Essent. Castorei, Laudan. liquid.
Sydenh.; *unter Salben* mit Oelen, Fetten,
Unguent. neapolitan., Ochfengalle, Weingeist,
R. thebaica, Laudan. liquid. Sydenhami, Kam-
pfer,

pfer, Ol. Cajeput, Spirit. Serpilli, R. Cantharid. n. a.

Sal Carn. Cerv. volatile wie *Sal Alkali volatile*.

Spiritus Cornu Cervi wie *Sal alkali volatile* und *Spiritus salis ammoniaci*, da es von diesem nur durch einigen empyreumatischen Zusatz und vom erstern zugleich durch flüssige Form verschieden ist.

Chaerefolii *Succ. recens*. M. Molken, Gurkenfaft, andre frische Kräuterfäfte, z. B. vom Huflattig, Löwenzahn, Schaafgarbe; Honig, Milchzucker, Nitrum depurat., Succ. Liquiritiae.

Chamaemori *Baccae* wie *Baccae Norlandicae*.

Chamomillae Flores. Em. Wasser, Wein

M. Innerlich; Sal ammoniac., Cremor Tartari u. a. *Mittelsalze*; Radix Gentianae, Hb. Trifol. fibrin., Lignum Quassiae u. a. *Amara*; Sulphur antimon. aurat., Antimon. diaphoretic. u. a. *Antimonialia*; Cort. Peruvian., Rad. Serpentinae, Caryophyllatae, Kampfer, Valeriana, Hb. Menthae, Hyoseyami, Cicutae, Flores und Roob Sambuci; äußerlich unter erweichende

182 2. Abschnitt. Chamomillae Aqua Flor.

Species zu Fußbädern, Umschlägen, unter zertheilende Species, antiseptischen Umschlägen und Streupulvern; in Lavements mit Essig, Valeriana, Taraxac u. a.

Aqua Florum Chamomillae. *M.* Unter krampftillenden Mixturen und Tränken, vorzüglich als Excipiens.

Chamomillae *Extractum aquosum.* *Alm.* Wasser.

M. Extr. Gentianae u. a. bittre Extracte; Extr. Valerianae, Sal ammoniac., Sulphur antimon. aurat., Castoreum, Afa foetid., Cort. Peruvian., Kampfer, aromatische Wasser.

Chelidonii majoris *Herba, Extractum.* *Em.* Wasser, Wein.

M. Hb. und Extr. Cardui benedicti, Absinthii, Millefolii, Cicutae, Saponariae, Taraxaci, Graminis, Malvae, Althaeae; *Mittelsalze*, z. B. Sal ammoniac., Cremor Tartari, Tartarus tartarifatus, Terra foliata Tartari; *Antimonialia*, z. B. Sulphur antimon. aurat., Tartarus emeticus; Calomel, Squilla, Afa foetida, Gummi ammoniac., Fel Tauri, Seife.

Chinae *Cortex.* *Em.* Wasser, Wein, Bier, Milch.

M.

M. Als ein sehr häufig gebrauchtes Mittel sind der Zusätze dazu so viel und mancherlei, daß eine therapeutische Klassifikation derselben unentbehrlich ist, um einigermaßen Ordnung hinein zu bringen.

1. Bloße *Constituentia* ohne bedeutenden therapeutischen Einfluß, vorzüglich nur auf Geschmack, Geruch, Form u. dgl. wirkend: Zucker, Honig; *Syrüpe und Säfte*, z. B. Syrupus communis, Ceraforum, Cortic. aurantiorum, Roob Sambuci und Ebuli; Milch, Saamenmilche, Chocolate zum Einnehmen u. a. m.

2. *Amara u. a. Roborantia* sowohl in Substanz als deren Extracte, z. B. Radices Caryophyllatae, Rhabarbari, Gentianae; Hb. Trifolii fibrini, Absinthii, Cardui benedicti; Lignum Quassiae; Cortex Angusturae und Aurantiorum; Poma aurant. immatur., Aethiops ♂ialis.

3. *Excitantia* als: Wein, Weingeist, Aether Vitrioli, Kampfer, Moschus; Pulvis und \mathfrak{R} Cantharidum; Radices Serpentariae, Arnicae, Angelicae, Imperatoriae; *Herbae* Scordii, Mari veri, Menthae piper., Cort. Cascarillae; Lignum und \mathfrak{R} Guajaci; Roob Juniperi; Flores Chamomillae; Pulvis, \mathfrak{R} und Oleum Cinnamomi, auch andre Gewürze, deren ätherische Oele und

Elaeofacchara, z. B. *Canella alba*, *Siliquae Vigniliae*, *Nux moschata*, *Elaeofaccharum Citri*, *Oleum* und *Elaeofaccharum Cajeput*; *Liquor C. C. fucoidatus*, *Spir. sal. ammon. anisatus*, *Oleum animale Dippelii*, *Aqua Menth. piperit.*

4. *Verschiedne Antispasmodica, Nervina*, als: *Opium*, *R. thebaica*, *Laudan. liqu. Sydenh.*, *Nux vomica*, *Rad. Valerianae*, *Hb. und Extr. Cicutae*, *Folia Aurantior.*, *Viscum quernum*, *Extr. Hyoscyami*, *kleine Dosen der Ipecacuanha*, *Flöres Zinci*, *Castoreum*, *Afa foetida u. a. m.*

5. *Adstringentia und Antiseptica*, als: *Alumen crud.*, *Acidum Vitrioli*, *Salis commun.*, *Effig*, *Rosenhonig*, *Extr. Saturni*, *Aqua vegeto-mineral.*, *Ceratum und Saccharum Saturni*; *Radices Rubiae tinctorum*, *Calami*, *Tormentillae*; *Herbae Scordii*, *Hyslopi*; *Flores Chamomillae*; *Gummi Myrrhae*; *Spiritus Therebinth.*, *Sal ammoniac.*, *Spirit. Mindereri.*

6. *Resolventia und Laxantia*: *Molken*; *Mittelsalze*, z. B. *Cremor Tartari*, *Nitrum depurat.*, *Sal ammoniac.*, *Sal Glauberi*; *Rhabarber*, *Calomel*, *Aethiops antimonialis*, *Folia Senegae*; *Radices Senegae*, *Squillae*, *Ari*, *Polygalae amarae*; *Vinum antimoniat. Huxhami*, *Fel Tauri*, *Sapo medicat.*

F. Z.

F. Z. Kalkwasser, Laugenfalze, Magnesia, weil Säure ein wirksamer Bestandtheil der Chinarinde ist; Brechweinstein, Merc. sublimat. corrosiv., Arsenicum, weil der zusammenziehende Stoff der China dergleichen metallische Salze decomponirt; Eisenfeile und Eisenvitriol, weil diese mit zusammenziehendem Stoff eine Dinte geben, doch können sie neben der China, aber nicht in einer Mischung, gebraucht werden.

Extractum Cort. Chinae vinosum und aquosum.

Alm. Wein fürs Extr. vinos., Wasser fürs aquosum.

M. Extr. Trifol. fibr., Gentianae u. a. Amara; Salmiak und überhaupt wie *Chinae Cortex*, aber nur innerlich.

F. Z. Wie *Chinae Cortex*.

Chinae rubrae Cortex wie *Chinae Cortex*; sie enthält vorzüglich viel gummöse Bestandtheile.

Cichorei Herba, *Radix*, *Succus recens* wie die gleichen Theile vom *Taraxacum* nur von schwächerer Wirkung.

Semina *Cichorei* wie *Amygdalae dulces*.

Cicutae Herba. Em. Wasser, Milch.

M 5

M. In-

186 2. Abschnitt. Cicutae Extractum.

M. Innerlich Zucker, Honig und alle Mischungen des *Extr. Cicutae*; zu *Bädern* Flores Chamomillae, Hb. Menthae, Weizenkleye, Milch, Seife; zu *Umschlägen* Milch, Leinsaamen, Althee, Flor. Meliloti u. a. Emollientia; Hb. Hyoscyami, Belladonnae, Chelidonii major.; Flores Rosarum, Sambuci; Karottenbrei, frischer Malzaufguss.

Extractum Cicutae. *Alm.* Wasser.

M. *Auflösende* und *bittre Extracte*, als; *Extr. Chelidonii*, *Taraxaci*, *Trifol. fibrin.*; *Extr. Aconiti*, *Hyoscyami*, *Opium*; *Mercurius dulcis*, *solubilis niger Hahnemanni*, *sublimat. corrosiv.*; *Sulphur antim. aurat.*, *Ochsfengalle*, *Kalkwasser*, *Seife*; *Castoreum*, *Squilla*, *Sapo antimonialis*, *Gummi ammoniac.*, *Afae foetidae*, *Guajaci*.

F. Z. *Essig*, *Citronsaft* u. a. Säuren vermindern sehr feine Kräfte.

Emplastrum de Cicuta siehe unter *Emplastrum*.

Cinae Semen. *Em.* Wasser, Bier, Wein.

M. Zucker, Honig, Syrupe; *Vitriolum Martis*, *Flores Zinci*, *Aethiops antimonialis*, *Valeriana*, *China*, *Rhabarber*, *Jalappe*, *Tartarus*

rus

rus emeticus, Sulphur antim. aurat., Sal ammoniac., Rad. Filicis maris; Mercur. dulcis, Merc. solub. niger Hahnem.

Confectio Seminis Cinae wie Sem. Cinae, nur durch Ueberzuckerung von angenehmem Geschmack.

Cinchonae Caribaeae Cortex. Em. Wasser, Wein.

M. Zucker, Pulv. Liquiritiae, Syrup. Cort. Aurantior., Squilla; Cremor Tartari, Sal ammoniac. u. a. Mittelsalze; Sulphur antimon. auratum.

Cinchonae Piton Cortex wie Cinchonae Caribaeae Cortex.

Cineres Clavellati wie Sal Tartari.

Cinnabaris artefacta. M. Zum Färben weißer Pulver; Bestreuen von Pillen; selten in therapeutischer Absicht innerlich mit Moschus, Millepedes praeparat., Spongia tosta.

Cinnabaris Antimonii siehe unter Antimonium.

Cinnamomi Cortex. Em. Weingeist, Brantewein.

M. Zu-

M. Zucker; auch als wohlgeschmeckend reizendes Gewürz zu andern Arzneimitteln, z. B. zur Rhabarber, Jalappe, Squilla, Quassia, China.

Aqua Corticis Cinnamomi. *M.* Als wohlgeschmeckend reizendes Gewürz zu Mixturen u. a. flüssigen Formen, besonders zur Squilla.

Oleum Cort. Cinnam. *Alm.* Weingeist, andere ätherische Oele.

M. Zucker, vorzüglich als Oelzucker zum Wohlgeschmack unter andere Arzneimittel; äußerlich mit Spirit. Vini, Spirit. Salis ammoniaci, Tinctur. Cantharid., Oleum Cajeput, Spirit. Serpilli.

Tinctura Cortic. Cinnamomi. *M.* Wasser, Pfeffermünze und Melissenwasser, Tinctura thebaica, Lapis haematitis, Terra Catechu, Spiritus Vitrioli; bittere Extracte u. a. Roborantia.

Citri Acidum essentiale. *Alm.* Wasser.

M. Zucker, Elaeosaccharum Citri; alle Mischungen des Succus Citri, als von dem es nur durch größere Reinheit, stärkere Säure, und trockner erytallinischer Gestalt verschieden ist.

F. Z. Wie *Citri Succus.*

Citri

Citri Elaeosaccharum wie der Oelzucker vom Zimmt, siehe unter *Oleum Cori. Cinnamomi.*

Citri Succus. Alm. Wasser, Molken.

M. Aqua Menth. piperit. u. a. aromatische Wasser; Honig, Zucker, Manna, Tamarinden; zu Gersten- und Hafertränken, und andern Pflanzlichen, zu Fleischsuppen, Fischen und andern Speisen; Sal Tartari, Lapid. Cancerorum; Kochsalz in Faulfiebern und faulen Ruhren; starker Kaffee, oder Brantwein in Wechselfiebern.

F. Z. Wie Acetum Vini; auch nicht wohl in Verbindung mit mineralischen Säuren.

Citri Syrupus oder *Syrupus Acetositis Citri* wie *Ribesiorum Syrup.*

Citrulli Fructus, Succus recens. M. Zucker, Milchzucker, Molken, frische Kräuterläste.

Semina Citrulli zu Emulsionen wie *Amygdalae dulces.*

Clematidis Vitalbae Hb. Radix. M. Acufserlich zu Friktionen bei Krätze in Säckchen gebunden und diese in heißes Baum- oder Leinöl getaucht.

Cochlea terrestris. Alm. Wasser.

M. Krebse, Kälberfüße, Hirschhorn, Peterilie, Körbel, u. a. aromatische Vegetabilien;

zu ihrem *Decocte* Milch, Molken, Fleischbrühe, verschiedene vegetabilische *Decocte* und *Infusa*, z. B. vom Millefolio, Marrubio alb., Lich. islandic.; Gurkenfaß, frische Kräuterfäfte; auch etwas Butter, Moschatnufs, Essig zum Wohlgeschmack.

Cochleariae *Herba rec.* und *Succus recens.*

M. Des Krauts als Sallat. Zucker, Essig, Baumöl, Rahm, gekochte Eidotter; zum *frischen Saft* Zucker, Honig, Milchzucker, Molken, frischer Malztrank; andre *frische Kräuterfäfte*, z. B. von Beccabunga, Nasturt. aquatic., Lepidio, Acetosa, Fumaria, Radic. Armoraciae.

Coffeae arabicae *Semina tosta.* *Em.* Heißes Wasser.

M. Diätetisch: Zucker, Milch, Rahm, Zwiebaek; *therapeutisch:* Succus Citri, Brantwein, Opium, Vanille, Eichel; zum Einnehmen von Rhabarber, Jalappe, Sapon. Jalappae, Mercur. dulci u. a. Purganzen.

Colchici *Radix, Acetum, Oxymel* wie *Squillae Rad., Acetum, Oxymel.*

Colocynthidos *Pulpa.*

Em. Wasser, Wein.

M. Zu-

M. Zucker, Elaeosacchar. Citri, Foeniculi u. a. *angenehme Oelzucker*; Pulvis und Succus Liquiritiae, Gummi arabicum, Gumm. Tragacanthae; Tartarus tartarifatus, Sal anglicanum u. a. *Mittelsalze*; Syrup. Cortic. Aurantior., de Althaea u. a. Syrupe; kleine Dosen der Ipecacuanha; Opium, Tinctura thebaica, Laudanum liquid. Sydenhami, Syrup. Diacodii, Liquor. anod. miner. Hoffmanni, Aquae Menthae piper., Foeniculi, Cinnamomi.

Tinctura Colocynthidos. *M.* Wie Colocynth. Pulpa.

Colophonium. *Alm.* Weingeist, Therbenthinoel.

M. Zucker; unter Pflastern um ihnen Consistenz zu geben.

Columbo Radix. *Em.* Wasser, Wein, Weingeist.

M. *Absorbentia*, als Oculi Cancrorum, Magnesia; Verschiedne *Amara*, als Rhabarber, Quassia, Folia Aurantiorum, *Gewürzhaft* u. a. *reizende Mittel*, z. B. Cort. Aurantior. Aqua Menthae piper., Cinnamomi, Foeniculi, Oleum Cajeput, Spiritus Nitri dulcis, Arnika, Valeriana, Kampfer; *Antispasmodica*, als Opium, Laudan. liquid. Sydenh., Nux vomica, Extr. Hyos-

Hyoseyami; *verschiedne Mittelsalze*, als Tartarus vitriolat., Terra foliata Tartari, Salmiak, Sal Tartari mit Acet. squillit. saturirt, Spiritus Mindereri; Vinum antimoniat. Huxhami, China, Extr. Chamomillae; flor. Sal. ammon. martiales u. a. Eisenmittel.

Conferva Helminthochorton. *Em.* Wasser, M. Zucker, Honig, Valeriana, Sem. Santonici; zu Latwergen auch noch Setae Siliquae hirsutae, Eisenfeile, Zinnfeile.

Consolidae majoris Radix. *Em.* Innerlich Wasser; äusserlich Essig, sauren Wein.

M. Zucker, Honig; Rhabarber in kleinen Gaben, Salicaria, China, Alumen crudum u. a. *Adstringentia*; Gumm. arabicum, Radix Althaeae u. a. *Schleime*; Opium, Laudan. liquid. Sydenhami, Syrup. Diacodii u. a. Opiate.

F. Z. Wie *Bistortae Radix*.

Copaivae Balsamus wie Balsamus Peruvianus.

Cortex Caribaeus einerlei mit *Cinchonae caribaeae Cortex*, welches siehe.

Cortex Peruvianus einerlei mit *Chinae Cortex*, welches man sehe.

Elixirium Corticis Peruv. Robert. Whytt. wie *Chinae Cortex* aber nur zum innerlichen Gebrauch und flüssiger Form.

Creta

Creta alba wie *Cancrorum Oculi praeparati*.

Crocus orientalis. *Em.* Wasser, Wein, Milch.

M. Zu Umschlägen mit Wein, Milch, Leinfaamen, Brodkrumen, gebratnen Aepfeln, Goulards Bleiwasser.

Cucumeris *Fructus recens*, *Succus recens* wie *Citrulli fr.* und *Succ. rec.*

Cucumeris *Semina* wie *Amygdalae dulces*.

Cucurbitae *Semina* wie *Amygdalae dulces*.

Cuprum *ammoniacale*. *Alm.* Wasser.

M. Zucker, Zinkblumen, Magnesia (?); Brodkrumen und Salmiakgeist zur Pillenmasse; verschiedne *Antispasmodica*, als Opium, Belladonna, Hyoseyamus, Folia Aurantior; *Gewürze*, z. B. Cajeputöl, Nux moschata.

F. Z. Sal Tartari u. a. feuerfeste Laugenfalze, auch Kalkerden und Seife präcipitiren das Kupfer; auch muß es wohl verwahrt werden, weil an freier Luft ebenfalls das flüchtige Laugenfalz davon geht und einen bloßen Kupferkalk nachläßt.

Cydoniorum *Fructus, Pulpa* wie *Cerasorum acidor. Fructus*.

F. Z. Die Pulpa taugt nicht zu Latwergen, weil sie leicht in Gährung übergeht und blähet.

Dritter Th.

N

Cynos-

Cynosbati *Fructus*, Roob wie *Cerasorum acidorum Fructus*, vorzüglich nur zu Suppen.

D.

Dauci *Radix recens*, *Succus recens Radicis*.
Em. Wasser.

M. Zum *Saft und Decoct* Honig, Rosenhonig, Borax; zum *Brei als Umschlag* Schierling, Hyoseyamus, Afa foetida.

Dauci sylvestris *Semina*. *Em.* und *M.* Kochend Wasser, Bier oder Wein.

Digitalis purpureae *Herba*, *Succus recens*.
Em. Wasser.

M. Ueberhaupt wie *Afari Radix*; ferner *Antispasmodica* und *Nervina*, als: Valeriana, Opium, Castoreum, Sal volat. Corn. Cervi; *Resolventia*, z. B. Sulph. antim. auratum, Sapo antimonialis, Aethiops mineralis, Sapo medicatus, Mercur. dulcis, Merc. solubil. nig. Hahnemanni; *Gewürze u. a. Excitantia*, z. B. Weingeist, Wein, Baccæ Juniperi, Ingber; *Radix*, *Tinctura* und *Sapo Jalappæ* bei *Verstopfungen*; Sal Tartari und Opium um *Durchlauf zu verbüten*.

F. Z.

F. Z. China vermehrt das Angstgefühl bei
seinem Gebrauch aufs schrecklichste.

Dolichos prurientis *Setae*. M. Honig,
Syrup, Gummischleim, Zinnfeile, Eisenfeile,
Conferva helminthochorton, Valeriana, Sem.
Cinae.

F. Z. Nicht wohl in Pulver, überhaupt
nicht fein gepülvert, weil es vorzüglich durch
mechanische Rauigkeit wirkt.

Dulcamarae *Stipites*. Em. Wasser, Milch,
Molken infundirt.

M. Lichen islandicus; Radices Graminis,
Senegae, Saponariae, Lapathi, Bardanae, Al-
thaeae, Sarsaparillae; *Hb.* Pulsatillae nigrican-
tis; *Cortices* Sassafras, Aurantiorum, Ulmi; Tu-
riones Pini; Lignum Guajaci; China, Quassia
u. a. *Roborantia*; *verschiedne Gewürze*, als Her-
ba Menthae piperit., Semen Foeniculi, Cortex
Cinnamomi, Flor. Cassiae.

F. Z. Vermischung des Decocts mit Milch,
auch Zusatz von Cort. oder Syrup. Aurantior.
verhindert die Uebelkeit; kalt Wasser mit Essig
oder Citronsaft hebt den Schwindel und Kopf-
schmerz von zu starken Dosen.

Extractum Dulcamarae. *Alm.* Wasser,
Wein.

N 2

M. Mer-

M. Mercur. dulcis, solubilis niger Hahnemannii und sublimat. corros.; Sulphur antim. aurat., Antim. crud., Sapo antimonialis, Vinum antim. Huxhami; Extract. Aconiti, Pulsatillae nigric.; Hb. Sabinæ; Pulvis Dulcamaræ, Flor. fal. ammon. martiales, Flor. Sulphuris, Gummi Myrrhæ, Aloe, Pilulæ Rufi, Fuligo splendens.

E.

Ebuli Rob. *Alm.* Wasser, Wein.

M. Zu andern urintreibenden und abführenden Compositionen.

Elemi Gummi. *Alm.* Weingeist, Therbenthin, Spirit. Therebinthinæ.

M. Unter Salben und Pflaster.

Elixir. acidum Dippelii wie Acidum Vitrioli, von dem es nur durch Zusatz von Weingeist verschieden ist.

Elixir. acidum Halleri wie das vorige.

Emplastrum überhaupt. *Alm.* Mehrentheils sehr componirt, daher nicht wohl auflöslich, mechanische Mischung ist schon hinlänglich, auch hat man keine Auflösung nöthig; zum Vermischen ist Erwärmung mehrentheils hinreichend, allenfalls vermischt man auch die härtern Massen
mit

mit weichern oder gar flüssigen Zusätzen, um eine weichere Consistenz zu bekommen. Mehr hierüber wird bei Abhandlung der einzelnen Formen, in der zweiten Abtheilung dieses Bandes gesagt werden.

M. Pflaster sowohl als Salben und Linimente sind weit weniger delicat in der Wahl ihrer Mischungen als innerliche Mittel, und können sowohl unter einander selbst als mit verschiedenen andern Arzneimitteln, welche dem gegenwärtigen Uebel entsprechen, vermischt werden, z. B. Oxymel squillit., Spir. falis ammoniac., Fel Tauri, Acet. squillit., Petroleum u. s. w. Man muß nur ihre Bestandtheile kennen, um nicht ohne Absicht *inter sese contraria* zusammen zu setzen. Von einigen gebräuchlichern Pflastermassen und Salben werden auch in diesem Verzeichnisse Mischungen angegeben.

Emplastrum de Belladonna. *M.* Mit und wie *Emplastr. de Cicuta*.

Emplastrum de Cicuta. *M.* *Emplastr. saponat.* Barbette, de Meliloto, de Galbano crocat., de Belladonna, de Ranis cum Mercurio, Diachylon cum Gummatib., Mercuriale; Spirit. Therebinth., Spir. vini camphorat., Spir. falis ammoniac., Alkali volatile crytallifat., Extr.

Saturni, Oxymel und Acetum squillitic., Petroleum, Fel Bovis, Theriak, Seife, Opium, Kampfer, Succus rec. Digitalis purpureae, Mercur. praecip. albus.

Emplastrum de Galbano crocatum. *M.*
Mit und wie *Emplastrum de Cicuta*.

Emplastrum de Gummi ammoniaco.
M. Emplastr. vesicator., Tinctura Cantharidum,
Emplastr. de Cicuta mit allen seinen Mischungen.

Emplastrum de Meliloto. *Em.* Eine erweichende weiche Pflastermasse, daher als Excipiens zum Blasenpflaster, auch zu andern Pflastermassen; um sie zu erweichen, zu trocknen und zähen Substanzen, um ihnen die Consistenz eines Pflasters zu geben; übrigens mit allem mischbar, was dem gegenwärtigen Uebel angemessen ist. S. auch *Emplastrum überhaupt* und *Emplastrum de Cicuta*.

Emplastrum de Ranis cum Mercurio.
M. Mit und wie *Emplastr. de Cicuta*.

Emplastr. diachylon cum Gummatibus.
M. Mit und wie *Emplastr. de Cicuta*.

Emplastrum mercuriale f. unter *Mercurius vivus*. A. No. 8.

Empla-

Emplastrum vesicatorium s. unter *Cantharidum Pulsis*.

Enulae Radix. Em. Wasser, Wein.

M. Honig, Zucker, Rhabarber, China, Salmiak u. a. *Mittelsalze*; Extr. Taraxaci, Trifol. fibr., Millefolii u. a. *auflösende* und *bittere Extracte*. Zur *Krätzsalbe* Fette, Lorbeere, Schwefelblumen, weißer Vitriol.

F.

Farina fecalina. Alm. Wasser, Milch.

M. *Innerlich* Wasser, Zucker, Milchzucker, Zimmt; zu *Umschlägen* Hefen, Sauerteig, Honig, Senf.

Ferri Solutio muriata. Alm. Wasser, gleichviel Weingeist oder $\frac{1}{4}$.

M. Vorzüglich die *Terra ponderosa salita* und *bittere Roborantia*, z. B. Quassia.

F. Z. Wie *Tinctura Martis*.

Filicis Maris Radix. M. Zucker, Honig, Syrupe, *Mittelsalze*, Sulphur antimon. aurat., Mercur. dulc., Afa foetida, Valeriana, Semen Santonici; verschiedene *Purgantia*, als: Radix, Resina und Sapo Jalappae, Hb. Gratiolae, Gummi Guttae.

Foeniculi *Semina*. *Em.* Wasser, Milch.

M. Süßholz, Zucker, Magnesia; unter Brustspecies; unter Rhabarberpulver zum Wohlgeschmack.

Aqua Sem. Foeniculi. *M.* Zum Wohlgeschmack unter Brustmixturen u. a. als Excipiens.

Oleum Foeniculi. *M.* Mit Zucker (oder als *Elaeofaccharum*) unter laxirenden, absorbirenden und andern übelgeschmeckenden Arzneien zum Wohlgeschmack.

Foeniculi aquatici Semen. *Em.* Wasser, Milch, Molken.

M. Zucker, Milchezucker, Gummi arabicum, Salpeter, Salmiak, Succ. liquirit., Sulphur antim. aurat., Flor. Sulph., Acidum Vitrioli, Muscus islandicus.

Foeni graeci *Semina* wie *Lini Semina*; vorzüglich zu Gurgelwassern mit Essig, Honig, Salmiak, Salpeter.

Fragariae *Fructus* f. *Baccae* wie *Baccae Norlandicae*.

Fucus helminthochorton einerlei mit *Conferva helminthoch.*, welche siehe.

Fuligo splendens, *Em.* Weingeist.

M. Zucker, Honig, Syrupe, Chinarinde, bittere Roborantia, Herba Sabinac.

Tin.

Tinctura Fuliginis. *M.* Extr. Aconiti, Duleamarae, Gummi Guajaci, Vinum antimon. Huxhami, Spirit. Therebinth.

Fumariae *Herba, Extractum, Succus recens.* Kraut und *Extract* wie die gleichen Producte des Trifolii fibrin., jedoch weniger bitter und stärkend, mehr auflösend; auch giebt das *Extract* bei seiner Auflösung einigen Bodensatz. Als *Mischungen zum frischen Saft* dienen Molken, Gurkensaft, andre frische Kräuterläfte, z. B. vom Taraxac., Cochlearia, Nasturt. aquatic., Millefol., Soncho u. a.

G.

Galbani *Gummi.* *Alm.* In bloßem Wasser, Wein, Weingeist nicht vollkommen aufzulösen, nur durch Vermittelung eines Schleims in Wasser.

M. Mit und wie *Ammoniacy Gummi.*

Galangae *Radix.* *Em.* Wein, Branntwein, Weingeist.

M. Zucker, Honig, als reizend aromatischer Zusatz zu Rhabarber, China, Jalappe, Salmiak.

Gallae quercinae. *Em.* Wasser, Essig, Wein.

N 5

M.

202 2. Abschnitt. Genistae Cineres.

M. Zucker, Gummi arabic.; Alaun u. a. Adstringentia; Rhabarber, Jalappe u. a. *Purgantia*.

F. Z. Eifenvitriol u. a. Martialia, wenn man nicht Tinte machen will.

Genistae Cineres wie *Sal Tartari*.

Gentianae rubrae Radix, *Extr. Essentia* wie *Trifolii fibrini Hb.*, *Extr.* und *Tinctura*.

Geoffraeae surinamensis Cortex, *Extr. Alm.* Wasser.

M. Honig, Zucker, Syrupe, Gewürze; Rhabarber, Jalappe u. a. abführende Mittel.

Globuli martiales siehe unter *Mars*.

Graminis Radix, *Succus recens*, *Extr. Alm.* Wasser, Molken.

M. Zur *Wurzel* und deren *Decoct* und *Extract*. Honig, Zucker, Süßholzlaf, Molke, Hirschhorn, Essig, Kalkwasser; *Cremor Tartari* u. a. Mittelsalze; *Radices Liquirit.*, *Saponariae*, *Taraxaci*, *Bardanae*, *Sarsaparillae*; *Stipites Dulcamarae*, *Lignum Guajaci*, *Cort. Sassafras*, *Ulm*i; *Sem. Foeniculi*, *Anisi*; *Hb. Hyssopi*, *Hederæ terrestris*; *Flores Sambuci*, *Papaverum Rhoad.*, *Chamomillae*; *Extr. Saponariae*, *Taraxac.*, *Fumar.*, *Dulcamar.*, *Millefol.*, *Trifol. fibr.*

fibr. u. a. bittere Mittel; Liquor anod. min. Hofmanni, Spir. nitri dule.

Zum frischen Saft Molken, andre frische Kräuteräfte, z. B. Succ. rec. Millefolii, Taraxaci, Hederae terrestris, Trifol. fibr.

Gratiolae *Herba*, *Radix*, *Extractum*. *Em.* Wasser, Wein.

M. Zucker, angenehme Oelzucker; *Mittelsalze*, z. B. Cremor Tartari, Sal ammoniac., Salpeter; *Purgantia*, z. B. Jalappe, Calomel, Gummi Guttae; *stärkende und gewürzhafte Mittel*, als Rad. Gentianae, Cort. Aurantior., Zimmt, Fenchel, Anis u. a.

Guajaci Gummi. *Alm.* Weingeist, Rum; durch Eidotter, Gummi arab. u. a. Schleime auch mit Wasser mischbar.

M. Gummi Afae foetidae, Galbani, Ammoniaci, Myrrhae; *Extr.* Dulcamarae, Aconit., Cicutae; Mercur. dule., Sulphur, antimon. aurat., Seife, Cremor Tartari, Sal ammoniac., Sal volat. C. C., Kampfer, Moschus, Flores und Lac Sulphuris; Aqua Hyssopi, Foeniculi, Cinnamomi u. a. *Gewürze*; China, Rhabarber, Quassia, Gentiana u. a. *Roborantia*; Zucker, Honig, Pulvis Liquiritiae.

Gua-

Guajaci Lignum. *Em.* Wasser.

M. Radix Graminis, Bardanae, Sarsaparillae, Caricis arenariae, Althaeae, Saponariae, Liquiritiae; Stipites Dulcamarae; Cort. Saffras, Ulmi; Molken, Milch, Süßholzsaft.

Gummi arabicum. *Alm.* Wasser $\frac{6}{7}$, Milch.

M. Saamenmilche, Molken, Gerstenwasser, dünne Fleischbrühe, Zucker, Honig, süße Syrupe, Opium, China, Simarouba, Nuce vomicae.

F. Z. Laugenfalze, Weingeist, Säuren, selbst Essig, Weinstein, Tamarinden decomponiren seine Auflösung.

Guttac Gummi. *Alm.* Wasser, Essig, Citronensäure lösen es nur unvollkommen auf; flüchtiges Laugenfalz aber vollkommen; durch Eidotter und Schleime auch mit Wasser zu vereinigen.

M. Zucker, gewürzhafte Oelzucker, Honig; Salpeter, Salmiak, Sal Tartari; Zimtrinde, Ingber u. a. Gewürze; Extr. Gentianae rubr., Quassiae u. a. Amara; Aloe, Mercur. dule., Rad., Resina und Sapo Jalapp., Rhabarber u. a. Purgantia; Extr. Valerianae, Nuc. Jugland., Rad. Filicis Maris u. a. Anthelminthica.

F. Z. Weinsteinfalz hemmt die purgierende Kraft, vermehrt aber die diuretische.

He-

H.

Helix Pomatia einerlei mit *Cochlea terrestris*.

Hellebori nigri *Extractum aquosum*. *Alm.*
Wasser.

M. Nux moschata, Ingber u. a. Gewürze;
Mittelsalze, Aloe, Rhabarber u. a. Laxantia;
verschiedne *Resolventia*, als Extr. Taraxaci, Gra-
minis, Absinthii, Fumariae, Chelidon. majoris,
u. dgl., Gummi ammoniac., Aesc. foetid., Myrr-
hae, Castoreum, Sulphur antimon. aurat., Sapo
antimonialis u. a. Antimonialia.

Hordei *semina excorticata s. mundata*. *Em.*
Wasser, Milch, Essig, Wein.

M. Aufser den so eben genannten auch Ho-
nig, Essig, Citronsaft u. a. Pflanzen Säuren,
trockne Zwetschken, Rosinen, Corinten, Salpeter,
Salmiak, Weinstein, Zucker.

F. Z. Mineralsäuren, selbst vegetabilische,
wenn sie in großer Menge dazu kommen, auch
Weingeist decomponiren das Gerstendecoct.

Maltum Hordei. *Em.* Wasser.

M. Zum frischen Malzaufguss: Citron-
säure, Vitriol- u. a. Mineralsäuren, Süßholz,
Fenchelsaamen, Molken, Wein, Zucker.

Hyos-

Hyoscyami nigri *folia recent.* *Em.* Wasser, Milch.

M. Zu *Umschlägen* Milch, Brodkrumen, Schierling, Chamomillen, Malva, Althaea, Leinfaamen, Verbascum u. a. *Emollientia*; bei Ophthalmien Bleiextract, Safran.

Extr. Hyoscyami nigri. *Alm.* Wasser.

M. Zucker, Succ. Liquirit, Oxymel simplex, Mercur. dulc. Moschus, Zinkblumen, Opium, Aether Vitrioli, Liquor C. C. succinatus; Aqua Foeniculi, Cinnamomi u. a. *Gewürze*; verschiedene *Antimonialia*, als Vinum antim. Huxhami, Kermes mineral., Sulph. antimon. aurat.; Cremor Tart. solubilis, Tart. tartarifatus, Salmiak, Spir. Mindereri u. a. *Mittelfalze*.

Oleum coctum Hyosc. nigr. *M.* Oleum Cajeput, Ol. coct. Fabae Ignatii, Spir. sal ammon. c. calc. viv., Kampfer, Opium, Tinctura thebaica, Linimentum volatile.

Hyssopi *Herba.* *Em.* Wasser, Wein.

M. Unter *zertheilende Species* mit *Hb.* Menthae, Serpilli, Origani, *Flor.* Sambuci, Chamomillae, Kampfer; unter *Brustspecies* mit Althaea, Malva, Süßholz, Lindenblüthe, Hollunderblumen &c.

Jaceae

I.

Jaceae *Herba*. *Em.* Wasser, Milch, Molken.

M. Sulphur antimon. aurat., Flor. Sulphur., Magnesia, Sal Tartari, Syrup. e Cichor. c. Rheo.

Jalappae *Radix*. *Em.* Wasser, Wein, Brantewein (!), Weingeist (?).

M. Cremor Tartari, Tartarus tartarif., Salmiak u. a. *Mittelsalze*; Merc. dulc., Merc. solub. nig. Hahn., Sulph. antim. aurat., Opium, Squilla; Zucker, Oelzucker, Zimmt, Muscatnuss, gewürzhafte Syrupe, Rob Sambuci; Rhabarber, Gummi Guttae, Valeriana, Sem. Santonici, Rad. Filicis Maris.

F. Z. Mit Weingeist extrahirt ist's gefährlich, da er blos das Harz auflöst und daher heftige Tormina macht.

Refina Jalappae. *Alm.* Durch Abreiben mit Eidotter, Mandeln, Mandel- und Eibischsyrup, Succ. Liquirit., Gumm. arabic. u. a. Schleimen mit Wasser mischbar; durch Abreiben mit Seife auch in milden fetten Oelen auflösbar.

M. Aufser obigen Auflösungsmitteln auch Zucker, Oelzucker, süsse und aromatische Syrupe, Kampfer, Seife, Ochsen-galle, Oleum Cinna-

Cinnamomi, Ol. Cajeput, Cremor Tartari, Opium; Gummi Ammoniac., Asae foetidae, Guajaci, Myrrhae; Antimon. crud., Sapo antimonialis, Sulphur Antimonii aurat.; Rhabarber, Gummi Guttac, Mercur. dule., Extr. panchymagog. Crollii u. a. *Purgantia*; Baumöl, n. a. milde Oele.

F. Z. Saure Syrupe u. a. Säuren fallen es aus seinen Auflösungen; Weingeist löst es leicht und völlig auf, aber diese Auflösung macht heftige Tormina und wird vom geringsten wässrigen Zusatz decomponirt.

Sapo Jalappae. *Alm.* Laues Wasser, Wein, verdünnter Weingeist.

M. u. F. Z. Wie bei der *Resina Jalappae*.

Tinctura Radicis Jalappae. *M.* Wie *Jalappae Radix*; auch zu stärkenden antispasmodischen u. a. Arzneien in kleiner Dose um die Leibesöffnung zu erhalten, ohne eigentlich zu laxiren.

F. Z. Wässrige Zusätze präcipitiren gern die harzigten Theile.

Ichthyocola. *Alm.* Wasser, Wein, Bier, Essig, verdünnter Weingeist.

M. Gerstenschleim, Stärkeschleim, Althoe,
Malva,

Malva, vegetabilische Säuren und saure Syrupe,
z. B. Citronsaft, Syrup. Ribium u. a.

Infusum laxativ. Viennense einerlei mit
Aqua laxativ. Vienn, welches siehe.

Intybi Semina wie *Amygdalae dulces*.

Ipecacuanha Radix. *Em.* Wasser; Wein.

M. Zucker, angenehme Oelzucker, Pul-
vis Liquiritiae, Amylum, Cremor Tartari,
Infus. Rad. Rhapsani marini; *andre Emetica*,
als Tartarus emetic., Squilla, Oxymel squillit.,
Sulphur Antim. aurat.; bei *krampfhaftem Zu-*
stande mit Valeriana, Castoreum, Moschus,
Asa foetida u. dgl.; bei *diaphoretischer Absicht*
Opium und Calomel.

Juglandum Nucum immaturor. Extractum.

Alm. und *M.* Innerlich Wasser, Zimmtwasser;
Flor. Zinci, Valeriana, Sem. Cinae u. a. *An-*
thelminthica; China, Extr. Graminis, Bardanae,
Dulcamarae; *äusserlich* mit Honig oder Digestiv-
salbe auf Geschwüren; auch mit Rad. Tormen-
tillae, Cort. Salic. u. a. adstringirenden Mitteln.

Oleum Nuc. Jugland. wie Amygdalarum
Oleum, vorzüglich gegen Würmer.

Putamina Nuc. Jugland. *Em.* Wasser.

M. Honig, China, Weidenrinde u. a. *Ad-*
stringentia.

Dritter Th.

O

Juni-

Juniperi *Baccæ*, *Rob.* *Em.* der Beeren,
Alm. des Rob: Wasser, Bier, Wein, Molken.

M. Crem. Tartari solubilis, Tartar. tartarifat., Terra foliata Tartari, Honig, Spirit. nitri dulcis; andre *Diuretica*, als Radix, Acet. und Oxymel Squillæ, Rad. Pimpinellæ albae, Petroselinii, Graminis, Hb. Digitalis purpur., Nitrum antimoniatum, Aqua und Spiritus Juniperi zum Rob; Salpeter und Rhabarber bei Nachtrippern. Ueberhaupt nur ein gelindes Diureticum, daher mehr als Adjutans und Excipiens zu andern Mitteln gebräuchlich.

Juniperi *Lignum*, *Turiones.* *Em.* Wasser, Bier, Molken.

M. Wie *Guajaci Lignum*.

K.

Kermes mineralis wie *Sulphur antimonii aurat.* s. unter *Antimonium*.

Kino *Gummi.* *Alm.* Wasser, Weingeist.
M. Wie *Catechu Succus*.

L.

Lac dulce f. *Lac humanum* und *Lac vaccinum*.

Lac ebutyratum. *M.* Zucker, Zimmt, Brod.

Lac

Lac humanum. *M.* Gewöhnlich *keine*, obgleich selbst die meisten Säuren kein Gerinnen erregen, und nur der stärkste Weingeist, bei Siedhitze auch Salz- und Salpeter-Säure, eine Abscheidung der käsichten und ölichten Theile von der Molke hervorbringen.

Lac vaccinum. *M.* Innerlich Wasser, Luftsaure Mineralwasser (*Acidulae*) bei Auszehrungen; *diätetisch* Zucker, Zimmt, Reis, Graupen, Grütze, süßes Brod; als *Involvans* Geritenschleim, Althee, Gummi arabic., u. a. Schleime; zur *Bereitung der Molke* Kälberlab, Eiweiß, Essig, Weinftein, Zitronensaft, Tamarinden, Alaun, Wein, Bier, Senf.

Aeusserlich zum Erweichen: gebratne Zwiebeln, Weisbrodkrumen, Leinsaat, Althee, Malva, Verbascum u. a. Emollientia; zum *Zertheilen* Seife, Kampfer, Cicuta, Hyoseyamus.

F. Z. Alle Säuren machen sie *gerinnen*, auch Bleizucker und Bleiwasser; ferner alle zur *Bereitung der Molke* dienenden Mittel.

Saccharum Lactis. *Alm.* Bei 55 Grad Fahrenheit $\frac{7}{8}$ Wasser.

M. Pulvis und Succus Liquiritiae, Gurkensaft, Roggenbrot, Eiweiß, Senega, Lichen islandicus, Selterwasser, frische Kräutersäfte.

Ueberhaupt so ziemlich ein Substitut der Molke, kann daher alle ihre Mischungen haben, *f. Serum Lactis.*

Serum Lactis. *M.* Luftsaure Mineralwasser, z. B. Selterwasser, Succ. rec. express. Graminis, Taraxaci, Millefolii u. a. *frische Kräuterzäfte*, Sem. Foeniculi aquatici, Polygala amara.

Laccae Gummi. *Alm.* Weingeist; mit Wasser und Alaun gekocht wird nur eine unvollkommene Auflösung.

M. Wie *Catechu Succus.*

Lactueae Scariolae Extract. aquos. *Alm.* und *M.* Wasser, Zimmtwasser, Squilla; *auflösende Extracte*, z. B. Chelidonii major., Taraxaci u. a.

Lapathi Radix. *Em.* Wasser.

M. Radix Bardanae, Graminis, Althaeae, Saponariae, und alle Zusätze des Cort. Ulmi.

Lapis calaminaris. *M.* Nur äußerlich wie *flor. Zinci.*

Lapis causticus f. Alkali fixum causticum. *Alm.* Aqua destillata.

M. *Äußerlich* Wasser, Opium, Kampfer, Zucker; *Innerlich* Milch, Fleischbrühe.

Lapis divinus. *Alm.* Wasser.

M. Sal-

M. Salmiak, Rosenwasser.

Lapis infernalis. *Alm.* Wasser.

Lapis medicamentofus Crollii. *Alm.* und *M.* Wasser, Rosenwasser.

Lapis fuillus crySTALLIFATUS. *M.* Honig, Succus Liquirit., süße Syrupe, *bittre* und *seifenhafte Extracte*, z. B. Taraxaci, Graminis, Saponariae, Absinthii, Trifolii fibrin.; Seife, Ochfengalle, Folia Uvae ursi.

F. Z. Keine faure Syrupe oder andre Säuren, weil Kalk ein vorschlagender Bestandtheil und vermuthlich auch die Hauptquelle seiner Heilkraft ist.

Laudanum liquidum Sydenhami wie *Tinctura Opii vinosa*.

Laurocerasi Aqua. *M.* Zucker, Tartarus tartarifatus, Terra foliata Tartari u. a. Mittelsalze; Ochfengalle, Cicuta, Afa foetida u. a. *Resolventia*; zu Augengewässern mit Mercur. nitros. und Aqua Rosarum; unter *Visceralklystiere* mit Valeriana, Taraxacum, flor Chamomillae u. a.

Lauri Folia, Baccæ. *M.* Blätter sowohl als Beeren unter zertheilenden, gewürzhaften Umschlägen. Die *Beeren* besonders zur Jafferschen Krätzsalbe mit flor. Sulphur., Vitriolum alb., Oleum olivarum; *innerlich* zu erhitzen

214 2. Abschnitt. Lavendulae Flores.

schweifstreibenden Mischungen, z. B. mit Amomum verum gegen Wechselfieber.

Lavendulae Flores. *M.* Unter zertheilenden Kräuterfäckchen, auch zum Wohlgeruch unter Räucherpulvern u. a. Species.

Oleum Lavendulae dest. *M.* Mit Weingeist auf Wunden; unter Salben und Linimenten zum Wohlgeruch.

Lepidii Herba recens, Succus rec. wie Cochleariae Hb. und Succ. rec.

Lichen cinereus terrestris f. Lichen caninus. *M.* Milch, Sem. Piper. nigr.

Lichen cocciferus wie Lichen Islandicus.

Lichen islandicus. *Em.* Wasser, Milch, Molken, Fleischbrühe.

M. Zucker, Milchzucker, Succ. Liquiritiae, Eidotter, Syrup. Amygdalarum, Molken, Milch, Gurkenfaß, Syrup. Althaeae; Oxymel squillitic, Rad. Senegae, Polygalae amarae, Cagalula, kleine Gaben der Ipecacuanha und des Brechweinsteins; Opium, Laudan. liquid. Sydenhami, Liquor anodyn. min. Hoffmanni, Syrup. e Cichoreo cum Rheo, China, Cascarilla.

Lichen pyxidatus wie Lichen Islandicus.

Lignum

Lignum sanctum einerlei mit *Lignum Guajaci*, welches siehe.

Limax terrestris einerlei mit *Cochlea terrestris*.

Limoniorum Succus wie *Citri Succus*.

Linimentum überhaupt siehe unter *Emplastrum überhaupt*.

Linimentum volatile. M. Kampfer, Ochsen-galle, Laudan. liquid. Sydenhami; Spirit. Serpilli, Therebinthin.; Tinctura Cantharidum, thebaica; Oleum animale Dippelii, Cornu Cervi foetidum, Cajeput, Chamomillae coctum.

Lini Semina. Em. Wasser, Milch,

M. Althee, Malva, Verbascum u. a. schleimicht erweichende Mittel; Baumöl, Mandelöl u. a. ausgepresste Oele; Schierling, Hyoscyamus, Chamomillen u. a. Antispasmodica, ja selbst Capita Papaverum, Opium, Tinctura thebaica.

Oleum Lini wie *Oleum Olivarum*.

Liquiritiae Radix. Em. Wasser, Bier, Milch,

M. Gummi arabic., Zucker, Cremor Tartari, Salmiak; Radices Graminis, Althaeae, Senegae; Hb. Tussilaginis; überhaupt unter Pulvern, Species, Decocten und Tränken zum Wohlgeschmack.

F. Z. Durch starkes Kochen wird es bitterlich, daher läßt man es nur ad finem Coctionis zusetzen.

Succus und Pasta Liquiritiae wie *Radix Liquirit.*, da es eigentlich ihr Extract ist, aber ganz auflöslich in wässrigen Feuchtigkeiten und viel verschlagsamer; daher auch zu Mixturen, Brustfästen u. dgl. zum Wohlgeschmack, besonders zu Salmiak-Mixturen.

Liquor anodynus mineralis Hoffmanni wie *Aether Vitrioli*.

Liquor stipticus Loffii. *Alm.* Destillirtes oder Regenwasser.

M. Aqua Rub. Idaeor., Chamomillae, Spirit. Salis communis, Spirit. Salis dulcis.

F. Z. Laugensalze, Kalkerden, Vitriol- und Salpetersäure, und Salze, die sie enthalten, daher auch rohes Brunnenwasser, ferner Chinarinde u. a. adstringirende Vegetabilien, welche alle eine Decomposition verursachen.

Liquor traumaticus Thedeni einerlei mit *Aqua traum. Thedeni*.

Lucii Fel wie *Tauri fel*, aber nur äußerlich gebräuchlich.

Lyc-

Lycopodii Semen. *M.* Innerlich Zucker, Gummi arabic., Succus Liquiritiae, Syrup. Althaeae, Foeniculi, Amygdalarum, Eidotter, Samen Foeniculi; zum Bestreuen von Pillen; äußerlich unter austrocknende Streupulver für sich oder mit Bohnenmehl, Flor. Zinci, Lapis calaminaris u. dgl.

F. Z. Seiner Leichtigkeit wegen nicht gut einzurühren, daher nicht in Pulverform, sondern am besten in schleimichten Mixturen anzuwenden.

Lythargyrium wie *Cerussa alba*.

M.

Magnesia alba. *M.* Zucker, angenehme Oelzucker; Fenchelsaamen, Zimmt, Nux moschata u. a. Gewürze; Ochfengalle, Rhabarber, Syrup. e Cichor. cum Rheo, Quassia, Gentiana u. a. *Amara*; Gummi arabicum, Mandelmilch, Milch; Weinsteinrahm, Rheinwein, Sal essentielle Tartari; Mercur. dule., Merc. solub. niger, Flor. Zinci, Sulphur antimon. aur., Kampfer, Opium, Valeriana, Hyoseyamus.

F. Z. Wenn sie Säure dämpfen soll, kein Weinstein, Rheinwein oder andere saure Zusätze!

Ueberhaupt erregt sie mit allen Säuren ein Aufbrausen. Auch kein Zusatz von Salmiak oder Kochsalzsaure, wodurch sie eine ätzende Schärfe erhält.

Magnesia calcinata (s. pura) wie *Magnesia alba*, aber luftleer, daher nicht blähend und aufbrausend, aber auch bei nachlässiger Präparation leicht schon an sich von ätzender Schärfe.

Magnoliae acuminatae Fructus. Em. Weingeist.

Mahagoni Cortex wie und anstatt *Chinae Cortex*.

Mala Borsdorffensia. Innerlich wie *Cerasor. Fructus*; als Breiumschlag bei Ophthalmien gebraten mit Kampfer und Safran.

Malvae Herba wie *Althaeae Radix* aber vorzüglich nur äußerlich gebräuchlich.

Malvae arboreae Flores. Em. Wasser.

M. Honig, Essig, Salmiak, Alaun.

Manna calabrina. Alm. u. M. wie *Cassiae Pulpa*.

F. Z. Molke vermehrt sehr die blähende Eigenschaft der Manna.

Marrubii albi Herba, Succus rec., Extr. Alm. Wasser, Milch, Molken.

M. Zu-

M. Zucker, Milchzucker, Süßholz; Molken, Gurkenfaß, Schneekendecoct; *Pulvis* und *Aqua* Foeniculi, Anisi, Sambuci; Lichen islandicus, Rad. Senegae, Polygalae amarae, Squillae, Salmiak, Flor. fals ammon. martiales, Calomel, Kermes mineralis, Sulphur antim. aurat., Flor. Zinci, Tinctura Cantharid., Hb. und Extr. Cicutae, Hyoscyami; Dulcamara.

Mars muriatic. einerlei mit *Ferri solutio muriata*.

Mars solubilis. *Alm.* Wasser, Wein.

M. Zucker, Süßholz, Oelzucker; Zimmt u. a. Gewürze; Salmiak u. a. *Mittelsalze*; Quassia u. a. *bittere Roborantia*.

F. Z. Wie *Tinctura Martis cydoniata*.

Martis Limatura. *Alm.* Alle Säuren, z. B. Luftsäure (in den *eisenhaltigen Mineralwassern*); Weinstein (*Mars solubilis*); Rheinwein u. a. faure Weine; verschiedne faure Säfte, als von Quitten (*Tinctura Martis cydoniata*), Aepfeln (*Tinct. Mart. pomata*) u. a. m.

M. In *Pulverform* Zucker, Zimmt, China- rinde, Rhabarber, Valeriana, Semen Cinae, Weinstein; zu *Pillen* und *Mixturen* Honig, Rheinwein, Chinaextract, Extr. Quassiae, Tri-
folii

220 2. Abschnitt. Aqua Martis rubiginosi.

folii fibrini, Gentianae u. a. *Amara*; *äußerlich* auf Geschwüren mit Aqua fort. und Baumöl zur Salbe gekocht.

Aqua Martis rubiginosi. *M.* Liquor anod. mineral. Hoffmanni, Laudan. liquid. Sydenhami.

Globuli martiales. *Alm.* Essig, Wein. *M.* Salmiak, Brantwein.

F. Z. Wie *Tinctura Martis cydoniata*.

Tincturae Martis cydoniata, pomata, belleborata.

Alm. Wein, Brantwein.

M. Bitter Extracte.

F. Z. Chinarinde, Weidenrinde u. a. adstringirende Vegetabilien, deren Extracte und Tinkturen machen es zu einer wahren schwarzen Dinte; Laugenfalze, Kalkwasser, Seife, Magnesia und andre Absorbentia, auch Zinkblumen präcipitiren das Eisen.

Vitriolum Martis. *Alm.* Wasser, kochend $\frac{3}{4}$ bei 50 bis 60 Grad Fahrenheit $\frac{6}{4}$.

M. Zucker, Honig, Oelzucker, Kampfer; als *Roborans* alle Mischungen der *Aquae mineral. martial.*, nur daß sie hier auch in einer Mischung gegeben werden dürfen; bei *Würmern*
Semen

Semen Santonici, Flor. Tanacetii, Valeriana,
Rad. Filicis Maris, Rob Nuc. Jugland., Jalappe,
China.

F. Z. Wie *Tinctura Martis*; auch leidet
seine wässrige Auflösung weder Erwärmung noch
langes Stehen an freier Luft ohne eine Eisenerde
fallen zu lassen. In trockner Form darf man
immerhin China u. a. Adstringentia zusetzen.

Mastichis Gummi. *Alm.* Weingeist, Ther-
benthingeist; durch Eidotter und Schleime auch
mit Wasser mischbar.

M. Gegen *Nachtripper* innerlich mit Oli-
banum, Therbenthin, Succus Catechu, Sanguis
Draconis, Gummi Myrrhae; in *Mutterblutan-*
gen und *Fluor albus äußerlich* mit Alumen crud.;
unter Salben, Pflastern, Räucherpulvern.

Mel crudum. *Alm.* Wasser, Wein, Brann-
tewein, Essig.

M. Außer den genannten Auflösungsmitteln
auch noch Gersten- und Haber-Tränke, Meer-
zwiebeleessig, Vitriolläure, Citronsaft u. a. vege-
tabilische Säuren, Mittelsalze, Pulvis Hb. Cicutae,
Extr. Gentianae u. a. bittere Extracte, Bo-
rax, Rosenwasser &c.; unter Mixturen, Deco-
cten, Gurgelwassern, Tränken, Klystieren, Um-
schlägen, Latwergen, Salben und Pflastern &c.,
theils

theils zum Wohlgeschmack, theils als Excipiens, theils in therapeutischer Absicht als auflösendes, erweichendes, maturirendes Mittel.

Meliloti Flores, Herba. Wie *Althee*; auch die Blumen zum Wohlgeruch unter Brustkräutern u. a. Species.

Melissae Herba. Em. Wasser.

M. Herba Menthae, Hyssopi, Millefolii; Flores Sambuci, Chamomillae, Tiliarum; Radix Graminis, Liquiritiae, Althaeae.

Aqua Melissae destill. M. Unter krampfstillende und schweißstreibende Mixturen als gelindes reizendes wohlriechendes Excipiens.

Melonum Fructus recens, Succus rec, wie *Citrulli fruct.* und *succ. rec.*

Semina Melonum wie *Amygdalae dulces.*

Meloë majalis und Proscarabaeus. M. Salpeter, Honig, Rob Sambuci, Rob Juniperi, Theriak, Kampfer.

Menthae crispae Herba, Aqua, Oleum wie die gleichen Theile von der *Mentha piperitid.*

Menthae Piperitidis Herba. Em. Wasser, Weingeist.

M. Zucker, Honig, Wasser; *Herbae Cardui benedicti*, *Centaurei minoris*, *Salviae*, *Millefo-*

lefolii, Marrubii; Flores Chamomillae, Sambuci, Tiliarum; Rad. Valerianae, Serpentariae.

Aqua Menthae Piperit. destill. *M.* Unter krampfstillenden, stärkenden und nervenreizenden Mixturen mit Tinctura thebaica, Laudan. liquid. Sydenh., Liqueur. anodyn. min. Hoffmanni, Aether Vitrioli, Extr. und Decoct. Cort. Chinae; Extr. und Tinctur. Rhabarbari, Extr. Gentianae, Quassiae u. a. bittern Roborantibus; Kampfer, Serpentarie, Moschus, Vanille.

Oleum Menthae Piperit. *M.* Bittere stärkende Mittel und deren Extracte; unter reizend zertheilenden Salben; mit Zucker als Oelzucker wie *Cinnamomi Oleum*.

Mercurialia überhaupt. Alle Quecksilbermittel haben in mehrern Stücken Aehnlichkeiten mit einander, und werden am bequemsten nach ihrer chemischen Anordnung betrachtet: daher sind die gebräuchlichern Präparate desselben unter dem Artikel *Mercurius vivus* zusammen gestellt, jedoch auch hier nach alphabetischer Folge aufgeführt und nachgewiesen, wo sie näher betrachtet werden.

Jetzt nur noch ein Paar Bemerkungen über den Gebrauch der *Mercurialia* überhaupt, die zu interessant sind, um sie nicht lieber an einem Orte,

Orte,

Orte, wo man sie vielleicht nicht sucht, anzuführen, als sie ganz zu übergehen. 1. *Anfangende* Salivation ist in venerischen und Entzündungs-Krankheiten keinesweges zu verwerfen; wenn sie auch nicht als critische Ausleerung heilsam ist, so ist sie wenigstens das sicherste Zeichen, daß die Mercurialia in hinlänglicher Menge angewandt worden und also alles leisten werden, was man von ihnen erwarten kann. 2. Eine wichtige neue Bemerkung lehrt, daß man die Salivation am sichersten durch Quecksilber selbst mäßigt und hemmt; wenn sie nämlich durch innerlichen Quecksilbergebrauch entstanden ist, so mäßigt und hemmt man sie bald durch Mercurial-Einreibungen, und wenn sie durch Einreibungen entstanden ist, so wird sie durch den innerlichen Gebrauch moderirt und ganz gehoben.

Mercurius acetatus f. *acetosus* f. *Mercurius vivus*. B. No. 1.

Mercurius cinereus f. *Mercur. viv.* C. No. 1.

Merc. dulcis f. *Merc. viv.* B. No. 2.

Merc. gummosus Plenckii f. *Merc. viv.* A. No. 4.

Merc. nitrosus f. *Merc. viv.* B. No. 3.

Merc. phosphoratus f. *Merc. viv.* B. No. 4.

Merc.

Merc. praecipitatus albus f. *Merc. viv.*
C. No. 2.

Merc. praecipitatus per se f. *Merc. viv.* C.
No. 3.

Merc. praecipit. ruber f. *Merc. viv.* C. No. 4.

Merc. solubilis niger Hahnemanni f. *Merc.*
viv. C. No. 5.

Merc. sublimatus corrosivus f. *Merc. viv.*
B. No. 5.

Merc. sublimatus corrosivus adust. f. *Merc.*
viv. B. No. 6.

Mercurius vivus. *Alm.* Kochend Wasser (?)
zu Klystieren bei Mastwürmern; Säuren, wie
bei Bereitung seiner verschiednen Präparate zu
ersehen.

M. Als *Niesepulver* mit Zucker, Valeriana,
Flor. Liliorum convallium, Hb. Majoranae;
unter *Salben* Therbenthin, Schweinefett, süsse
Butter, Kampfer, auch mit Scheidewasser aufge-
löst und dann mit Oelen und Fetten zur Salbe.
Uebrigens vorzüglich nur in Gestalt von man-
cherlei *Präparaten* gebräuchlich, welche hier
in drei Klassen auf einander folgen, je nachdem
sie durch bloße *mechanische Zertheilung* des le-
bendigen Quecksilbers oder durch *Auflösung* des-

selben in Säuren (*Mercurialsalze*) oder endlich durch *Calcination* (*Mercurialkalke*) entstehn.

A. Präparate durch bloße mechanische Zertheilung des Mercurius vivus.

Bei allen diesen sind Mineralsäuren, besonders Salz- und Salpetersäure sehr fehlerhafte Zusätze, besonders bei innerlicher Anwendung, indem sie es ätzend machen.

1. Aethiops per se. *M.* Mit Weisbrodkrumen zu Pillen.

2. Aethiops mineralis. *M.* Zucker, Kampfer, Magnesia, Hb. Cicutae, Flor. Sulphuris, Aethiops antimonialis; auch in Pillen mit Syrupen, Honig, Seife, Extr. Dulcamarae, Aconiti, Hb. Jaceae.

3. Aethiops antimonialis. *M.* Wie *Aethiops mineralis*.

F. Z. Alle Mineralsäuren, selbst verflüchtete, wie Liquor anodynus min. Hoffm., Aether Vitrioli; auch Weinstein u. a. Pflanzensäuren.

4. Mercurius gummosus Plenckii. *Alm.* und *M.* Wasser (?) Milch (?) Brodkrumen.

F. Z. Bei sehr verdünnter Auflösung und durch langes Stehen fällt das Quecksilber seiner Schwere wegen zu Boden.

5. u. 6.

5. u. 6. Pilulae mercuriales, Pilulae aethiopicae.

7. Unguentum mercuriale, Ungu. neapolitanum. *M.* Kampfer, Ochfengalle, Extr. Cicutae, Theriak, Opium, Laudan. liquid. Sydenhami, Oleum corn. cerv. foetid., Spirit. sal. ammoniaci, Oleum Petrae, Cajeput.

8. Emplastrum mercuriale. *M.* Ochfengalle, Extr. Cicutae, Aconiti, Gummi Afae foetid., Gaibani, Ammoniac., Oxymel squillit. Oleum Petrae, Emplastr. de Cicuta, de Gummi ammoniac.

F. Z. Langwieriger Gebrauch bewürkt doch endlich eine Salivation.

9. Calx Zinci hydrargyrata (Merc. viv. mit Therbenthin getödtet, und mit Calx f. Flor. Zinci und Cort. Cinnamomi zu Pillen gemacht.)

F. Z. Alle Säuren, Kochsalz.

B. Mercurialfalze.

Diese werden alle durch Kalkwasser, Laugenfalze, alcalische Erden, Seife mehr oder weniger zersetzt, welche Zufätze daher zu vermeiden. So auch Schwefelleber, Calx Antimonii sulphurata, alcalische Antimonialtinkturen, Sapo

228 2. Absch. Merc. viv. B. 1. Merc. acet.

antimonialis, Sapo Jalappin. u. dgl. m., welche Kalk oder Laugenfalze enthalten.

1. Mercurius acetatus f. acetosus. *Alus.*
Destillirtes Wasser.

M. Zucker, Succ. Liquirit., süsse Syrupe, Brodkrumen, Opium.

F. Z. Salmiak, Kochsalz und dessen Säure; Mineralfäuren machen es ätzend.

2. Mercurius dulcis. M. Zucker, Oelzucker, Pulv. Liquirit., Gummi arabic., Brodkrumen, Honig; Kampfer, Schwefelblumen, Sulph. antim. aurat.; Opium, Safran, Theriak; Antimon. crud., Sapo antimonial., Sapo medicatus; *Extr.* Graminis, Cicutae, Aconiti, Hyosecyami, auch bittere Extracte, z. B. Gentianae, Quassiae, Absinth.; Cremor Tartari u. a. *Mittelfalze*, nur nicht Salmiak, Kochsalz u. dgl. welche Salzsäure enthalten; *Gummi ammoniac.*, *Afac foetid.*, Guajaci; Valeriana, China, Rhabarber, Jalappe, Squilla, Ipecacuanha, Tartarus emeticus. *Aeusserlich* Oele, Fette, Kalkwasser; unter Augenpulver mit Zucker, Alaun, Weirstein.

F. Z. Kochsalz, Salmiak, und überhaupt Salzsäure und Mittelfalze, die sie enthalten, machen ihn scharf und ätzend; in Wasser nur wenig und schwer auflöslich, daher nicht gern in
flüssi-

flüssiger Form; mit Kalkwasser oder Laugensalzen gerieben, bringt er eine schwarze Farbe hervor.

3. Mercurius nitratus oder nitrosus.
Alm. Destillirtes Wasser.

M. Opium, Tinctura thebaica, Laudan. liquid. Sydenh., Kampfer, Rosenhonig; *unter Salben* mit Kalkwasser, Fetten und Oelen; zu *Augenwassern* Rosenwasser, Kampfer, Aqua Laurocerasi.

F. Z. Aufser den im allgemeinen (s. oben B.) angegebenen, auch noch Kochsalz und Vitriolsäure und Salze die sie enthalten, z. B. Salmiak, Kochsalz, Glaubersalz; ferner Citronsäure, Weintein, Sal. Acetosellae, Sal. essentielle Tartari, Terra foliat. Tartari und rohes Brunnenwasser, welche alle einen *Niederschlag und Bodensatz machen*. So auch Eisen, Silber, Kupfer, Zink nebst ihren Auflösungen und Kalken, (z. B. silberne Löffel zum Einnehmen); endlich auch Chinarinde u. a. zusammenziehende Vegetabilien.

4. Mercurius phosphoratus wie *Mercuri acetat.* (s. B. i.).

5. Mercurius sublimatus corrosivus.
Alm. Destillirtes Wasser, bei 55 Grad Fahren-

230 2. Abfch. Merc. viv. B. 5. Merc. subl. cor-

heits $\frac{1}{7}$, kochend $\frac{2}{3}$; Aether Vitrioli $\frac{8}{7}$; Brant-
tewein; Weingeist bei Siedhitze $\frac{8}{7}$.

M. Aufser den angegebenen Auflösungsmit-
teln. Milch, Gerstenwasser, Saamenmilche, Al-
thee, Chocolate, Mandelsyrup, Sago, und
andre *schleimicht erweichende Mittel*; frische
Kräuterfäfte, Malztrank u. a. *Antiscorbutica* bei
scorbutischer Complication; Kampfer, Opium,
Tinctur. thebaica, Laudan. liquid. Sydenh., Flor.
Sulphuris, Vinum antim. Huxhami, Tartarus
emeticus, Extr. Cicutae, Aconiti; Spirit. The-
rebinth., Pulv. Hbae Sabinæ; Decocte und In-
fusa von Rad. Althæae, Bardanae, Ipecacuanhae,
Sarsaparillae, Mezerei, Lign. Guajaci, Cort.
Sassafras, Flor. Arnicae; zu Pillen Weisbrod-
kumen, Zucker, Salmiak, Honig, Syrup, Gum-
mi arabic.; *äusserlich* Decocta Radic. Lapathi,
Flor. Genistae, Hbae Sabinæ; Kalkwasser (?)
Oele und Fette, Liniment. saponaceum (?),
Gummi Myrrhae, Essent. Mastichis, Grünspan,
Bleiweiß, Alaun, Kampfer.

F. Z. Aufser den allgemeinen (B.) auch
rohes Brunnenwasser, doch wird dies durch Zu-
satz von Salmiak der Auflösung nicht hinderlich;
Kupfer, Messing, Zink, Zinn, Blei, Eisen u.
a. Me-

Merc. viv. C. 2. Merc. praecip. albus. 23 f

a. Metalle, auch Chinarinde und andre adstringirende Vegetabilien decomponiren ihn.

6. Mercurius sublimatus adustus. *Alm.*
und F. Z. wie *Merc. subl. corr.* f. B. 5.

M. Gummischleim, Saffaparillendecoct, Rhabarber, und alle Mischungen des Vorigen.

7. u. 8. Pilulae und Pulvis alterant. Plumeri. Wie *Mercur. dulc.* (B. 2.) von dem sie nur durch Zusatz von Sulph. antim. aurat. verschieden sind; übrigens nur innerlich gebräuchlich.

C. Mercurialkalke.

Säuren, besonders Mineralische, machen sie mehr oder weniger den Vorigen (B.) ähnlich, sind daher zu vermeiden.

1. Mercurius cinereus. *M.* Zucker, Gummi Guajaci, Extr. Dulcamarae, Aconiti, Kampfer, Opium, Hb. Sabinae.

2. Mercur. praecipitatus albus. *M.* Zu Salben Schweinefett, Pomade, Wachs, Baumöl, Unguent. rosatum; unter zusammengesetzte Wundsalben, z. B. Balsam. Arcaei, Unguent. digestiv., Basiliconis u. a.

P 4

3. Merc.

232 2. Abfch. Merc. viv. C. 3. Merc. praec.

3. Merc. praecipit. per se. *M.* Innerlich Zucker, Süßholz, Opium; äußerlich wie der Vorige.

4. Merc. praecip. ruber wie *Merc. praec. albus*, No. 2.

5. Mercur. solubilis niger Hahnemanni. *Alm.* Destillirter Essig.

M. und *F. Z.* wie *Mercur. dulcis* (B. No. 2.).

Mezerei Radix, Cortex. *Em.* Wasser.

M. Innerlich *Rad.* Liquirit., Bardanae, Graminis, Sarsaparillae; *Lignum Guajaci*, *Cort. Safffras*, *Stipit. Dulcamarae*; äußerlich mit Brodkrumen als Brei, und zum Blasenziehen die frische Rinde, oder die trockne mit Essig erweicht.

Millefolii Herba, Flores, Succus recens, Extr. aquosum. *Alm.* Wasser, Wein, Brantwein.

M. Zu Kraut und Blumen Flor. Chamomill., Hb. Meliffae, Menthae, Cardui Benedict., Lichen islandic., *Rad. Senegae*, *Sem. Foeniculi*; zum frischen Saft Molken, andre frische Kräuterfäfte, z. B. vom *Taraxac.*; zum *Extract* *Extr. Absinthii*, *Centaur. min.*, *Taraxaci*

raxaci u. a. bittere und auflösende Extr.; Extr. Chamomillae, Valerianae; Castoreum, Gummi ammoniac., Afae foetid. Myrrhae.

Millepedes. *Em.* Wein, dünne Fleischbrühe, womit sie frisch zerquetscht werden.

M. Zucker, Honig, frische Kräuterfäfte, Oxymel und Acetum squillitic., Rob Juniperi.

Minium wie *Cerussa* äußerlich.

Tinctura Minii wie *Extractum Saturni*.

Mixtura salina Riverii, Potio Riverii, Potio Hulmii. Lauter ähnliche Mittel aus vegetabilischem Laugenfalze und Säure bestehend, nur dafs bei der Mixtur. sal. Riverii die Mischung derselben auferhalb dem Körper geschieht, wobei eine Menge fixer Luft verlohren geht und nur ein mildes Mittelsalz von flüssiger Form nachbleibt, welches in gleicher Mischung, wie Liquor Terrae foliat. Tartari gegeben werden kann. Die Mixt. sal. Riv. und Pot. Riv. werden mit einer *vegetabilischen Säure* (Essig oder Citronsaft) bereitet; die Potio Hulmii aber mit Vitriolsäure.

Bei der *Potio Riverii* und *Hulmii* muß so wenig als möglich von der entwickelten fixen Luft verlohren gehen; man nimmt sie daher ent-

weder schnell, noch währendem Aufbrausen ein, oder macht gar die Vermischung unmittelbar im Magen, damit sich die fixe Luft erst im Magen entwickle, indem die Kranken erst das Laugensalz und dann die Säure einnehmen. Uebrigens kann man auch hier alle Mischungen der Terra foliat. Tartari anwenden, nur müssen die *säuerlichen* z. B. saure Syrupe, mit der sauren, und die *alcalischen*, z. B. Seife mit der alcalischen Auflösung verbunden werden, damit kein Verlust an fixer Luft erfolge.

Hulme verbindet seine Potio sogar mit Chinadecoct, süßer Milch, verschaaltem Biere, Weine u. dgl., indem er das Laugensalz darin auflöset und ganz leise die Säure hinzutröpfelt, da sich denn die sich entwickelnde fixe Luft aufs innigste mit diesen Flüssigkeiten verbindet und besonders dem Biere und Weine seinen vorigen erfrischenden Geschmack giebt, der Milch eine angenehme Säure, aber kein Gerinnen zuwege bringt.

Außer den unter Terra foliat. Tartari angegebenen Mischungen verbindet man sie auch noch vorzüglich mit *schleimichten Mitteln*, z. B. Gummi arabic., Althee, Succ. Liquirit., dergleichen mit Opium, Extr. Hyoscyami, Laudan.
liquid.

Liquid. Sydenhami u. a. *Antispasmodicis* bei
krampfhaftem Erbrechen.

Mixtura simplex. M. Zucker, angenehme
Syrupe und destillirte Wasser.

Moschata Nux wie *Cinnamomi Cortex* als
reizend gewürzhaftes Mittel.

Moschus artefactus wie und anstatt *Moschus
orientalis*.

Moschus orientalis. *Alm.* In keiner Flüs-
sigkeit eigentlich auflöslich, nur mechanische
Mischung durch Saamenmilche, Gummi arabi-
cum, Eidotter u. dgl. mit Wasser ist möglich.

M. Zucker, Honig; Zinkblumen, Opium,
Kampfer, Pulvis Doweri, Castoreum; Afa foe-
tida, Valeriana, Vanille, Serpentarie, Liqueur
anodyn, min. Hoffmanni, Aether Vitrioli, Sal
Succini volatilis.

F. Z. Seiner Flüchtigkeit wegen nicht ge-
trocknet, gekocht, oder sonst dem Feuer und
freien Luft ausgesetzt. Hysterischen und Ner-
venschwachen ist sein Geruch mehrentheils sehr
zuwider.

Muscus corallinus. *Em.* Wasser.

M. Zucker, Honig; andre *Anthelminthica*.

Muscus islandicus einerlei mit *Lichen is-
landicus*.

Myrr-

Myrrhae Gummi. *Alm.* Sowohl in Wasser als Weingeist nur zum Theil auflöslich; durch Eidotter oder Schleime vollkommen mit Wasser mischbar; Bier löst es bei gelinder Wärme am besten auf.

M. Zucker, Honig, Oelzucker; Gummi ammoniac., Guajaci, Afae foetidae; Seife, Aloe, bittere Extracte, Rhabarber, Sulphur Antim. aurat., flor. Sulphur, Hb. Sabinae, Calomel, China, Essig, Alaun, Eisenfeile; Gummi Mastich., Olibani, Succ. Catechu; Sanguis Draconis. *Aeusserlich* unter Zahnpulvern, Zahnopiaten, Gurgelwassern, Salben mit Oelen, Fetten, Therbenthin, Eidotter, Rosenhonig, Kampfer, Salmiak, Spirit. Therebinthinae, Unguent. digestiv., aegyptiac., Merc. praec. rubr. u. a. m.

Extr. Myrrhae aquosum wie Gummi Myrrhae aber in bloßem Wasser völlig auflöslich und vorzüglich nur innerlich gebräuchlich.

Liquamen Myrrhae. Wie Gummi Myrrhae, aber nur äusserlich, indem es nur eine unvollkommene, schmutzige, durch Selbstzerfließen entstandne wässrige Auflösung des Gumm. Myrrh. ist.

Myrtillorum Baccae, *Rob*, wie Cerasfor. acidor. fructus und *Rob*, aber etwas zusammenziehend, anhaltend und stärkend.

Na-

N

Napharum flor. Aqua. Unter Mixturen, Julepen u. dgl. als angenehmer wohlriechender Zusatz.

Nasturtii aquatici Herba recens, Succus rec. express. wie *Cochleariae* Hb, und Succ. rec.; als Mischungen zum frischen Saft auch noch luftsaure Mineralwasser, Extr. Trifol. fibr. u. a. bittere Extracte, Succ. rec. Taraxaci, Absinthii, Chaerifolii u. a. zum Theil schon bei *Cochlearia* genannte frische Kräutersäfte.

Nicotianae Herba. Em. Wasser, Wein, Essig, Weingeist.

M. Weingeist, Rhabarber u. a. Laxantia, Moschus, Castoreum, Asa foetida. *Äußerliche Mischungen zum Decoct:* Oleum Myrrhae, Wachs, Harz; zu *Klystieren* Milch, Opium, Seife; zur *Krätzsalbe* Baumöl, Seife.

Nihilum album wie *Flores Zinci*, aber nur äußerlich.

Nitrum depuratum. *Alm.* Wasser, bei 60 Grad Fahrenheit $\frac{7}{8}$; bei Siedhitze $\frac{1}{2}$ ja $\frac{1}{3}$.

M. Zucker, Honig, Succ. Liquirit., Oxy-mel simplex und squillit.; Salmiak, Weinstein u. a. *Mittelsalze*; Opium, Kampfer, Tartarus

eme-

emeticus, Sal volat. Corn. Cerv., Rad. Senegae und Squillae; Gummi arabic., Gerstenwasser, u. a. schleimichte Getränke, lauwarmes Einnehmen, Zusatz von Kampfer und Salmiakgeist machen ihn dem Magen erträglicher.

F. Z. Vitriolsäure, selbst verdünnte, zersetzt ihn und bringt salpetersauren Geruch hervor; doch kann man diese Zusammensetzung benutzen um Salpetersäure in versteckter Gestalt zu geben; die Mischung besteht dann aus Tartar. vitriolat. und Salpetersäure.

Acidum Nitri. *Alm.* Wasser.

M. Innerlich Wasser, angenehme Syrupe, Zucker; mit Alkali volatile gesättigt, anstatt des Spiritus Mindereri. *Aeusserlich* Rinder- oder Schweinefett, Unguent. de Althaea.

F. Z. Sie treibt fast alle andere Säuren, ausser der Vitriolsäure aus ihren Verbindungen mit Laugenfalzen, paßt daher nicht zu Tartarus tartarifatius u. a. Mittelfalzen, die keine Vitriolsäure enthalten; Laugenfalze, Seife, Magnesia, Kalkwasser, Kalkerden passen eben so wenig zu ihr als zu andern Säuren. *S. Acida überhaupt.*

Aether Nitri wie *Aether Vitrioli.*

Nitrum antimoniatum. *Alm.* Wasser.

M. Sul-

M. Sulphur Antimonii aurat., Camphor., Mercur. sublim. corr., bittere und auflösende Extracte, Pulv. und Extr. Cicutae, Aconiti, Pulv. Hbae Sabinæ.

F. Z. Zitronsaft verdrängt die Salpetersäure; Vitriolsäure.

Nucistae Oleum. *Alm.* Weingeist, ausgepresste und ätherische Oele.

M. Oele und Fette zu Salben; als Basis oder Excipiens zu künstlichen Balsamen.

Nucis Vomicae Pulvis und *Extractum.* *Alm.* der Extracts. *Em.* des Pulvers Wasser.

M. Gummi arabic., Syrup. de Althæa, Syrup. emulsiv., Rad. Salep, Lichen islandicus, u. a. *Mucilaginosi*; Zucker, Vinum antimoniatic. Huxhami, Salmiak, Spirit. Mindereri, Tamarinden, Semen Cinae; Oleum Amygdalarum, papaverin., u. a. *milde Oele*; Opium, Tinctura thebaica, Rad. Columbæ, Arnicae, Rhabarbari; *Cortices* Cascarillæ, Chinae, Salicium, Simaroubæ; Extr. Cardui Benedicti, Ligni Campescani, Cicutæ, Hyoscyam.

F. Z. Einnehmen mit kaltem Wasser bekommt nicht so gut als mit warmen Biere, warmen Thee u. a. warmen Vehikeln.

Oleum

O

Oleum animale Dippelii. *Alm.* Weingeist, Essig.

M. Innerlich Zucker, Wein, Liquor anodyn. min. Hoffm., Alkali volatile, Kampfer; äußerlich Kampfer, Liniment. volatile, Spiritus Saponis.

Olibani Gummi. *Alm.* Weingeist, Therbenthengeist.

M. Innerlich Zucker, Tinctura Cort. peruv., Aqua Cinnamomi, Gummi Mastich., Myrrhae, Succ. Catechu, Sanguis Draconis; als balsamische Fumigation mit Wachs, Gummi Myrrhae.

Olivarum Oleum. Innerlich wie *Amygdalarum Oleum*; äußerlich wie *Axungiae et seba varia*.

Opium. *Alm.* Weingeist, Branntwein (!), Wein (!), Aether Vitrioli.

M. Innerlich Zucker, Pulv. Liquiritiae; Amylum, Rad. Salep, Ichthyocolla, Succ. Liquiritiae u. a. *Mucilaginosu*; milde Oele und Fette als *Oleum Amygdalarum, Olivarum*; Abführende u. a. *Mittelsalze*, besonders Nitrum, Tartarus vitriolat., Sal anglican., Sal ammoniac,

niac., Spiritus Mindereri; *Antispasmodica* als Moschus, Ala foetida, Castoreum, Extr. und Oleum Hyoseyami, Pulv. und Extr. Cicutae, Sal volatile Cornu Cervi, Sal Tartari, u. a. *Excitantia*, z. B. Oleum Menthae piperit., Cort. Cascarillae, Rad. Serpentariae, Kaffee, Essig, Vitrioläure, Squilla, Oxymel squillit., Tartarus emeticus, Ipecacuanha, Sulphur Antimon. aurat., Mercur. dulc., Chinarinde, Rhabarber. *Aeusserlich* Extr. und Sacchar. Saturni, unter erweichende Cataplasmen, Pflaster, und Salben mit erweichenden Kräutern, Leinsamen, Habermehl, milden Oelen und Fetten, Extr. Hyoseyami, Cicutae, Gummi Galban., Ammoniac., Ochfengalle, Oxymel squillit., Tinctura Croci u. a. m.

F. Z. Säuren mildern seine erhitzende, starker Kaffee seine betäubende Kraft, doch beide ohne seiner schmerzstillenden Wirkung zu schaden; Kampfer in grössern Gaben würkt als sein Gegengift. Es macht gern Leibesverstopfung, daher ist bei anhaltendem Gebrauch ein laxierender Zusatz dienlich; in Wasser nicht völlig auflöslich, daher nicht gut in wässrigen Mixturen, wenigstens müssen sie vor jedesmaligem Einnehmen gut umgerüttelt werden.

Dritter Th.

Q

Ex-

Extractum Opii aquosum wie *Opium* aber gelinder und in bloßem Wasser vollkommen auflöslich.

Tinctura Opii vinosa. *M.* Innerlich aufser den Mischungen von *Opium* auch noch Liquor Corn. Cerv. succinat., Liquor anod. min. Hoffmanni, Spirit. Nitri dulc., Aether Vitrioli, Essent. Castor., Valeriana; Aqua Menthae, Chamomillae, Cinnamomi, äußerlich Lapis causticus, Bleizucker, Liquamen Myrrhae, Spirit. Sal. ammoniac., Kampfer, Oele und Fette, Altheefalbe, erweichende Kräuter; unter Augewasser Aqua Flor. Sambuci, Tartarus emeticus, Mercurius sublimat. corrosiv.

F. Z. Wie *Opium*.

Ovi Albumen. *Alm.* Wasser.

M. Innerlich Wasser, Zucker; zu Salben Weingeist, Alaun, weißer Vitriol.

F. Z. Siedhitze macht es zu einer harten, unauflöslichen, schwerverdaulichen Masse; Weingeist, Alaun, Vitriol und starke Säuren präcipitiren es aus seiner wässrigen Auflösung, sind also wenigstens innerlich zu meiden.

Ovi Vitellum. *Alm.* Wasser, wässrichte Infusa,

M. Als

M. Als *Nahrungsmittel* Zucker, Wein, Zitronensäure, Wasser; als *Bechicum* Zucker, Honig, Succ. Liquirit., Syrup. de Althaea, Gumm. arabieum, Oxymel squillitic.; zu *Mixturen*, *Salben und Pflastern*, um Oele und Harze mit Wasser mischbar zu machen.

F. Z. Siedhitze macht es zu einer harten unauflösllichen Masse.

Ovorum Testae calcinatae wie *Cancrorum Oculi*.

Oxycoccos *Baccae*, *Succus*, *Syrupus* wie die gleichen Theile von *Ribes rubr.*

Oxymel simplex. *Alm.* Wasser, Brantewein, Wein.

M. Unter Ptisanen, *Mixturen*, Gurgeltränken, Brustdecocten, Klystieren; theils zum Wohlgeschmack, theils als kühlendes, expectorirendes, gelind auflösendes Mittel.

F. Z. Wie *Acetum Vini*.

P.

Padi *Cortex*. *Em.* und *M.* Wasser zum Decoct, Honig, Zucker.

Papaverum albar. *Oleum* wie *Amygdalarum Oleum*.

Q A

Pa-

Papaveris albi *Capita*. *Em.* Wasser, Milch.

M. Unter erweichende schmerzstillende Umschläge mit Malva, Verbascum, Cicuta, Leinfaamen, Billenkraut, Oelen und Fetten.

Passulae majores et minores wie *Caricae pingues*.

Pastinacae fativae *Semina*. *Em.* und *M.* Heisser Wein, Kampfer, Zucker, Branntwein.

Perficarum *Fructus* wie *Cerasorum acidor. fructus*.

Syrupus florum Perficarum. Zum Wohlgeschmack unter abführende und wurmtreibende Mixturen.

Petroleum. *M.* Innerlich Zucker, Syrupe, Kampfer, Therbenthinspiritus; äußerlich Knoblauch, Wermuthöl, Ochfengalle, Oleum Cajeput, Spirit. Salis ammoniaci, Spiritus Therbinth., Unguent. neapolitan. und de Althaea, Extr. Saturni, milde Oele und Fette, Emplastr. de Ranis cum Mercurio, Empl. de Cicuta.

Petroselini *Herba*, *succus recens*, *Semen*. *Em.* Wasser, Molken.

M. Des Krauts zu Suppen und Ptisanen als gelindes, diuretisches Gewürz; des *frischen Saftes* wie *Chaerrefolii Succ. rec.*; des Saamens

zur Läufefalbe Schweinsfett, oder unter Puder gemischt.

Phaseoli Semina. *M.* Zu Breiumschlägen Honig, Hefen, Wasser; als Streupulver mit Sem. Lycopodii, Flor. Zinci, Cerussa alba.

Phellandrii aquatici Sem. einerlei mit *Foeniculi aquat. sem.*

Phosphorus urinarius. *Alm.* und *M.* Vitrioläther zu $\frac{3}{4}$ auf 8 Gran Phosphor und mit Rheinwein genommen; Oele und Schleime; z. B. Gummi arabic., Syrup. emullivus; Oleum Hyoseyami, Extr. Chamomillae, Aqua Menthae piperit., Spiritus Nitri dulcis.

Acidum Phosphori. *M.* Innerlich Syrup. Rub. Idaeor. u. a. angenehme Syrupe, Aqua Foeniculi, Decoctum Chamomillae, Extr. Cortic. peruv., Chamomillae u. a.; äußerlich, Aqua Rosarum, Gummi und Essent. Myrrhae; Decoctum Chamomillae, Sabinæ, Scordii, Cortic. Salicis, Cort. Chinae, Rad. Calami u. a.

Pilulae aethiopicae f. *Merc. viv.* A. 6.

Pilulae alterantes Plumeri f. *Merc. viv.* B. 7.

Pilulae mercuriales f. *Merc. viv.* A. 5.

Pilulae Rufii. *M.* Hb. Sabinæ, Extr. Taxi, Mercur. dulc.

Pini Turiones. *Em.* Wasser, Molken.

246 2. Abschnitt. Piperis hispan. Fructus.

M. Radices Graminis, Sarsaparillae, Bardanae; Stipites Dulcamarae, Lignum Guajaci, Cort. Sassafras.

Piperis hispanici *Fructus*. *M.* Innerlich Zucker, Lakritzlaß, Honig, Gummischleim, Lorbeeren, Weingeist, Serpentarie; *äußerlich* unter Rubefacientia.

Piperis albi und nigri *semina*. Innerlich wie *Galangae Radix*; *äußerlich* wie *Piper. hispanici fructus*.

Piscium *Colla* einerlei mit *Ichthyocolla*.

Pisi *semina* wie *Phaseoli semina*.

Pix alba. *M.* Unter Pflastern.

Pix liquida. *Em.* Wasser.

M. Äußerlich Wachs, Oele und Fette, Roggenmehl, Pulvis Radic. Chelidonii.

Plumbum calcinatum einerlei mit *Saturni Calx* welches man sehe.

Polygalae amarae *Radix* wie *Senegae Radix*.

Populi balsamiferae *Turiones*. *Em.* und *M.* Weingeist, Therbenthinspiritus, Baumöl, Schweinfett.

Populi nigri *Cortex* wie und anstatt *Ulmii Cortex*.

Porci *Axungia* wie *Axungiae et seba varia*.

Por-

Portulacae Herba. *M.* In Suppen und Gemüsen; als Sallat mit Essig, Baumöl, Rahm.

Potio Hulmii und Riverii f. unter *Mixtura salina Riverii.*

Pruneolae wie *Cerasor. acidor. fructus.*

Prunorum armen. *Fructus* wie *Cerasor. acidor. Fructus.*

Prunorum gallicarum *Fructus, Pulpa.*
Die Früchte wie *Cerasor. acidor. fructus,* so auch die *Pulpa.*

F. Z. Die Pulpa gährt und blähet sehr leicht, taugt daher nicht als Constituens zu Latwergen.

Pulvis aerophorus Vogleri. *Alm.* Wasser.

F. Z. Es muß in trockner Form dispensirt und schnell, sogleich nach seiner Auflösung, eingenommen werden, sonst geht die sich daraus entwickelnde fixe Luft, als der Hauptzweck dieser Zusammensetzung, verlohren.

Pulvis Alterans Plumeri f. *Mercur. viv.*

B. No. 7.

Q.

Quassiae Lignum rasum. *Em.* Wasser, Bier, Wein, Branntwein.

Q 4

M.

M. 1. Zum Wohlgeschmack Zucker, Honig, angenehme Oelzucker, weißen süßen Wein, Syrup. und Tinctura Cortic. Aurantior., Essent. Scordii, Aqua Cinnamomi, Menthae piperit., Liquor anod. min. Hoffm., Aether Vitrioli, Spirit Nitri dulc.

2. *Andre hitre Mittel* und *Roborantia*, z. B. Herba und Extr. Absinthii, Rad. und Extr. Rhabarbari, Aloe, Cort und Extr. Chinae, Rad. Cotumbo, Lichen islandicus, Flores talis ammoniaci martiales u. a *Eisennittel*.

3. *Resolventia*, z. B. *Mittelsalze*, als Salmiak, Spirit. Mindereri, Tartarus tartarificatus, Terra foliata Tartari; *Gummata* Galbani, Guajaci, Ammoniaci, Alae foetidae; *Antimonialia*, als Tartarus emeticus, Kermes mineral., Sulphur Antimon. aurat.; Seife, Rad. Acet. und Oxymel Squillae, Extr. Graminis, Taraxaci, Chelidon. major, Vitriol. album, Mercur. dulc., Merc. sublim. corros.

4. *Antispasmodica*, als Opium, Tinct. thebaica, Nux vomica, Flores Zinci, kleine Dosen der Ipecacuanha, Valeriana.

5. *Excitantia*, *Nervina*, als Cort. Casearillae, Cinnamomi, Aqua menth. piperit., verschiedenste Mineralsauren, Fructus Cardomomi, Piperis

peris hispanici, Rad. Arnicae, Enulae, Serpentariae, Balsam. vitae, Wein.

6. *Antacida*, als *Conchae praeparat.*, *Magnesia*, *Sal Tartari*.

F. Z. Säuren schwächen ihre Wirkksamkeit.

Extractum Ligni Quassiae. *Alm.* Wasser, Wein, Brantwein.

M. und *F. Z.* Wie *Lignum Quassiae*.

Tinctura Ligni Quassiae wie *Quassiae Lignum*.

Querci Cortex, Folia. Wie *Bistortae Radix*, als Zusätze auch noch *Opium*, *Wein*, *Flores Sambuci*; als *Substitut der China* vorzüglich in Verbindung mit *Wein*, *Kampfer*, *Valeriana*, *Angelica*, *Cascarille*, *Kalmuswurz* u. a. gewürzhaften Zusätzen.

Cuculae Querci tostae. *Em.* kochend Wasser.

M. Kaffee, Zucker; etwas süße Butter währendem Rösten hinzugethan, vermehrt sehr die Aehnlichkeit mit wirklichem Kaffee.

R.

Raparum Radix, Succus recens. *Em.* Wasser.

M. Zum Saft oder Decoct *Honig*, *Essig*, *Rosenhonig*, *Salbeidecoct*.

Q 5

Rha-

Rhabarbari *Radix* &c., einerlei mit *Rhei Radix* &c.

Rhaphani marini *Radix recens*, *Em.* Wasser, Bier, Wein kalt infundirt.

M. Innerlich Zucker, Wacholderdecoct, Bier, Wein; auferlich als Rubefaciens mit Essig, Senf, Sauerteig u. a. rothmachenden Mitteln.

Rhei Radix, *Em.* Wasser, Wein.

M. Mittelsalze, als Cremor Tartari, Terra foliat Tartari, Salmiak; andre *Purgantia*, als Mercur. dulcis, Radix Jalappae, Pulpa Tamarindor., Manna, Syrup. e Cichor. cum Rheo; Zucker, Honig, angenehme Oelzucker, Syrup. Cort. Aurantior., Nux moschata, Cortex Cinnamomi, Flor. Cassiae, Cort. Winteranus, Aqua Menth. piperit. u. a. *Gewürze*; Magnesie, Ipecacuanha, Opium, Liquor anodynus mineral. Hoffmanni; Fieberklee, Pomeranzenschaalen u. a. *Amara*; China, Eisenfeile; Tartar. emetic., Vinum antim. Huxhami, Sulphur Antim. aurat.

Extr. Rhabarbari aquosum, Tinctura Rhei aquosa, von gleicher Mischung wie *Rhei Rad.*, nur ganz auflöslich in Wasser.

Syrupus e Cichoreo cum Rheo. *M.*
Extr. Graminis, Liquor Terrae foliatae Tartari,
Tarta-

Tartarus emet., Vin. antim. Huxh., auch Rad. Rhei mit allen ihren Mischungen.

Rhododendri *Herba*, *Stipites*. *Em.* Wasser.

M. Salmiak, Tartarus tartarifat., Stipit. Dulcamarae, Lign. Guajaci, Cort. Sassafras, Rad. Sarsaparillae, Graminis.

Ribefiorum Grossulariae *Baccae*, *Rob*, *Syrupus*.

Ribefiorum nigrorum *Baccae*, *Rob*, *Syrupus*.

Beide wie Ribefior. rubr. *Baccae*, *R.* u. *Syr.* nur weniger fauer.

Ribefiorum rubrorum *Baccae*, *Rob*, *Syrupus*.

Alm. Wasser, Wein.

M. Zucker, Honig, Syrup; unter Suppen, Getränken, Mixturen zum Wohlgeschmack, besonders zu Salzmixturen und Mineral Säuren. Ueberhaupt zu allen Mitteln, welchen man Säuren zusetzen darf.

F. Z. Wie *Acida überhaupt* und *Acetum vini*.

Ricini *Oleum* wie *Amygdalarum Oleum* aber nur innerlich auch nicht leicht mit abführenden Zusätzen, da es schon an sich leicht abführt; doch ist der Zusatz von *Tinctura Radicis Jalapae*

252 2. Abschnitt. Rorismarini sylv. Hb.

pae recht gut, um es dem Magen erträglicher zu machen und seine laxierende Kraft zu befördern.

Rorismarini sylvestris *Herba.* *Em.* Wasser infundirt.

M. Gummi arabic., Syr. de Althaea u. a. Schleime.

Rosarum *Aqua destill.* *M.* Als wohlriechender Zusatz zu Mixturen, Augengewässern, Salben.

Rosarum *Conserva.* *Alm.* Wasser, Syrupe.

M. China, Weinstein, Kohlenstaub, Gummi Kino, Gummi Laccae, Succus Catechu, Myrrhen.

Rosarum *Mel.* *Alm.* Wasser.

M. Acidum Vitrioli, Spiritus Salis commun., Alaun, Borax, Salmiak, Salpeter, unter Gurgelwasser.

Rosarum rubrar. *Flores.* *Em.* Wasser, Wein, Essig.

M. Salpeter, Alaun, Salmiak, Vitriolfäure, Honig; Herba Anserinae, Hb. und Rad. Salicariae u. a. Adstringentia.

F. Z. Wie *Bistortae Radix.*

Rubiae Tinctorum *Radix.* *Em.* Wasser.

M. Zucker, Honig, Ochsen-galle, Laugen-salze,

salze, Borax, Chinarinde; Extr. Taraxaci, Trifolii fibrin. u. a. bittere und auflösende Mittel.

F. Z. Wie *Biflorae Radix*.

Ruborum Idaeorum *Baccae* wie *Baccae Norlandicae*.

Aqua Rub. Idaeor. Zum Wohlgeschmack unter Mixturen.

Syrupus Rub. Idaeor. Unter Mixturen zum Wohlgeschmack.

Ruborum nigrorum *Baccae* wie *Baccae Norlandicae*.

Rutae *Herba*, *Succus recens*. Em. und M. Wasser, Wein, Essig, Kalkwasser; Hb. Hyssopi, Scordii, Absinthii, Cort. Chinae; überhaupt unter antiseptischen Umschlägen.

S.

Sabadillos *Semen*. Em. Wasser, Wein.

M. Zucker, Honig, Elaeosacchar. Foeniculi, Rhabarberlaft, Wein; Extr. Nucum Jugland, Hyoseyami, Absinthii; Infus. flor. Chamomillae, Sambuci, Tanacetii. *Aeusserlich* mit Pommade oder Puder gegen Läufe.

Sabinae *Herba*, *Conserva*. Em. Wasser, Wein, Branntwein.

M. In-

M. Innerlich Zucker, Calomel, Schwefelblumen, Extr. Aconiti; *äusserlich* Weingeist, Kalmuswurz, Myrrhe.

Saccharum album, *candidum*. *Alm.* Wasser zum feinsten Zucker bei 50 Grad Fahrenheit $\frac{4}{3}$, zum Candiszucker bei 42 Grad Fahrenheit $\frac{8}{1}$; Branntwein, Wein, Milch, Molken, Essig, Eiweiss, Eidotter; Weingeist löst bei Siedhitze nur den vierten Theil seines Gewichts auf.

M. Ausser obigen Auflösungsmittein vorzüglich zur Verbesserung des Geschmacks, zur Erhaltung der gehörigen Quantität und Form andrer Arzneimitteln; auch für sich mit Wasser als kühlend antiseptischer Trank; *äusserlich* in Klystieren, zu Niesepulvern, Augenpulvern mit Cremor Tartari, Bolus, Mercur. dulc. u. a. Mitteln.

Syrupus communis wie *Saccharum alb.* in allen Fällen, wo seine flüssige Form nicht hinderlich ist.

Sago, Sagou. *Alm.* Wasser $\frac{2}{1}$ bis auf $\frac{6}{1}$ abgeraucht; Wein, Milch, Essig, Bier, Fleischbrühe.

M. Wie *Rad. Salep.*

Sal alcali vegetabile wie *Sal Tartari.*

Sal

Sal alcali volatile. *Alm.* Wasser $\frac{16}{3}$.

M. Kampfer, Moschus!, Opium, China, Serpentarie, Saamenmilche, Wasser, Zucker, Molken, Milchzucker, Aqua und Infusum flor. Sambuci, Herba Melissae; Rheinwein, Citronsaft, Essig; Extr. Cicutae, Juniperi; Oleum Nucum Jugland.; Chinarinde, Syrup. e Cichor. cum Rheo.

F. Z. Brauſt mit Säuren und wird durch sie zum Mittelsalze; verfliegt schon bei gelinder Wärme, muß daher nicht lange offen an der Luft stehen; greift die meisten Metalle an; in Weingeist unauflöslich.

Sal ammoniacum. *Alm.* Wasser bei 50 Grad Fahrenheit $\frac{2}{1}$; Wein, Brantwein, Essig; Weingeist $\frac{14}{1}$ und doch nur bei Siedhitze.

M. Zucker, Honig, Lakritzsaft, Gerstenschleim, Gummi arabic., Extr. Graminis; *Mittelsalze*, z. B. Cremor Tartari, Salpeter, Spiritus Mindereri; *bittre* und andre *Roborantia* als Quassia, Rhabarber, Chinarinde, Extr. Centaurei minoris, Cardui benedicti, Trifolii fibrini, Absinthii; Alaun, Essig, Wein, Brantwein, Aqua Reginae Hungar.; *Excitantia* als Kampfer, Flor. Chamomillae, Liquor. anodyn. miner., Arnica, Rad. Calami, Pimpinellae alb.; Squilla, Se-

nega,

nega, Schwefelblumen, Vinum antimoniat. Huxhami, Sulphur antim. aurat., Mercur. sublim. corrosiv., Opium, Laudan. liquid. Sydenhami.

Aeusserlich unter Salben und Fomentationen; zu volatilen Umfchlägen mit Sal Tartari und Wasser; unter Pflastern mit Essig, Gummi ammoniac., Oxymel squillie.

F. Z. Mit Tartarus tartarificatus, crySTALLINISCHEM Glaubersalze, auch mit gröberm, schlechtem Zucker giebt er eine sehmierige Masse, aber kein Pulver; aber wenn das Glaubersalz an der Luft zerfallen (*exsiccatum*) ist, so kann man es immer damit in Pulverform geben; fixe Laugensalze, Borax, alcalische Erden und Seifen, auch Magnesia zersetzen ihn, mit urinösem Geruche vom freigewordenen flüchtigen Laugensalze; Violeysyrup wird davon grün gefärbt; auch Eisen, Blei, Kupfer und deren Kalke zersetzen den Salmiak, daher werden silberne Löffel schwarz wenn Salmiak darin eingenommen worden.

Flores salis ammoniaci martiales. *Alm.*
Wasser.

M. Zucker, bittere und auflösende Extracte, z. B. Extr. Absinthi., Centaur. min., Graminis, Taraxaci; Sulph. ant. aurat.

F. Z. Feuerfeste Laugensalze, Borax, Seifen.
Spiri-

Spiritus falis ammoniaci aquofus. Innerlich wie Sal Alkali volatile; vorzüglich aber nur äußerlich als Riechmittel, und unter Salben mit Fetten, Oelen, Kampfer, Oleum Succini, Ol. Hyoscyami, Tinctura thebaica, Laudan. liquid. Sydenhami, Ochfengalle, Extr. Cicutae, Spiritus Saponis; unter Gurgelwässern mit erweichenden Decocten, Honig, Rosenhonig.

F. Z. Säuren &c., wie *Sal Alkali volatile*, mit Spirit. Vini rectificatiss. coagulirt es sich zu einer eisähnlichen Masse.

Spiritus falis ammoniaci aromaticus und Spir. fal. amm. oleofus wie *Sal. Alkali volatile*.

Spiritus fal. ammon. cum Calce viva wie *Spir. fal. amm. aquof.*, aber vorzüglich zu Salben u. a. äußerlichen Anwendungen.

Sal anglicanum. *Alm.* und *M.* wie *Sal Glauberi*; zur Verbesserung des Geschmacks dient ein Zusatz von Weinstein, Citronsäure, Weingeist.

F. Z. Laugensalze und Kalkerden decomponiren es, indem sie die Bittererde niederschlagen.

Sal commune f. culinare. *Alm.* Wasser $\frac{48}{17}$.

M. Innerlich Zucker, Oleum destillat. Juniperi; zu *Klystieren* Gerstenschleim, Leinöl,
Dritter Th. R Seife,

Seife; auf *Hautauschlägen*, Flor. Sulphuris; zu *trocknen Bähungen* Ache, Wacholderbeeren.

Acidum falis communis. *M.* Wasser, Honig, Syrup, Rosenwasser, Rosenhonig, Tinctura Myrrhae, Unguent. de Althaea, Ungu. Juniperin.

Spiritus falis dulcis wie *Aether Vitrioli*.

Sal digestiv. Sylvii. *Alm.* Wasser bei 60 Grad Fahrenheit $\frac{3}{4}$, bei Siedhitze $\frac{2}{3}$; Weingeist $\frac{4}{5}$.

F. Z. Weinteinfäure schlägt aus seiner Auflösung einen Cremor Tartari nieder.

Sal Glauberi. *Alm.* Wasser kalt $\frac{3}{4}$ bis $\frac{4}{5}$, kochend $\frac{2}{3}$.

M. Wie Terra foliata Tartari, auch Weinstein, Salmiak, Tamarinden, Pflanzen Säuren, Oxymel simplex, Manna, Ricinus-Oel u. a. fette Oele.

F. Z. Kalkerden zersetzen es; in crySTALLISCHER Gestalt nicht wohl in Pulverform zu geben, besonders nicht mit Salmiak, aber wohl wenn es an der Luft zerfallen ist.

Sal Herbarum wie *Sal Tartari*.

Sal polycrestum Seignette wie *Tartarus tartarizatus*.

Sal

Sal polycrestum Glaseri einerlei mit *Arcan. duplic.*

Sal sedlicense. *Alm.* Wasser bei 60 Grad Fahrenheit gleichviel oder $\frac{1}{2}$ kochend nur $\frac{2}{3}$.

M. Geschmackverbesserung und *F. Z.* wie *Sal anglican.*

Sal volatile acetatum ficcum. *Alm.* Wasser.

M. und *F. Z.* Wie *Spiritus Mindereri* aber von trockner Gestalt, daher auch in Pulverform zu geben; vorzüglich nur innerlich gebräuchlich.

Sal volatile oleosum Sylvii wie *Sal Alcali volatile.*

Salep Radix. *Alm.* Durch Kochen in 24° Wasser auflöslich, welche hernach ohne Präcipitation oder Bodensatz auf 6° abgeraucht werden können; z. B. auf \mathfrak{z} i. Salep *Wüß.* Wasser, welche bis auf \mathfrak{z} viii. abgeraucht werden; Wein, Essig, Milch.

M. Zum Decoct Zucker, Honig, Wein, Weintrauben, Lakritzsaft, trockne Kirichen und Pflaumen, Citronen u. a. vegetabilische Säuren; Opium, Tinctura thebaica, Laudan. liquid. Syd., Syrup. emulsiv., Rad. Senegae, Rob Dauci, Aqua menth. piperit., Spirit. Salis dulcis, Syrup. e Cichoreo cum Rheo.

Salicariae Radix, Herba wie *Consolidae majoris Radix*.

Salicis Cortex, Extractum. Em. und M. Wie *Chinarinde*, vorzüglich in Verbindung mit Kampfer, Angelica, Kalmus u. a. reizend gewürzhafte Mitteln, wodurch ihre Wirkung der *Chinarinde* genähert wird; äußerlich Balsam. Copaivae, Opium, Tinctura thebaica; zu Bädern mit *Flor. Lavendulae*, *Chamomillae romanae*, *Herba Menthae*, *Thymi*, *Salviae*, *Scordii*, *Sabinae*, *Rad. Calami*, *Khabarbari*.

F. Z. Wie *Chinae Cort.*

Salicorniae Herba recens. M. Mit Essig eingemacht.

Salviae Herba. Em. Wasser, Wein.

M. Zucker, Honig, Essig, *Chinarinde*, *Vitriolensäure*, *Alann*, *Vitriolum Martis*, *Nitrum*, *Sal ammoniac.*, *Borax*, *Rob Sambuci*, *Hb. Cardui benedicti* u. a. *Amara*.

Sambuci Flores. Em. Wasser, Milch.

M. Unter *Brustspecies* mit *Rad. Liquiritiae*, *Flor. Tiliarum*, *Herba Hyssopi* u. a.; *Flores Chamomillae*, *Rosarum*, *Papaverum Rhoead.*, *Meliloti*, *Valeriana*, *Kampfer*, *Essig*, *Honig*, *Salmiak*, *Spirit. Mindereri*; unter Umschlägen und Gurgeltränken.

Aqua

Aqua Florum Sambuci. Unter Mixturen, besonders als Excipiens zu diaphoretischen Mischungen.

Rob Sambuci. *Alm.* Wasser, Wein.

M. Unter Schweiß- und Urintreibenden Mixturen, Tränken, Latwergen u. a. Mischungen.

Santonici *Semen* einerlei mit *Cinae Semen*, welches man sehe.

Sapo acidus. *Alm.* Wasser.

F. Z. Laugensalze und Kalkerden zersetzen sie.

Sapo alcalinus *f. communis.* *Alm.* Wasser, Milch, Brantwein.

M. Innerlich Honig, Zucker, aromatische Wasser, Resina Jalappae, Opium, Tinctura thebaica; verschiedne *auflösende Extracte* und *Gummata*, als Extr. Graminis, Taraxaci, Cicutae, Chelidonii majoris; Gummi Afae foetidae, Galbani, Ammoniac., Myrrhae; *andere Resolventia* als Ochfengalle, Squilla, Kalkwasser, Sulphur Antimon. aurat., Radices Ari, Senegae, Polygalae amarae, Calagulae, Mercur. dulcis.

Ausserlich zum *Vertheilen* Kampfer, Weingeist, Aqua Reginae Hungariae, Spirit. Therbinthinae, Oleum Lauci, Aqua Calcis, Herba Cicutae, Tinctura thebaica; als *Maturans* mit

R 3

Milch,

Milch, Sem, Lini, Honig, Herba Maluae, Althaeae u. a. schleimicht-ölichten Mitteln, Gumm. Ammoniac., Cepae tostaе; unter *Salben* und *Pflastern* mit Oelen, Fetten, Wachs, Therbenthin u. a. schon genannten Zusätzen.

F. Z. Säuren und Mittelsalze zersetzen sie; Salmiak, Spiritus Mindereri, metallische Salze, z. B. Arsenik, Sublimat, Brechweinstein, Eisenvitriol werden von ihr zersetzt.

Sapo antimonialis. *M.* Ochfengalle, Rhabarber, Resina und Sapo Jalapp., Mercur. dulc.; *Extr.* Cicutae, Aconiti, Hyoscyami, Taraxaci, Trifolii fibrin., Saponariae, Absinthii, Quassiae; Valeriana, Belladonna, Opium, Aqua Laurocerasi; *Gummata* Ammoniac., Guajaci, Myrrhae, Afae foetidae; Aloe.

F. Z. Säuren.

Sapo medicatus wie *Sapo alcalinus* von der sie nur dadurch unterschieden ist, daß sie ohne Feuer und sehr reinlich zubereitet worden, daher sie vorzüglich zum innerlichen Gebrauche angewandt wird.

Sapo venetus wie *Sapo alcalinus*.

Saponariae Radix. *Em.* Wasser.

M. Graminis Radix mit allen bei dieser gebräuchlichen Mischungen.

Sassa-

Sassafras *Cortex*. *Em.* Wasser, Weingeist.

M. Rad. Liquiritiae, Graminis, Sarsaparillae; Herba Cicutae; Lignum Guajaci, Stipites Dulcamarae, Turiones Pini; in Pulver mit Salpeter, Magnesia, Krebsaugen.

Essentia f. Tinctura Corticis Sassafras.

M. Tinctura Rhabarb. aquosa, Oleum Tartari per Deliquium, Syrup. e Cichoreo cum Rheo, Syr. Cort. Aurantiorum, Extr. Cicutae.

Sassaparillae *Radix*. *Em.* Wasser, Molken.

M. Radix Bardanae, Graminis, Caricis Arenariae; Lignum Guajaci; Cort. Sassafras; Stipit. Dulcamarae; Hb. Aconiti, Sabiniae; Zucker, Milchzucker, Molken.

Saturni *Acetum* wie Extractum Saturni, von dem es sich nur durch einen geringern Grad von Concentration auszeichnet.

Saturni *Calx* f. Plumbum calcinatum.

M. Innerlich Magnesia; äußerlich unter Salben und Pflaster.

F. Z. Säuren beim innerlichen Gebrauch, weil sie ihn auflösen und dadurch gefährlich.

Saturni Ceratum. *M.* Unguent. Basiliconis, Ungu. digestiv., Balsamus Copaivae, Spirit. Therebinth., Zinkblumen, Lapis calaminaris, Mercur. dulcis, Merc. praecip. ruber,

R 4

Kam.

Kampfer, Opium, Tinctura thebaica, Extr. Cicutae.

Saturni *Extractum*. *Alm.* Destillirtes Wasser.

M. Weingeist, Decoct. Flor. Sambuci, Rosenhonig, Opium, Tinctura thebaica, Kampfer, Spirit. Vini camphorat., Aqua Reginae Hungariae, Oleum Petrae, Spirit. Therebinthinae, Oele, Fette, Wachs, unter Salben.

F. Z. Laugenfalze und Kalkerden präcipitiren das Blei, daher auch immer destillirtes Wasser; Mineralsäuren überhaupt, besonders Vitriolsäure und Salze die sie enthalten präcipitiren es ebenfalls, z. B. Alaun, Glaubersalz, Vitriolum album; auch Sal Succini.

Saturni *Saccharum*. *Alm.* Destillirtes Wasser; Weingeist bei Siedhitze $\frac{1}{2}$.

M Innerlich Opium, Tinctura thebaica, Conchae praeparatae; äußerlich wie Aqua vegeto-mineralis, da seine wässerige Auflösung, welche man mehrentheils braucht, von diesem fast gar nicht verschieden ist.

F. Z. Wie Aqua vegeto-mineralis.

Scammonium. *Alm.* Wasser, Saamenmilche.

M. Zucker, Calomel, Jalappe, Cremor Tartari,

Sc-

Scarabaeus majalis. *M.* Honig, Zucker, Theriak, Salpeter, Serpentaria, Mercur. dulc., Opium.

Seba varia siehe unter *Axungiae*.

Semina quatuor frigida majora (nämlich *Semina Citrulli, Cucurbitae, Cucumeris* und *Melonum*) wie *Amygdalae dulces*.

Semina quatuor frigida minora (nämlich *Semina Cichorei, Intybi, Lactucae* und *Portulacae*) wie *Amygdalae dulces*.

Senegae Radix. *Em.* Wasser, Milch, Molken.

M. Zucker, Milchzucker, Honig, Molken; *Radices* Liquiritiae, Graminis, Salep; *Syrupus* Foeniculi, Althaeae; Oxymel squilliticum; *Herbae* und *Extract.* Hyoscyami, Cicuta, Taraxaci, Trifolii fibrin., Marrubii albi; *Stipites* Dulcamarae, Lichen islandicus, *Baccae* Juniperi, Sal Tartari mit Acet. squillitic. saturirt, Salmiak, Flores Salis ammoniac. martiales, Spirit. Sal. ammoniac. anifat., Calomel, Sulphur Antimon. auratum, Tartarus emeticus, Kampfer, Arnica, Valeriana, Chinarinde, Opium, Nitrum depurat.

Syrupus Radicis Senegae wie Radix Senegae selbst, da er nur als ein saturirtes und verflüßtes Decoct derselben anzusehen ist.

R 5

Sene-

Senegal Gummi wie Gummi arabicum.

Sennae Folia. Em. Kochend Wasser.

M. Cremor Tartari, Sal fedlicense, Salmiak u. a. Mittelsalze, Sal Tartari, Borax, kleine Dosen Brechweinstein, Gummi arabicum, Rad. Althaeae, Semina Lini u. a. *Mucilaginosae*, Citronsaft u. a. *Pflanzensäuren*; Rhabarber, Jalappé, Gummi Guttæ, Manna, Tamarinden, Mercur. dulc. u. a. *Laxantia*; Aqua Menthae piper., Syr. Cort. Aurantior. u. a. *gewürzhafte Mittel*; Oleum Lini, Arnica, Vitriolssäure; Liquor anodyn. min. Hoffmanni, Valeriana, Opium, Tinctura thebaica, Laudan. liquid. Sydenhami u. a. *Antispasmodica*; zur *Verbesserung des Geschmacks und Geruchs* Zucker, Honig, Syrup. Rub. Idaeor., Rad. und Succ. Liquiritiae und vorzüglich die Herba Scrophulariae aquaticae.

F. Z. Durch Kochen werden resinöse Theile extrahirt, welche Tormina erregen; sie müssen nur infundirt werden.

Serpentariae Radix. Em. Wasser, Wein.

M. China, Mineralsäuren; Alaun, Valeriana, Kampfer, Arnica, Moschus, Vanille, Wein, Opium, Liquor. anod. min. Hoffmanni u. a. *verfüßte Säuren*, Oleum Cajeput, Aqua
Menth.

Menth. Piperit., Piper. hispanic., Salmiak u. a. Mittelsälze.

F. Z. Kochen zerstreut ihre flüchtigen wirkfamen Theile, ja selbst das Pulver wird in kurzer Zeit unkräftig: sie muß daher nur infundirt und immer frisch gepülvert werden, wenn man etwas damit ausrichten will.

Serpilli *Herba*. *Em.* Wasser, Wein, Essig, Brantwein.

M. Unter zertheilenden Umschlägen, Bähungen, und Kräuterfäckchen mit Kampfer, Essig, Wein, Salmiak, Hb. *Salviae*, *Menthae*, *Origani* u. a. gewürzhaften Vegetabilien.

Spiritus Serpilli. *M.* Unter reizenden Linimenten, Salben und Spiritus mit *Aqua Reginae Hungariae*, Spirit. *Salis ammoniaci cum calce viva*, *Oleum Cajeput.*, *Tinctura Cantharidum*, Spirit. *Vini camphorat.* u. dgl. m.

Siliquae hirsutae Setae einerlei mit *Dolichos prurientis Setae*.

Simaroubae Cortex. *Em.* Wasser, Wein.

M. Gümme arabicum, Rad. Salep u. a. *Mucilaginosi*; Weinstein, Tamarinden, Berberissen u. a. *vegetabilische Säuren*; *reizendstärkende Mittel* als *China*, *Quassia*, *Arnica*, *Serpentaria*, *Valeriana*, *Folia Aurantiorum*;
Rha-

268 2. Abschnitt. *Sinapis nigrae Semina.*

Rhabarber, Salmiak, Magnesia u. a. *Absorbentia*; verschiedene *Aromata*, als Cortex und Aqua Cinnamomi, Aqua Menthae piperit., Syrup. Cort. aurant., angenehme Oelzucker; Honig, Zucker.

F. Z. Mineralsäuren; selbst Pflanzensäuren in starker Dose passen nicht dabei.

Sinapis nigrae Semina. *Em.* Wasser, Wein, Essig.

M. Innerlich Wein, Essig, Brantwein; zum *Senfteige* Sauerteig, Brodkrumen, Essig, Meerzwiebeleffig, Knoblauch, Meerrettig, Pfeffer, Kochsalz, Salmiak, Pulvis und Tinctura Cantharidum; als *Spuckmittel* mit Rad. Pimpinellae albae, Pyrethri, Spirit. falis ammoniac.

Sodae *Sal concentratum*, *Alm.* Wasser $\frac{2}{1}$.

M. Bittere und gewürzhafte Mittel, als Cort. und Aqua Cinnamomi, Cort. aurant., Aqua Menthae piper., Extr. und \mathcal{R} Rhabarbari; Seife, Chinarinde, auch alle Mischungen von *Sal Tartari*.

F. Z. Wie *Sal Tartari*.

Soda phosphorata einerlei mit *Alcali minerale phosphorat*.

Son-

Sonchi oleracei *Succus recens* wie *Fumariae Succ. rec.*

Sorbi Aucupariae *Extractum.* Ein reines Amarum, daher von gleicher Auflösung, Mischung &c. wie Extr. *Absinthii*, *Centaurei minoris*, *Trifolii fibrini*.

Spigeliae Herba; Radix. Em. Wasser, Milch.

M. Zucker, Honig, Flores Zinci; Valeriana, Semen Santonici u. a. *Anthelminthica*; Merc. dulc., Jalappe, Rhabarber u. a. *Purgantia*.

Spiritus Mindereri. M. Aqua und Infusum Flor. Sambuci, Chamomillae, Tiliarum, Herbae Melissae, Menthae, Baccarum Juniperi; Oxymel squillit. und Colchici, Rob Ebuli und Juniperi, Vinum antimoniat. Huxhami, Succus Liquiritiae, Honig, Zucker, Syrup. Althaeae; Weinstein, Salmiak, Sal volat. cornu cervi, Oxymel simplex, Essig; Opium, Tinctura thebaica, **R** foetida, **R** Castorei, Laudanum liquid. Sydenh. u. a. *Antispasmodica*; unter Salben mit Oelen, Fetten &c.

F. Z. Vitriol- u. a. Mineralfäuren, feuerfeste Laugenfalze, Kalkerden, Kalkwasser, Seife zersetzen ihn.

Spongia marina tosta. *Em.* Wasser zum Decoct.

M. Zu-

M. Zucker, Honig, angenehme Oelzucker, Cort. Cinnamomi, Aqua Foeniculi, Menthae, Cinnamomi; gebranntes Korkholz, Lapis pumiceis, Mercur. dulc., Sulphur Ant. aurat.

Squillae Radix. *Em.* Wasser, Essig, Wein, Molken.

M. Zucker, Honig, Oxymel simplex, Gummi arabic.; *verschiedne Mittelsalze*, als Cremor Tartari solubilis, Terra foliata Tartari, Salmiak, Salpeter; *gewürzhafte u. a. reizende Mittel*, als Cort. Aurantium, Cinnamomi, Kampfer, Baccae und Spiritus Juniperi, Gummi Guajaci, Rad. Calami aromatici, Elaeosacchar. Citri u. a. Oelzucker, Aqua Cinnamomi, Foeniculi, Menthae, Liquor anodyn. mineral., Spiritus Nitri dulcis, Spiritus Salis dulc.; *verschiedne Laxantia*, als Rhabarber, Mercur. dulc., Manna mit Mercur. vivus, Jalappe, Sapo und Tinctura Jalappae; *Antispasmodica*, z. B. Opium, Laudan liquid, Sydenhami, Valeriana, Asa foetida; *stärkende und bittere Mittel*, als Cort. peruvian., Lign. Quassiae, Extr. Trifolii fibrin., sorbi Aucupariae u. a.; *Resolventia*, z. B. Gummi ammoniac., Seife, Sal Genistae, Senega, Sulphur antimon. aurat., Vinum antimoniat. Huxhami, Mittelsalze &c.; *andre Diuretica*, z. B. Rad. Pimpinellae,

nellae, Vincetoxici, Aqua Petroselinii, Juniperi, Rob Juniperi und Ebuli, Pulvis und Tinctura Cantharidum. *Aeusserlich* Lixivium causticum, Honig, Ochsen-galle, Kampfer, Unguent. Basiliconis, Oleum Petrae, Spirit. sal. ammoniac.

Acetum squilliticum wie *Radix Squillae*, da es nur eine Infusion derselben mit Essig ist, vorzüglich mit Sal Tartari saturirt als Diureticum; *äußerlich* unter Sinapismen.

Extractum Squillae. *Alm.* Wasser, Wein.
M. Wie *Radix Squillae*.

Oxymel squilliticum. *M.* Aqua und Tinctura Cinnamomi, auch alle Mischungen der *Rad. Squillae*; unter salben und Pflaster.

Stanni Limatura. *M.* Zucker, Honig, Syrup; Mercur. dulc., Rad. Jalappae u. a. *abführende Mittel*; Valeriana, Semen Cinae, Rad. Filicis Maris, u. a. *Anthelminthica*.

Stramonii Extractum. *Alm.* Wasser, Wein.

M. Extr. Gentianae, Trifolii fibrini u. a. *Amara*; Zucker, Kampfer, Calomel, Valeriana.

F. Z. Säuren, besonders vegetabilische, z. B. Citronsaft, Johannisbeeren, zerstören seine Wirkksamkeit, die jedoch wiederkehrt, wenn
bald

bald darnach Abforbentia u. a. Antacida gegeben werden.

Succini Sal. *Alm.* Wasser, bei 24 Grad Fahrenheitischen Thermometers $\frac{2}{7}$; Weingeist.

M. Zucker, Milhzucker; Moschus, Opium, Valeriana u. a. *Antispasmodica.*

Sulphur flavum. *Alm.* Fette, Oele, Laugenfalze, ungelöchter Kalk.

M. Zucker, angenehme Oelzucker, Magnesia, Krebsaugen, Gummi arabicum; Sem. Foeniculi, Cort. Cinnamomi u. a. *Aromata*; Hb. und Extr. Cicutae, Aconiti, Sabinae; Gummi Myrrhae, Aloe, Eisenfeile; *verschiedene Mittelfalze*, als Cremor Tartari, Tartarus tartarifat., Salmiak, Salpeter, und besonders auch Crem. Tartari lolubilis; Baccae Lauri, Mercur. dule., Mercur. solub. niger Hahnem., Aethiops mineralis und antimonialis, Mercur. vivus, Mercur. sublim. corrosiv, Opium, Laudan. liquid. Sydenhami. *Aeusserlich* in Salben mit Fetten, Oelen, Lorbeeren, Vitriol. alb., Borax, Cerat. Saturni, Saccharum Saturni; zu *Bädern* mit ungelöchem Kalk in Wasser aufgelöst; zu *Waschwässern* mit Rosenwasser, Aqua vegeto-mineralis, &c.

F. Z.

F. Z. Laugensalze und Kalkerden erzeugen damit einen hässlichen faulen Geruch, sind daher innerlich soviel möglich zu vermeiden.

Flores und Lac Sulphuris ganz wie *Sulphur flavum*, von dem sie sich nur durch grössere Reinheit unterscheiden, daher vorzüglich zum innerlichen Gebrauch angewandt werden.

Hepar Sulphuris. *Alm.* Destillirtes Wasser.

M. Aqua Cort. aurantior., Cinnamomi, Menthae piperit. u. a. *aromatische Wasser*; Milch, Extr. Chamomillae, Hb. und Extr. Centaurei minoris, Lignum Quassiae u. a. *Amara*; *äusserlich* Seife, Hb. Cicutae, Malvae, Althaeae, Oleum Alphati, Oleum Petrae, Fel Tauri.

F. Z. Sie schlägt alles nieder, was Kalkwasser und fixe Laugensalze fallen, passt daher nicht zu metallischen Mittelsalzen, z. B. Sublimat u. dergleichen; ihre Verbindung mit Säuren muss nicht lange an der freien Luft stehen, indem sie sonst leicht ihren wirklichen Stoff, die Schwefel-leber-Luft verliert.

Hepar Sulphuris calcareum Hahnemanni. M. Zucker, Weinsteinrahm, destillirtes Wasser, bittere und gewürzhafte Mittel, z. B. Aqua Menth. piperit., Lign. Quassiae, Extr. Gentian.

Dritter Th.

S

F. Z.

F. Z. Wie die Vorige.

Syrupus communis f. unter Saccharum.

T.

Tamarindorum Pulpa. Alm. Wasser $\frac{3}{4}$, als Decoct.

M. Sal Glauberi, Sal sedlicense, Salmiak, Weinsteinrahm, Manna, Honig, Zucker, Molken, Sennesblätter, Rhabarber.

F. Z. Laugenfalze, Kalkerden, Magnesia; kein Kupfer oder Messing zum Kochen oder Aufbewahren!

Tanacetii Herba, Extractum, Semina. Em. Wasser, Wein.

M. Des Krauts und Extracts innerlich wie *Quassiae Lignum*; das Kraut zu *Kataplasmen* mit Flor. Chamomillae, Hb. Absinthii, Rad. Allii recent., Oleum Petrae, Milch &c.; die Saamen als *Anthelminthicum* wie *Santonici Semen*.

Taraxaci Herba, Succus recens, Extractum. Alm. Wasser, Molken,

M. Zum frischen Saft der Succ. rec. Cerefolii, Chelidonii, Hederae terrestris, Fumariae
nebst

nebst dessen Mischungen; des Extracts, wie *Extr. Quassiae*.

Tartari Cremor. *Alm.* Wasser, bei 50 Grad Fahrenheits $\frac{16}{2}$, bei Siedhitze $\frac{16}{1}$.

M. Zucker, angenehme Oelzucker, Gersten und Hafertränke, Molken; Aqua Petroselinii, Juniperi; Radix Squillae, Oxymel simplex und squilliticum, Rad. und Oxymel Colchici; Salpeter, Salmiak, Chinarinde, Gummi Guajacii; *auflösende Extracte* als Extr. Absinthii, Cicutae, Hyoscyami, Taraxaci; Rhabarber, Jalappe, Ipecacuanha, Schwefelblumen, Spirit. Nitri dulcis, Borax, Magnesia (welche jedoch keine vorwaltende Säure dämpfen); zu *Zahnpulvern* China, Kohlenstaub, Zucker.

F. Z. Nicht leicht in Mixturen, weil er sich schwer auflöst; übrigens in gleicher Vorsicht in Absicht seiner Mischungen, wie Acetum vini, wegen seiner vorwaltenden Säure; mit Antimon. diaphoretic. giebt er eine äußerst drastische, gefährliche Mischung.

Cremor Tartari solubilis. *Alm.* Wasser, Molken.

M. Zucker, angenehme Oelzucker, Schwefelblumen, Rhabarber, Vinum antimoniat. Huxhami, Chinarinde; *Extracta* Graminis, Taraxaci,

Cichorei, Chelidonii, Fumariae, Millefolii, Centaurei minoris; Infusum und Extr. Rad. Senegae, Gummi Guajaci; *verschiedene Diuretica*, als Aqua Petroselinii und Juniperi, Rob Juniperi und Ebuli, Radix, Acetum und Oxymel Squillae, Acetum und Oxymel Colchici; *Antispasmodica* und *Nervina*, z. B. Spirit. Nitri dulc., Spirit. Salis dulcis, Aqua Menthae piperit., Opium, Laudan. liquid. Sydenhami.

F. Z. Säuren, indem diese eine Haupteigenschaft desselben, die völlige Sättigung der Weinstein säure mit Alkali, und die daher rührende Auflöslichkeit zerstören; wenn er lange an freier Luft steht wird er gern feucht.

Liquor Terrae foliatae Tartari wie und anstatt *Terra foliat. Tartari* (s. weiter unten), aber ganz flüßig.

Oleum Tartari per Deliquium wie und anstatt *Sal Tartari*, von dem es nur durch seine flüßige Form verschieden ist.

Sal Tartari. *Alm.* Wasser $\frac{1}{2}$, höchstens $\frac{4}{3}$; Weingeist bei Siedhitze $\frac{2}{3}$.

M. Wasser, Zucker, Honig, Rosenhonig, Aqua Menthae piperit., Kalkwasser, Chinarinde; *auflösende* und *bittere Extracte*, z. B. vom Taraxac., Gentiana, Gramin.; *verschiedne Antispas-*

modica, als Opium, Hyoscyamus, Afa foetida
Castoreum, Valeriana; Citronsaft, Essig, Rhein-
wein, Vitriolsäure, Acetum squilliticum.

F. Z. Säuren, wenn es als *Antacidum* wür-
ken soll, überhaupt erregen sie damit ein Auf-
brausen; an der Luft zerfließend, daher nicht
in Pulverform zu geben.

Sal essentielle Tartari. *Alm.* Wasser.

M. Zucker, angenehme Oelzucker, beson-
ders Elaeosacchar. Citri; unter Getränken und
überhaupt wie *Cremor Tartari* wenn dieser nicht,
als Mittelsalz sondern nur durch seine Säure wür-
ken soll.

F. Z. Wie *Cremor Tartari*, aber leichter
in Wasser aufzulösen.

Terra foliata Tartari. *Alm.* Wasser $\frac{2}{3}$;
Weingeist $\frac{1}{3}$.

M. Aufser obigen Auflösungsmittein auch
noch Zucker, Honig, angenehme Syrupe und
destillirte Wasser, als Aqua Cinnamomi, Aqua
Menthae piperit., Syrup. Cortic. aurantior.;
verschiedene *auflösende und bittere Extracte*, als
Extr. Cicutae, Graminis, Taraxaci, Saponariae,
Hyoseyami, Absinthii, Gentianae; Gummi Gal-
bani, Afae foetidae, Ammoniac.; Aqua Lauro-
cerasi; Acetum und Oxymel Squillae, Acet.

und Oxymel Colchici, Seife, Tartarus emeticus, Sulphur Antim. aurat., Vinum antimoniat. Huxhami; Chinarinde, Quassia, Rhabarber.

F. Z. Mineralsäuren zersetzen ihn; Pulverform ist unschicklich, indem er an der Luft zerfließt.

Tartarus emeticus. *Alm.* Wasser, bei 60 Grad Fahrenheits wenigstens $\frac{80}{3}$, am sichersten wenigstens 1 bis 2 Unzen Wasser auf 6 Gran Brechweinstein; Wein.

M. Ipecacuanha, Squilla, Oxymel squilliticum, Vitriolum coeruleum, Zucker, süsse und saure Syrupe; Stärkemehl erhöht sehr feine emetische Kraft; als *Resolvens* und *Diaphoreticum* Weinstein, Sal essentielle Tartari, Mandelmilch, Extr. Taraxaci u. a. *auflösende Extracte*, Gummi ammoniac., Rob Sambuci, Opium, Chinarinde, Senega, Calomel, Schwefelblumen &c.

F. Z. Laugensalze, daher auch Borax und Seife, Kalkwasser, Magnesia u. a. Absorbentia, selbst rohes mehrentheils kalkhaltiges Brunnenwasser, Vitriolsäure, Sal Glauberi u. a. Mittelsalze, welche Mineralsäuren enthalten, zersetzen ihn und präcipitiren den regulinischen Theil; China, Rhabarber u. a. adstringierende Pflanz-

Pflanzenstoffe, auch Valeriana schwächen sehr feine Wirkfamkeit.

Tartarus solubilis. *Alm.* Wasser $\frac{2}{3}$.

M. Extr. Taraxaci, Graminis, Absinthii, Trifolii fibrini u. a. auflösende Extracte; Quassa, Cort. aurant, Castoreum, Asa foetida, Extr. Cicutae, Aqua Cinnamomi, Syrup. Cort. aurantior., Zucker, Oelzucker.

F. Z. Alle Säuren fallen aus seiner Auflösung einen Cremor Tartari; feuerfeste Laugensalze, Magnesia, Kalkerden vertreiben das flüchtige Laugensalz mit urinösem Geruche.

Tartarus tartarifatus. *Alm.* Wasser $\frac{1}{2}$, höchstens $\frac{3}{4}$.

M. Wie *Terra foliata Tartari*, auch noch Salmiak, Schwefelblumen, Jalappe.

F. Z. Sal essentielle Tartari, Essig u. a. Säuren, indem er dadurch zum Theil wieder in den schwerauflösllichen Cremor Tartari verwandelt wird, welcher sich dann präcipitirt.

Tartarus vitriolatus einerlei mit *Arcanum duplicatum*, welches man sehe.

Tauri Fel. *Alm.* Wasser, Oele.

M. Seife, auflösende und bittere Extracte, als Extr. Absinthii, Taraxaci, Cardui Benedict., Gentianae; verschiedene Schleimharze, als Gum-

mi ammoniac., Sagapeni, Galbani, Asae foetidae; Honig, Rhabarber, Resina Jalappae, Aloe, Mercurius dulcis, Tartarus tartarificatus, Arcanum duplicatum, Salmiak, Castoreum, Valeriana, Folia Aurantium, Cort. Cascarillae, Eisenfeile, Syrupus Hbae Menthae, Cort. Aurantium u. dgl.

Aeusserlich gegen Würmer mit Petroleum, Oleum Tanacetii, Oleum destillat. Absinthii, Asa foetida, Knoblauchsaft, Wermuthextract; gegen kalte Drüsengeschwülste mit Kochsalz, Wallnussöl, Seife, Kampfer, Alkali volatile, Unguent. de Althaea.

F. Z. Säuren, indem diese eine Gerinnung hervorbringen.

Terra Japonica einerlei mit *Catechu succus*, unter welchem Titel auch davon gehandelt wird.

Terra ponderosa muriata oder salita. *Alm.* Destillirtes oder Regenwasser.

M. Solutio Ferri muriata (!), Calx muriata, Aqua Cinnamomi, süsse, saure u. a. angenehme Syrupe z. B. Syrup. Rub. Idaeorum, Syrup. Cort. Aurantium; Zucker, Oxymel simplex und squilliticum; Extract. Chamomillae, Cicutae, Hyoscyami; Essentia Absinthii composita, Essent. und Extract. Cortic. Aurantium, Gentianae, Quaf-

Quassae; Aqua Laurocerasi, Vinum antimon.
Huxhami (?), Sulphur Antimonii auratum.

F. Z. Vitriolfäure und Salze die sie enthal-
ten, z. B. Arcanum duplicat., Sal Glauberi
präcipitiren daraus einen unauflöslichen Schwer-
spat, auch rohes Brunnenwasser und fixe Luft
machen einen Niederschlag; Tartarus emeticus,
Breehwein u. a. Antimonialia (Sulphur Antim.
aurat. ausgenommen), Kalkerdigte und alcalische
Substanzen passen ebenfalls nicht dazu, weil sie
leicht eine Präcipitation erregen; daher auch
Tincturen, welche Alcalien enthalten.

Therebinthina argentoratensis wie *There-
binthina communis*.

Therebinthina communis. *Alm.* Wein-
geist; durch Eidotter, Schleime, Saamenmilche
auch mit Wasser mischbar.

M. Gummi arabic. u. a. Schleime, Eigelb,
Honig, Mandelmilch; andre Harze, z. B. Mastix,
Gummi Myrrhae, Olibani, Laccae, Sanguis Dra-
conis, Succus Catechu, Gummi Kino; äusser-
lich unter Salben und Pflaster mit Oelen, Har-
zen, Fetten, Honig, Eidotter, Bleikalken
u. dgl. m.

Oleum f. Spiritus Therebinthinae. *Alm.*
wie *Therebinthina communis*.

M. Innerlich Milch, Zucker, Eidotter, Schleime, Afa foetida, Sulphur Antimonii aurat.; Aqua Cinnamomi bei innerlichen Blutungen, Aether Vitrioli bei Gallensteinen.

Aeusserlich Weingeist, Kampfer, Sal Alkali volatile, Seife, Unguent. de Styrace, Eidotter, Acid. Vitrioli, Spiritus Salis.

Theriaca Andromachi. *M.* Sal volatile Corn. Cerv.; Essent. Fuliginis, Infus. flor. Sambuci, Wein, Bier.

Tinctura foetida. *M.* Essent. Castorei, Tinctura Valerianae, Liquor anodyn. min. Hoffmanni, \mathcal{R} . thebaica, Spirit. Therebinth., Syrup. Cort. aurantior., Oleum Menth. piperit.; Zucker.

F. Z. Durch wässrige Zusätze präcipitirt sich das darin aufgelöste Harz.

Tinctura thebaica wie *Tinctura Opii vinosae*, s. unter *Opium*.

Tormentillae Radix wie *Bistortae Radix*.

Tragacanthae Gummi. *Alm.* Wasser $\frac{24}{1}$, Milch.

M. Rad. Althaeae u. a. Schleime, Zucker, Honig &c., wie *Gummi arabicum*.

F. Z. wie *Gummi arabicum*.

Tri-

Trifolii fibrini *Herba*, *Succus recens*, *Extractum*, *Tinctura*.

Alm. Wasser, Bier, Wein, Branntwein.

M. Innerlich der *Succus recens* wie *Fumariae Succ. rec.*; die *Herba* das *Extr.* und die *Tinctura*, wie *Lignum Extr.* und *Tinctura Quassiae*. *Aeußerlich* die *Herba* unter zertheilenden Umschlägen mit andern zertheilenden Kräutern, z. B. *Hb. Rutae*, *Flor. Chamomillae*, *Sambuci*, auch mit Wein, Essig, Alaun, Salmiak, Branntwein, Salpeter.

F. Z. Wie *Quassia*.

Tritici Farina. *Alm.* und *M.* Wasser, Milch, Zucker, Butter, Essig; zu Umschlägen auch alle Zusätze des Roggenmehls f. *Farina secalina*, besonders als *Excipiens* zu andern Mitteln.

F. Z. Säuren bei innerlicher Anwendung.

Mica Panis Tritici. *Alm.* und *M.* Wie *Tritici farina* besonders als *Excipiens* zu Pillenmassen und erweichenden Umschlägen.

Trochisci Alhandal bestehen aus *Pulpa Colocynthidos* und *Gummi Tragacanthae*, sind daher von gleicher Mischung mit *Colocynth. Pulpa*.

Turpethum minerale. *M.* Zucker, *Pulv. Liquiritiae*, *Kampfer*, *Theriak*; zum Niesepul-
ver

ver auch Hb. Nicotianae, Flor. Lilior. Conval-
lium u. a.

Tuffilaginis *Herba*, *Radix*, *Succus recens*.
Em. Wasser, Milch, Molken.

M. Zu *Kraut* und *Wurzel* Rad. Liquirit.,
Althaeae, Graminis, Malvae, Flor. Tiliarum,
Sambuci u. a. zum *frischen Saft* den Succus rec.
Beccabungae, Cochleariae, Taraxaci u. a.

Tutia praeparata wie *Flores Zinci* äußerlich.

U.

Ulni *Cortex*. *Em.* Wasser.

M. Honig, Zucker, Radix Bardanae, Hb.
Jaceae, Cortex Sassafras, Stipit. Dulcamarae,
Lign. Juniperi, Guajaci; *äußerlich* das Decoct
als Waschwasser oder mit Fett und Wachs zur
Salbe.

Unguentum *überhaupt*, siehe unter *Empla-
strum überhaupt*.

Unguentum aegyptiacum. *Alm.* Was-
ser, Essig, Brantwein;

M. Kampfer, Alumen ustum, Unguent.
digestiv. mit allen feinen Mischungen.

Unguentum de Althaea. *M.* Als *Emol-
liens* mit Unguent. nutritum, Ungu. de Linaria,
Cera-

Ceratum Saturni; auch als Excipiens nur andre Mittel zur Salbenform zu bringen.

Unguentum Basiliconis. *Alm.* Oele.

M. Balsamus Arcaci, Unguent. digestivum, und deren Mischungen.

Unguentum digestivum. *Alm.* Mit Oelen und Wasser leicht mischbar.

M. Unguent. Basiliconis, Unguent. aegyptiac., Balsamus Commendatoris u. a. *Wundsalben*; erweichende Oele und Fette, als Oleum Hypericonis, Butyrum de Cacao; Essent. Myrrhae, Gummi Mastichis, Myrrhae, Olibani u. a. *Gummata*; Aloe, Chinarinde, Zinkblumen, Tutia, Mercur. praecip. ruber, Extr. Saturni, Extr. Cicutae, Lapis divinus, Mercur. dulcis, Pulv. Sabinac.

F. Z. Wenn durch *viele* wässrige Zusätze die schleimichten Theile zu *sehr verdünnt* werden, so präcipitiren sich die harzichten Bestandtheile.

Unguentum mercuriale s. unter *Mercurius vivus* A. No. 7.

Unguentum neapolitanum s. ebendasselbst.

Unguentum saponatum. *Alm.* Branntwein, Weingeist,

M. Kam.

M. Kampfer, Ochfengalle, Extr. Cicutae, Bleyextract, Gummi ammoniac., G. Galbani, G. Afae foetidae, Mercur. dulcis.

Uvae Ursi Folia. Em. Wasser.

M. Opium; Laudanum liquid. Sydenh., Alkali fixum caustic., Seife, Kalkwasser.

F. Z. Wie *Bistortae Radix*.

V.

Valerianae Radix. Em. Wein, Wasser, Bier, Weingeist.

M. Moschus nebst seinen Mischungen; Cort. Cinnamomi, Flor. Macis, Oleum Cajepu-
put; Radices Serpentariae, Rhabarbari, Calami,
Arnicae; Flores Chamomillae, Sambuci; Chi-
narinde, Extr. Tormentillae u. a. *Adstringen-
tia*; Liquor anodyn. mineralis, Gummi ammo-
niac., Kermes mineralis, Afa foetida, Myrrha,
Eisenfeile; gegen Würmer mit Vitriol. Martis,
Flor. Zinci, Mercur. dule., Semin. Cinae, Testae
ovor. calcinat., Jalappe, Rhabarber, China; in
Klystieren mit Sem. Lini, Rad. Taraxaci, Gra-
minis u. a. erweichenden gelind retolvirenden
Mitteln.

Ex-

Extractum Valerianae aquosum. *Alm.*
Wasser.

M. Wie *Valerianae Radix*.

Oleum Valerianae destillatum. *M.* Spirit. Corn. Cerv., Tinctura thebaica, Liquor anodyn. min. Hoffm., Aqua flor. Chamomill., Aqua Menth. piperit., Liquor Corn. Cerv. succinat., Zucker, Elaeosacchar. Menthae.

Tinctura Radic. Valerianae. *M.* Wie *Oleum Valerian. destill.*

Verbasci Herba, Flores wie *Malvae Herba*.

Vinum, *M.* Zu zerreibenden Umschlägen mit Chinarinde, Kampfer, Salmiak, Eisen, riechbare aromatische Vegetabilien, z. B. Rad. Calami aromatic., Herba Menthae. Als Extractivmittel vieler andern Arzneimittel um sowohl harzige als gummöse Theile auszuziehen, z. B. Opium, Chinarinde, gewürzhafte und bittere Arzneien und überhaupt die meisten Vegetabilien; zur Auflösung von Eisen u. a. metallischer Körper bedient man sich vorzüglich der sauren Weine.

Acetum Vini. *Alm.* Wasser, Branntewein.

M. Zucker, Honig, angenehme Syrupe, Gersten- und Habertränke, Infusum flor. Sambuci, Spirit. Salis ammoniac., China- und
Wei-

Weidenrinde, Kampfer; Salmiak, Salpeter u. a. *Mittelsalze*; Sal Tartari, Alaun, Vitriol-
säure, Weingeist, Opium, Grünspan.

F. Z. Laugensalze, alcalische Erden, Magnesia, wenn diese als Antacida oder der Essig durch seine Säure wirken sollen; Kalkwasser, Schleime, Milch, Saamenmilche u. dgl., welche überhaupt keine Säure vertragen; kupferne, messingne, bleierne Gefäße theilen ihm giftige Eigenschaften mit.

Spiritus Vini. M. Zur Auflösung von harzichten Substanzen, z. B. Gummi Myrrhae, Afae foetidae, zur Bereitung von Essenzen, Tinkturen, spirituösen Wassern; auch *therapeutisch innerlich* mit Senf, bittern Extracten, Spirit. salis communis.

Aeußerlich zu zertheilenden Umschlägen mit Salmiak, Essig, Wasser, Seife, aromatischen Vegetabilien, z. B. Hb. Rutae, Serpilli u. dgl.; als *huststillendes Mittel* mit Terra sigillata, Succus Catechu, Bolus Armen., Pottasche, Eiweis, Kohlentraub; gegen *Verbrennungen* mit Kalkwasser und Bleiextract; in *Klystieren* mit Chamomillendecoct oder Wasser.

F. Z.

F. Z. Emulfionen u. a. wässricht *schleimich-*
te Auflösungen, auch Alaun und Vitriolauflösun-
gen in Wasser werden durch ihn zerfezt.

Violarum Syrupus. *Alm.* Wasser, Wein-
geist, Wein, Branntewein.

M. Unter Mixturen zum Wohlgeschmack
und um ihnen eine angenehme blaue Farbe mit-
zutheilen.

F. Z. Vitriol u. a. Säuren färben ihn *roth*;
Laugensalze, Borax, Seife, Calx falita u. a.
Auflösungen der Kalkerde in Säuren, Bleizucker,
Sublimat, Brechweinstein, Eilenvitriol u. a.
eisenhaltige Auflösungen, auch Vitriolum album
und coeruleum färben ihn *grün*; durchs Kochen
verliert er seine lebhaftte Farbe und wird ganz
bleich.

Vitis Idaeae Baccae, *Rob*, Syrupus wie Ri-
besiorum rubrorum Baccae, *Rob*, Syrupus aber
weniger sauer.

Vitrioli acidum. *Alm.* Wasser, Brannte-
wein, Weingeist, saure Syrupe.

M. Wasser, angenehme gewürzhafte destil-
lirte Wasser, z. B. Aqua Menthae, Foeniculi;
Syrupe, besonders Syrup. Ribium, Syr. Rub.
Idaeor., Syr. e Meconio zum Wohlgeschmack;

Dritter Th.

T

unter

unter Gurgeltränke, zum frischen Malzaufguss; ferner mit Weingeist, Spirit. Nitri dulcis, Chinarinde, Serpentaria, Valeriana, Opium, Tinctura thebaica, Laudan. liquid. Sydenh.

Aeusserlich in gleicher Mischung wie Alumen crudum.

F. Z. Wie Acida überhaupt und Acetum vini, indem es eine der stärksten Säuren ist. Sie treibt fast alle andre Säuren aus ihrer Verbindung mit Laugenfälsen und alcalischen Erden, paßt daher nicht zu Mittelfälsen, welche Salpeter- oder Pflanzen Säuren enthalten, z. B. zu Nitrum depurat., Tartarus tartarifatus, Tartarus emeticus, Saccharum Saturni; plötzliche Vermischung starker Vitriolsäure mit Wasser oder Weingeist erregt eine starke Hitze, ja selbst Zer Sprengung der Gefäße, worin sie geschieht.

Aether Vitrioli. *Alm.* Wasser $\frac{10}{1}$; Weingeist.

M. Zucker, Violensyrup, andre angenehme Syrupe; *Antispasmodica Nervina*, als Tinctura Castorei, Valerianae, Asae foetidae, Camphora, Piper hispanicum u. a.; Oleum Martis u. a. *Roborantia*; zur Rhabarber, Chinarinde, Valeriana, Quassia u. a. *bittern Mitteln* zum Wohlgeschmack.

F. Z.

F. Z. Schon an freier Luft verflüchtigt er sich, noch mehr in der Wärme, muß daher immer in wohlverschlossenen Gefäßen aufbewahrt, und keiner Siedhitze, oder andrer Erwärmung ausgesetzt werden.

Naphtha Vitrioli einerlei mit *Aether Vitrioli*.

Spiritus Vitrioli dulcis wie *Aether Vitrioli*.

Vitriolum album. *Alm.* Wasser, $\frac{8}{3}$ bei 60 Grad Fahrenheits.

M. *Innerlich* Opium, Zucker, angenehme Oelzucker; *äusserlich* Wasser, Majoranwasser, Rosenhonig, Eiweiß; zur *Krätzsalbe* mit Schwefelblumen, Lorbeeren, Baumöl.

F. Z. Laugenfalze, Kreide u. a. Kalkerden, Kalkwasser, Seife, Magnesia zersetzen ihn; auch seine Vermischung mit Goulardschem Extract oder Bleizucker giebt ein Präcipitat.

Vitriolum coeruleum. *Alm.* Wasser, $\frac{4}{1}$ bei 60 Grad Fahrenheits; bei Siedhitze nur $\frac{3}{2}$.

M. *Innerlich als Brechmittel* Tartarus emeticus; als *Alterans* Opium, Pulvis und Aqua Cinnamomi, Gewürze, Gummischleim, um es

zur *Pillenform* zu bringen; Cicuta bei Schwind-
sucht.

F. Z. Wie *Vitriolum album*; auch Eisen
und Zinkölumen decomponiren ihn und fällen
das Kupfer.

W.

Wismuthi Calx s. *Magisterium*.

M. Zucker; Gummilichleim, Succus Liqui-
ritiae, um es zur *Pillenform* zu bringen.

F. Z. Wie *Zinci flores*.

Z.

Zinci Calx einerlei mit *Flores Zinci*, unter wel-
chem Artikel davon gehandelt werden wird.

Calx Zinci hydrargyrata siehe unter *Mer-*
curius vivus. A. No. 9

Zinci Flores. M. Zucker, Magnesia, Milch,
Mercur dulcis, Kermes minerale, sulphur An-
timonii aurat., Kampfer, Squilla, Ochfengalle,
Cremor Tartari; Opium, Extr. Hyoseyami, Cu-
prum ammoniacale u. a. *Antispasmodica*; Quaf-
sia, Extr. Gentian., Centaurei minoris u. a.
Amara; Seife, Rhabarber, Chinarinde &c.

Aeuser-

Aeufserlich mit Fetten und Oelen, Rosenwasser, Rosenhonig, Gummi arabic., Quittenschleim u. a. *Schleimen*; Opium, Ceratum Saturni, Aqua florum Sambuci; zum Streupulver mit Semen Lycopodii, Stärkemehl, Bohnenmehl.

F. Z. In Wasser unauflöslich, daher nicht wohl zu Mixturen u. a. flüssigen Formen, wenigstens nicht zum innerlichen Gebrauch.

Zingiberis Radix. *Em.* und *M.* *Innerlich* wie *Galangae Radix*; *äufserlich* mit Branntwein, welcher darüber abgebrannt wird, als sehr schnell wirkendes Rubefaciens.



